

L II/S - j / 04

Kommunaler Finanzausgleich 2004

L II/S - j / 04

Kommunaler Finanzausgleich 2004

Abgrenzung der Teilmassen
Berechnungsgrundlagen
Bedarfs- und Finanzkraftindikatoren
Berechnungsbeispiele
Grafische Darstellungen
Regional- und Einzelergebnisse

Zeichenerklärung:

— = Nichts vorhanden

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich oder Fragestellung trifft nicht zu

* = Selbständige Gemeinde

** = Große selbständige Stadt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Verantwortlich für diese Veröffentlichung:

Bernd Maas	Referatsleiter	Tel. (05 11) 98 98 – 22 15
Helmut Meyer	Hauptsachbearbeiter	Tel. (05 11) 98 98 – 22 30

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle	Tel. (05 11) 98 98 – 11 34
	Fax (05 11) 98 98 – 41 32

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)

Zu beziehen durch: NLS - Schriftenvertrieb -

Postfach 91 07 64, 30427 Hannover

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover

Tel. (05 11) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33

E-mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de

Referat41@nls.niedersachsen.de

Internet: www.nls.niedersachsen.de

Preis: 7,00 €

Erschienen im Juli 2004

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2004. Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Aktuelle Entwicklung	4
Methodische Erläuterungen	8

Grafische Darstellungen

1. Kommunalen Finanzausgleich 2004.....	13
2. Gemeindegrößenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben	14
3. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell.....	15
4. Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (regional)	16

Übersichten

Kommunalen Finanzausgleich 2004 – Berechnungsgrundlagen	19
Berechnungsbeispiele	
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben.....	20
Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben	22

Tabellenteil

A. Ergebnisse auf Landesebene und Kreisübersichten

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2004	24
2. Finanzausgleichsleistungen 2004 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen	25
3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2004 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	26
4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2004 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	27
5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlagen und Nettobeträge 2004 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft/ Umlagekraft.....	28
6. Realsteuerhebesätze 2002 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2004	29
7. Bedarfsansätze der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG).....	30

B. Einzelergebnisse

8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2004 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	32
9. Zuweisungen und Umlagen 2004 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2003	
a) Kreisfreie Städte.....	43
b) Landkreise einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden.....	44
c) Landkreise	46
d) Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden.....	48

Aktuelle Entwicklung

Nach der drastischen Abnahme der Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 2003 um 13,8 % ist für 2004 eine leichte Erholung festzustellen. Über den sog. „Steuerverbund“¹⁾ werden den niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreisen aus dem Landeshaushalt insgesamt 2 348,1 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, das sind 5,5 % mehr als 2003. Damit liegt das Ausgleichsvolumen allerdings noch deutlich unter dem Niveau der Jahre 2000 bis 2002. Der moderate Anstieg ist weder durch eine Änderung der gesetzlichen Bestimmungen zugunsten der kommunalen Ebene bewirkt worden (die Verbundquote betrug jeweils 16,09 v.H.) noch auf eine optimistischere Einschätzung der in die Aufteilung einzubeziehenden Einnahmen des Landes im laufenden Haushaltsjahr zurückzuführen, sondern allein Ergebnis der sog. „Steuerverbundabrechnung“: Die im Finanzausgleich des jeweils nachfolgenden Jahres zu berücksichtigende Differenz zwischen den ursprünglich veranschlagten Beträgen und den später tatsächlich in die Landeskassen geflossenen Einnahmen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben und allgemeinen Zuweisungen hatte für 2002 eine vorher nicht gekannte Größenordnung – mit negativem Vorzeichen – erreicht und zu einer Kürzung der KFA-Zuweisungsmasse des Jahres 2003 um 241,6 Mio. Euro geführt. Zwar konnten auch im vergangenen Jahr die Einnahmeerwartungen des Landes nicht in der eingeplanten Höhe realisiert werden, die daraus folgende Schmälerung des aktuellen Ausgleichsvolumens blieb mit 117,3 Mio. Euro jedoch deutlich unter dem vorherigen Extremwert.

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises um 1,3 % angehoben

Für die vorab aus der Gesamtmasse zu entnehmenden Bedarfszuweisungen wurde durch das Haushaltsbegleitgesetz 2004²⁾ ein Betrag in Höhe von 64 Mio. Euro festgelegt. Wie in den Vorjahren erfolgte somit eine Aufstockung dieser Teilmasse, aus der einzelnen Kommunen, die sich in einer finanziellen Ausnahmesituation befinden, auf deren Antrag zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Wäre es bei dem im NFAG vorgesehenen Anteil von 1,6 v.H. der Zuweisungsmasse geblieben, stünden 2004 für diesen Zweck nur 37,6 Mio. Euro zur Verfügung.

Ein weiteres aus dem gesamten Ausgleichsvolumen zu bedienendes „Vorab“ stellen die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises dar. Ihre Höhe

wird nicht durch die Steuerverbundeinnahmen bestimmt, sondern richtet sich nach der tatsächlichen Kostenentwicklung in den betreffenden Aufgabenbereichen. Die Vergabe der Mittel an die einzelnen Kommunen erfolgt unabhängig von ihrer Finanzkraft auf der Grundlage von Beträgen je Einwohner, die durch das Niedersächsische Finanzverteilungsgesetz (NFVG)³⁾ festgelegt werden. Im Jahr 2004 erhalten die kreisfreien Städte 44,66 Euro je Einwohner, während für den kreisangehörigen Raum ein „Pro-Kopf-Betrag“ in Höhe von 49,07 Euro⁴⁾ vorgesehen ist. Die mit diesem Ausgangswert berechneten Zuweisungen werden nur anteilig an die Landkreise ausgezahlt, im Übrigen zu festen Prozentsätzen entsprechend dem Umfang der Aufgabenwahrnehmung den großen selbständigen Städten (71,66 v.H. des auf ihre Einwohnerzahl entfallenden Betrages), den selbständigen Gemeinden (48,13 v.H.) sowie den übrigen Gemeinden und den Samtgemeinden (32,22 v.H.) zur Verfügung gestellt⁵⁾.

Die Summe der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises beträgt im laufenden Jahr 385,2 Mio. Euro und liegt damit um 1,3 % über dem Ergebnis von 2003. Diese im Vergleich zur Veränderung der Gesamtmasse des kommunalen Finanzausgleichs (+5,5 %) unterdurchschnittliche Steigerung ist letztlich eine Folge der vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof geforderten strikten Trennung der Regelungsbereiche des Art. 57 Abs. 4 der Niedersächsischen Verfassung (Erfüllung staatlicher Aufgaben) und des Art. 58 NV (Wahrnehmung von pflichtigen und freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben der kommunalen Ebene). Während die Höhe der Landeszuweisungen für den zuletzt genannten Aufgabenkomplex entscheidend von der Entwicklung der Steuerverbundeinnahmen abhängt und damit eine Verbindung zur finanziellen Leistungsfähigkeit des Landes hergestellt wird, orientieren sich die Mittel gemäß Art. 57 Abs. 4 NV – wie bereits erwähnt – an den tatsächlichen Kosten der für das Land wahrgenommenen Aufgaben.

Eine Verbindung zwischen den beiden verfassungsrechtlich selbständigen und unabhängigen Regelungsbereichen bleibt in finanzieller Hinsicht dennoch bestehen. Dieser Zusammenhang lässt sich an den Beträgen der

¹⁾ Vgl. § 1 des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich (NFAG) i.d.F. vom 26. Mai 1999 (Nds. GVBl. S. 116, 320), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (Nds. GVBl. S. 446).

²⁾ Vom 12. Dezember 2003 (Nds. GVBl. S. 446).

³⁾ Vom 12. März 1999 (Nds. GVBl. S. 79, 106, 360), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (Nds. GVBl. S. 446).

⁴⁾ Der im Vergleich zu den kreisfreien Städten höhere Wert resultiert aus zusätzlichen Aufsichts- und Prüfungsaufgaben der Landkreise – bezogen auf ihre Gemeinden.

⁵⁾ Gemäß Verordnung zur Festsetzung des Vomhundertsatzes des auf die Einwohnerzahl der kreisangehörigen Gemeinden entfallenden Zuweisungsbetrages für die Aufgabenwahrnehmung im übertragenen Wirkungskreis vom 3. September 2002 (Nds. GVBl. S. 376).

aktuellen Jahre leicht aufzeigen: So war die kostenbedingte Anhebung der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises um 2,4 % im Jahr 2003 maßgebend dafür, dass die Teilmassen der Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen nicht nur um 13,8 % – wie die Zuweisungsmasse insgesamt –, sondern sogar um 17,0 % gekürzt werden mussten und somit die Ausgleichswirkung des KFA zusätzlich geschmälert wurde. Jetzt stellt sich die Situation umgekehrt dar; denn bei einem um 5,5 % höheren Gesamtvolumen des KFA und einer Anhebung der Mittel für den übertragenen Wirkungskreis um lediglich 1,3 % verbleiben für die finanzkraftabhängig zu verteilenden Zuweisungen 6,6 % mehr als im Vorjahr.

Festsetzung von Investitionshilfen und Schlüsselzuweisungen nach gleichen Kriterien

Gemäß § 2 NFAG ist für die Aufteilung der vom Land insgesamt bereitgestellten Mittel ein dritter Vorab-Betrag vorgesehen, und zwar zur Gewährung von Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen. Die Höhe wird durch das NFVG bestimmt in Form eines Anteilswertes von 12,3 v.H. der Zuweisungsmasse nach Abzug der Beträge für Bedarfszuweisungen und der Mittel für den übertragenen Wirkungskreis. Im Jahr 2004 beträgt die Gesamtsumme an Investitionshilfen des Landes für Kreis- und Gemeindeaufgaben 233,6 Mio. Euro, allein bezogen auf die gemeindliche Ebene kommen noch 4,2 Mio. Euro aus der von den steuerstärksten Gemeinden entrichteten Finanzausgleichumlage hinzu.

Für die eigentlichen Schlüsselzuweisungen zur Ergänzung und zum Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise verbleibt 2004 ein Betrag von 1 665,3 Mio. Euro an Landesmitteln, auch hier erfolgt speziell für Gemeindeaufgaben eine eigenfinanzierte Aufstockung über die Finanzausgleichumlage (30,2 Mio. Euro).

Insgesamt stehen somit 1 933,3 Mio. Euro zur finanzkraftabhängigen Verteilung auf die einzelnen Gemeinden und Landkreise zur Verfügung. Eine Unterscheidung zwischen den Schlüsselzuweisungen und den Investitionshilfen ist bei der Darstellung der Ausgleichsfunktion des KFA nicht angebracht. Für beide Zuweisungsarten gilt nicht nur das gleiche Aufteilungsverhältnis von derzeit 51,1 v.H. zu 48,9 v.H. auf Gemeindeaufgaben und Kreisaufgaben, auch zur Berechnung der Zuweisungsbeträge für jede einzelne Kommune werden die gleichen Bedarfs- und Finanzkraftkriterien herangezogen.

Kommunen erhalten im Durchschnitt 290 Euro je Einwohner

Seit der umfassenden Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 1999 und der Bestätigung des

Regelwerks durch den Niedersächsischen Staatsgerichtshof sind die Kernelemente des Ausgleichssystems unverändert geblieben. Das gilt auch für die Verfahren zur Ermittlung des Unterstützungsbedarfs einerseits und der anzurechnenden originären Finanzkraft andererseits als Grundlagen zur Festsetzung von Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen. Bewährt hat sich ebenso die Erhöhung der Ausgleichsintensität, indem die Lücke zwischen dem errechneten Bedarf und der vorhandenen Steuerkraft (Gemeindeaufgaben) bzw. Umlagekraft (Kreisaufgaben) zu 75 v.H. – nicht mehr nur zu 50 v.H. – durch Zuweisungen ausgeglichen wird.

Vor einer genaueren Betrachtung der Ausgleichswirkung von finanzkraftabhängigen Zuweisungen und Umlagen soll zunächst auf die Höhe der gesamten Leistungen des kommunalen Finanzausgleichs⁶⁾ in der regionalen Gliederung nach kreisfreien Städten und Landkreisen eingegangen werden (vgl. Tabelle 2): Über Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und Kreisaufgaben, Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises werden den niedersächsischen Kommunen im Jahr 2004 durchschnittlich 290 Euro je Einwohner⁷⁾ zur Verfügung gestellt. Die stärkste Unterstützung erfahren die steuerschwachen kreisfreien Städte Delmenhorst mit 491 und Wilhelmshaven mit 465 Euro je Einwohner. Schon deutlich niedrigere Pro-Kopf-Beträge weisen der Landkreis Leer mit 391 Euro sowie die Städte Salzgitter und Oldenburg (Oldb) mit 363 bzw. 360 Euro auf, gefolgt von den Landkreisen Lüneburg (354 €), Goslar (352 €), Wittmund (352 €) und Cuxhaven (351 €).

Für das andere Ende der (Finanzkraft-)Skala ergeben sich zwangsläufig davon grundlegend abweichende Werte. So fließt in den Landkreis Vechta ein Durchschnittsbetrag je Einwohner von 165 Euro, wobei gleichzeitig drei besonders steuerstarke Gemeinden im Umfang von 5 Euro – bezogen auf die Einwohnerzahl des gesamten Landkreises – über die Finanzausgleichumlage zur Anreicherung der Teilmassen von Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen (für Gemeindeaufgaben) beitragen. Entsprechendes gilt für die Landkreise Diepholz und Stade mit Pro-Kopf-Einnahmen von 216 bzw. 218 Euro und Umlagebeträgen von 7 bzw. 33 Euro je Einwohner des betreffenden Landkreises. Wegen ihrer Finanzstärke erhalten auch die Landkreise Harburg mit 231 Euro, Cloppenburg (232 €), Verden (235 €) und Emsland (244 €) deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegende Zuweisungen – gemessen an ihrer Einwohnerzahl. Eine Sonderstellung nimmt darüber hinaus nach wie vor die Stadt Wolfsburg ein: Sie erhält weder Schlüsselzuweisungen/

⁶⁾ Ohne Bedarfszuweisungen.

⁷⁾ Nach Absetzung der Beträge aus der von „abundanten“ Gemeinden entrichteten Finanzausgleichumlage sind es noch 286 Euro je Einwohner.

Investitionshilfen für Gemeindeaufgaben noch für Kreisaufgaben. Die von ihr abzuführende Finanzausgleichsumlage übertrifft mit 14,8 Mio. Euro (=120 Euro je Einwohner) sogar die unabhängig von der Finanzkraft gewährten Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (5,5 Mio. Euro) recht deutlich, so dass sie „netto“ 9,3 Mio. Euro (76 € je Einwohner) in das System des KFA einzahlt.

Förderung der eigenverantwortlichen Aufgabenwahrnehmung

Durch die bereits angesprochene hohe Ausgleichsintensität bei den Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen sollen Gemeinden und Landkreise mit unzureichender originärer Finanzkraft so gestärkt werden, dass sie ihre pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben sowie – in dem von ihnen als notwendig erachteten Umfang – auch freiwillige Aufgaben für ihren Zuständigkeitsbereich wahrnehmen können. Begrenzt wird dieses Bestreben durch das sog. „Nivellierungsverbot“, d.h. durch die Aufstockung der vorhandenen Finanzkraft mit Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen darf es nicht zu einem vollständigen Abbau von Unterschieden kommen, erst recht nicht zu „Überholvorgängen“.

Die Ergebnisse des Finanzausgleichs für das Jahr 2004 belegen, dass eine unzulässige Annäherung der letztlich verfügbaren Einnahmen nicht bewirkt wird. Der 75 v.H.-Ausgleich der Differenz zwischen den einzelnen Bedarfsmesszahlen und den jeweiligen Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahlen führt zu einer deutlichen Verringerung der Finanzkraft-Abstände, eine Nivellierung erfolgt aber nicht. Selbst auf die für extrem finanzschwache Gemeinden oder Landkreise vorgesehene „Sockelgarantie“, also die Gewährung einer Mindestausstattung in Höhe von 80 v.H. der Bedarfsmesszahl, ist keine Kommune angewiesen.

Durch einen Vergleich der Spannweite bei den Steuerkraftmesszahlen als Indikatoren für die originäre Finanzausstattung der Gemeinden und den nach Ergänzung um Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen verfügbaren Beträgen lässt sich der Ausgleichsmechanismus anschaulich darstellen: Die Spitzenposition bei der Steuerkraft nimmt aktuell die Gemeinde Bündenstedt mit einem Wert in Höhe von 2 275 Euro je (gewichteter) Einwohner⁸⁾ ein. Es folgen die Stadt Stade mit 1 108 Euro, die Gemeinde Emstek (994 €), der Flecken Steyerberg (969 €), die Gemeinde Bomlitz (950 €) sowie die Stadt Wolfsburg mit 942 Euro – jeweils pro Bedarfseinheit. Während weitere 29 Städte und Gemein-

den/Samtgemeinden oberhalb der „Abundanz“- Grenze von 538 Euro je gewichtetem Einwohner – definiert als Übereinstimmung des fiktiven Bedarfs mit der vorhandenen Steuerkraft – einzuordnen sind, erreichen auf der anderen Seite 14 Gemeinden und Samtgemeinden mit ihrer Steuerkraft nicht einmal die Hälfte dieses Wertes. Den letzten Rang von den 427 Verwaltungseinheiten Niedersachsens nimmt im Finanzausgleich des Jahres 2004 die Gemeinde Rhaderfehn mit 201 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes ein, hinter den Gemeinden Großheide (215 €) und Südbrookmerland (230 €) sowie der Samtgemeinde Sietland (231 €).

Durch Ergänzung der vorhandenen Steuerkraft um Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Gemeindeaufgaben wird die finanzielle Situation der Kommunen entscheidend verbessert. Bei den steuerschwächsten Gemeinden übertreffen diese Zuweisungen aus dem KFA sogar die eigenen Steuereinnahmen. So wird die Finanzkraft der Gemeinde Rhaderfehn auf ein Niveau von 454 Euro je gewichtetem Einwohner angehoben, für die Gemeinden Großheide und Südbrookmerland erreichen die entsprechenden Werte 457 bzw. 461 Euro. Die Abstände zur „Abundanz“- Grenze von 538 Euro sind für alle Gemeinden geringer geworden, allerdings bleibt die Rangfolge erhalten. Das gilt auch für die steuerstärksten Gemeinden, die eine Finanzausgleichsumlage in Höhe von 20 v.H. der „überschießenden“ Differenz zwischen ihrer Steuerkraftmesszahl und der Bedarfsmesszahl zugunsten der ärmeren Gemeinden entrichten müssen.

Geringere Unterschiede bei den Umlagekraftmesszahlen

Das zuvor für die gemeindliche Ebene mit konkreten Werten beschriebene Ausgleichsverfahren wird in entsprechender Weise auch zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen/Finanzhilfen für Kreisaufgaben angewendet. Allerdings weisen die hier zur Bestimmung der originären Finanzkraft herangezogenen Umlagekraftmesszahlen eine wesentlich geringere Spannweite auf als die Steuerkraftmesszahlen. Das liegt zum einen an der unterschiedlichen Steuerkraft der Gemeinden innerhalb eines Landkreises, zum anderen tritt dadurch eine Annäherung der Werte ein, dass die erhaltenen Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Gemeindeaufgaben in die Ermittlung der Umlagekraft einfließen. Diese internen Ausgleichseffekte erklären im Übrigen auch, warum auf der Ebene der Finanzierung von Kreisaufgaben das Instrument der Erhebung einer Finanzausgleichsumlage nicht vorgesehen ist.

Einen extrem hohen Wert bei den Umlagekraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes (Einwohnerzahl plus Erhöhungen für Sozialhilfelasen) weist die Stadt Wolfsburg mit 449 Euro auf. Da dieser Betrag die entspre-

⁸⁾ Die richtige Bezugsgröße bei derartigen Vergleichen ist der Bedarfsansatz, also die mit dem jeweiligen Gemeindegrößenansatz multiplizierte Einwohnerzahl. Da bei Gemeinden bis 10 000 Einwohner der Gemeindegrößenansatz 100 v.H. beträgt, sind Bedarfsansatz und Einwohnerzahl hier identisch.

chende Bedarfsmesszahl übertrifft, erhält die Stadt als einzige Kommune keine Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben. Den zweiten Platz hinsichtlich der Höhe der Umlagekraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes nimmt die Stadt Osnabrück mit 211 Euro ein, gefolgt von der Stadt Braunschweig mit 210 Euro, dem Landkreis Stade mit 203 Euro, der Region Hannover mit 194 Euro sowie den Landkreisen Emsland (ebenfalls 194 €) und Vechta (193 €). Die Spannweite reicht hinunter bis zu 144 Euro für den Landkreis Schaumburg, 141 Euro für den Landkreis Leer und 138 Euro für die kreisfreie Stadt Delmenhorst.

Über Schlüsselzuweisungen zur Finanzierung ihrer Kreisaufgaben sowie über die in gleicher Weise berechneten Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird die Situation der finanzschwachen Kommunen deutlich verbessert, so erhalten die genannten Landkreise Schaumburg und Leer 98 bzw. 100 Euro je Bedarfseinheit, für die Stadt Delmenhorst sind es 103 Euro. Wie der Tabelle 4 im Einzelnen zu entnehmen ist, werden die Abstände zu den Landkreisen und kreisfreien Städten mit höherer Umlagekraft damit deutlich verringert, eine Änderung der Rangfolge tritt aber auch hier nicht ein.

Methodische Erläuterungen

Im Folgenden werden die einzelnen Zuweisungsarten sowie die Finanzausgleichsumlage hinsichtlich ihrer Bedeutung und des Berechnungsverfahrens dargestellt:

Bedarfszuweisungen

Nach § 2 Satz 1 Nr. 1 NFAG werden von der Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs vorab 1,6 vom Hundert für Bedarfszuweisungen bereitgestellt. Durch Artikel 1 des Haushaltsbegleitgesetzes 2004 ist jedoch für das Jahr 2004 eine Aufstockung dieses Betrages auf 64 Mio. Euro vorgenommen worden.

Bedarfszuweisungen werden Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreisen im Einzelfall wegen „einer außergewöhnlichen Lage oder besonderer Aufgaben“ vom Innenministerium bewilligt. Es kann die Bewilligung auch den Bezirksregierungen übertragen (§ 13 NFAG).

Da diese Mittel nicht in das vom NLS durchgeführte Berechnungs- und Festsetzungsverfahren einbezogen werden und die Einzelbeträge in vielen Fällen erst deutlich später bekannt sind, enthalten die nachfolgenden Übersichten und Tabellen nur – sofern es sinnvoll ist – das Gesamtvolumen dieser Zuweisungsart.

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Diese Form der Zuweisungen war über Jahrzehnte hinweg fester Bestandteil des kommunalen Finanzausgleichs. Erst 1993 im Rahmen der 10. FAG-Novelle wurden der finanzkraftunabhängige Ansatz aufgegeben und die Mittel zur Verstärkung der Ausgleichswirkung in die Teilmasse der nach Steuerkraft/Umlagekraft und Einwohnerzahl festzusetzenden Schlüsselzuweisungen überführt. Die Änderung musste allerdings schon nach zwei Jahren wieder rückgängig gemacht werden, da der Niedersächsische Staatsgerichtshof mit Beschluss vom 15. August 1995 das Fehlen eines gesonderten Ansatzes zur Abgeltung der den Kommunen infolge der Wahrnehmung staatlicher Aufgaben entstehenden Kosten als verfassungswidrig festgestellt hatte.

Sowohl hinsichtlich der Festlegung der Größenordnung als auch bezogen auf das Aufteilungsverhältnis innerhalb der kommunalen Ebene wurde in den folgenden Jahren die Verfahrensweise aus der Zeit vor der 10. FAG-Novelle praktisch fortgeschrieben. Die Ergebnisse der vom Staatsgerichtshof geforderten Aufgaben- und Kostenanalyse sind erstmals in den Finanzausgleich für das Jahr 1999 eingeflossen.

Zum Verteilungsmodus:

Die Zuweisungen werden nach der Einwohnerzahl auf die kreisfreien Städte und die Landkreise verteilt. Von dem Gesamtbetrag eines Landkreises erhalten die kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden Anteile entsprechend des Umfanges ihrer Aufgabenwahrnehmung (= Status der Gemeinden). Bezüglich des Einwohner-Stichtages musste auf den 31. Dezember des Vorjahres ausgewichen werden, weil die Pro-Kopf-Werte im Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetz – NFVG – künftig schon jeweils deutlich vor dem Beginn des Ausgleichsjahres festgelegt werden sollen, also zu einem Zeitpunkt, an dem die Einwohnerzahlen vom 30. Juni des Vorjahres in der Regel noch nicht vorliegen. Die Erhöhung der Einwohnerzahlen um das nichtkasernierte Personal der Stationierungsstreitkräfte erfolgt hier in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen (s. u.). Als Besonderheit ist zu vermerken, dass die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Göttingen bei den Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wie kreisfreie Städte behandelt werden. Der Region Hannover und dem Landkreis Göttingen werden die im NFVG festgelegten Beträge je Einwohner zwangsläufig nur für das restliche Gebiet der Region bzw. des Landkreises zur Verfügung gestellt.

Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Mit der Regelung im NFVG, nach der seit 1999 von der um Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gekürzten Zuweisungsmasse 12,3 v. H. auf Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen entfallen, wird wieder eine gemäßigte Größenordnung erreicht. Im Übrigen darf die „Zweckbindung“ dieser Mittel nicht falsch interpretiert werden: Den Kommunen wird nicht wie z.B. bei den früheren Straßenbauzuweisungen vorgeschrieben, für welche Zwecke (= Aufgaben) sie die Mittel verausgaben müssen, es wird nur verlangt, dass sie die Finanzhilfen generell für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Hoch- oder Tiefbaus oder für Ausrüstungsinvestitionen verwenden. Die Entscheidung über die damit geförderten Aufgaben verbleibt bei den Kommunen.

Die Gewährung der Finanzhilfen für Investitionen erfolgt unter Berücksichtigung der Finanzkraft der einzelnen Gemeinden und Landkreise und zwar in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen. Auch die Bedarfskriterien unterscheiden sich nicht. Für das Berechnungsverfahren mit der Gegenüberstellung der vorhandenen Steuerkraft bzw. Umlagekraft einerseits und den Bedarfsgrößen an-

dererseits werden diese beiden Zuweisungsarten daher zusammengefasst.

Schlüsselzuweisungen

1 „Zwei-Ebenen-Modell“

Den Schlüsselzuweisungen kommt nach wie vor die größte Bedeutung im kommunalen Finanzausgleich zu (rd. 70 % der gesamten Zuweisungsmasse).

Bei der Aufteilung dieser Mittel nach den Gebietskörperschaftsgruppen auf kommunaler Ebene wird seit 1999 ein neuer Weg beschritten: Die über Jahrzehnte beibehaltene Festlegung von Teilmassen nach dem Status der Kommunen, also für kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden/Samtgemeinden, wird aufgegeben. Gestützt auf ein finanzwissenschaftliches Gutachten des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung (NIW) ¹⁾ erfolgt ab 1999 eine Zuordnung der Mittel nach dem sog. „Zwei-Ebenen-Modell“. Danach wird je eine Teilmasse zur Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung auf gemeindlicher Ebene und auf der Kreisebene gebildet. Das Volumen dieser Teilmassen bestimmt sich durch die finanzielle Belastung der niedersächsischen Kommunen in Form des „Zuschussbedarfs“ (= Ausgaben abzüglich zweckgebundene Einnahmen) bezogen auf die Summe dieser Aufgabefelder.

Für 2004 ist ein Aufteilungsverhältnis von 51,1 (Gemeindeaufgaben) zu 48,9 (Kreisaufgaben) festgelegt worden. Diese Werte basieren auf der vom NIW vorgenommenen Bedarfsanalyse, berücksichtigen aber zusätzlich die in den nachfolgenden Jahren durchgeführte Verlagerung von Zuweisungen.

Mit dieser grundlegenden Neuregelung wird der vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof geforderte strenge Aufgabenbezug staatlicher Leistungen auch für die Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen besonders betont. In der Praxis bedeutet die Gliederung nach Gemeindeaufgaben und Kreisaufgaben, dass die kreisfreien Städte aus beiden „Töpfen“ Zuweisungen erhalten. Damit ist ein zusätzlicher gewünschter Effekt verbunden:

Während bei der früheren festen Zuordnung einer eigenen Teilmasse für die 9 kreisfreien Städte und die Stadt Göttingen die horizontale Ausgleichswirkung sehr stark geschwächt wurde, wenn die Steuerkraftentwicklung dieser Städte weitgehend gleichförmig verlief, bestehen jetzt „kommunizierende Röhren“ sowohl zu der Gesamtheit der kreisangehörigen Gemeinden/Samtgemeinden als auch zu den Landkreisen. Bei einer positiven

Veränderung der Steuerkraft (speziell durch die Gewerbesteuer) in einzelnen kreisfreien Städten stehen somit mehr Schlüsselzuweisungen für die anderen Kommunen zur Verfügung, im umgekehrten Fall beteiligen sich künftig alle Gemeinden und Landkreise Niedersachsens bei absinkender Steuerkraft und/oder steigenden finanziellen Lasten in kreisfreien Städten an deren Unterstützung.

2 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

Für die Feststellung, ob und in welcher Höhe die einzelne Gemeinde Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen beanspruchen kann, wird eine Gegenüberstellung ihres „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft vorgenommen. Wenn der Bedarf die eigenen Finanzierungsmöglichkeiten übersteigt, erfolgt eine (teilweise) Auffüllung dieser Lücke durch die Zuweisungen.

Diese Vorgehensweise ist im Grundsatz anerkannt, dennoch stehen die Einzelschritte immer wieder im Blickpunkt der Kritik.

(a) Bedarfsermittlung

Ein praktikables Verfahren, den tatsächlichen Bedarf jeder einzelnen Kommune direkt zu bestimmen und in den Ausgleichsmechanismus einzuarbeiten, gibt es nicht. Ersatzweise muss ein typisierter Finanzbedarf unter Heranziehung von geeigneten Indikatoren berechnet werden. Bei der Suche nach neuen Indikatoren ist sowohl im Zuge der Vorbereitung früherer FAG-Änderungsgesetze als auch durch die NIW-Analyse letztlich nur die zentrale Bedeutung der Einwohnerzahl – bei notwendiger Gewichtung – bestätigt worden. Das neue NFAG sieht daher die Einwohnerzahl weiterhin als Grundlage der Bedarfsermittlung vor. Auch die Erfahrungstatsache, dass die zur Erfüllung kommunaler Aufgaben anfallenden Ausgaben mit zunehmender Einwohnerzahl als Folge der Verdichtung und/oder wegen der Wahrnehmung zentralörtlicher Funktionen überproportional ansteigen, wird durch Beibehaltung von Gemeindegrößenansätzen berücksichtigt.

Für die Spreizung der Größenansätze musste mit der Einführung des „Zwei-Ebenen-Modells“ im Jahr 1999 wegen der Einbeziehung der kreisfreien Städte eine Kombination von zwei bisher selbständigen Einwohnerstaffeln vorgenommen werden. Darüber hinaus ergaben sich aufgrund der NIW-Untersuchungen des Zuschussbedarfs zusätzliche Veränderungen dieser Einwohnergewichtung. Die neue Staffelung der Gemeindegrößenansätze reicht von 100 v.H bis 180 v.H., sie wird im Einzel-

¹⁾ Hardt, Ulrike und Jörg Schmidt, 1998, Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs in Niedersachsen, eine Untersuchung im Auftrag des Niedersächsischen Innenministeriums, Hannover.

nen durch Grafik 2 verdeutlicht. Daraus lässt sich leicht ablesen, dass – entgegen der verschiedentlich vorgebrachten Kritik – von großen Sprüngen oder Stufen zu Gunsten oder zu Lasten einzelner Gemeinden keine Rede sein kann, zumal jeder Einzelwert durch Interpolation ermittelt wird (vgl. auch Berechnungsbeispiel).

Der Bedarfsansatz jeder Kommune ergibt sich im nächsten Schritt durch Multiplikation ihrer Einwohnerzahl – einschließlich einer evtl. Erhöhung – mit dem für sie maßgeblichen Größenansatz. Die Ansätze für Einwohnererhöhungen sind einer gründlichen Überprüfung unterzogen worden und zwar mit dem Ergebnis, dass nur die Erhöhung um das nichtkasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte (rd. 17 800 Personen) übrig geblieben ist. Für Studenten, Grundwehrdienstleistende der Bundeswehr, das kasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte sowie für Gäste (Übernachtungen) in Fremdenverkehrsarten gibt es seit 1999 keine Zuschläge mehr.

Die Bedarfsmesszahl als der eigentliche Bedarfsindikator wird schließlich durch Vervielfältigung des individuellen Bedarfsansatzes mit einem einheitlichen „Grundbetrag“ ermittelt. Dieser Faktor ist die „Unbekannte“ (im mathematischen Sinn) bei der Errechnung von Schlüsselzuweisungen einschl. Finanzhilfen für Investitionen. Der sich dahinter verbergende fiktive Finanzbedarf je gewogenen Einwohner kann nicht durch eine einfache Formel bestimmt werden, seine Höhe ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, angefangen mit der zur Verfügung stehenden Verteilungsmasse über die Einwohnerzahlen und die Steuerkraft aller einbezogenen Kommunen bis hin zu Auswirkungen der Sockelgarantie und neuerdings auch der möglichen Verpflichtung zur Zahlung von Finanzausgleichsumlagen.²⁾

(b) Ermittlung der Steuerkraft

Einbezogen werden die Einnahmen der Gemeinden aus der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer, der Beteiligung an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie die Anteile der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe.

Bei den Realsteuern erfolgt eine Neutralisierung der unterschiedlichen individuellen Hebesätze, indem auf die Messbeträge sog. „Nivellierungssätze“ angewendet werden. Hinsichtlich der Höhe dieser fiktiven Hebesätze be-

steht seit Jahrzehnten ein Konsens darüber, dass bei Werten von 90 v. H. der tatsächlichen Durchschnittshebesätze die beste Ausgleichswirkung erzielt wird. Während diese Sätze bis 1998 getrennt für die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Gemeinden ermittelt wurden, ist jetzt bei der Zusammenfassung der beiden Gebietskörperschaftsgruppen eine Lösung durch Bildung einer Grenze bei 100 000 Einwohnern gefunden worden. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Großstädte bei den aufkommensstarken Realsteuern – der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer – ein wesentlich höheres Hebesatzniveau aufweisen als die Gruppe der kleineren Städte und Gemeinden. Dies wiederum kann als Beleg für größere Möglichkeiten der Hebesatzanspannung aufgrund des Angebotes umfassender kommunaler Leistungen und besserer Standortbedingungen angesehen werden.

Zum unterschiedlichen Hebesatzniveau: Würden im aktuellen Finanzausgleich für alle Kommunen einheitliche 90 v.H.-Durchschnittshebesätze angewendet, blieben bei der Grundsteuer B 265 (von 427) Verwaltungseinheiten mit ihren eigenen Hebesätzen unter diesem Wert, bei der Gewerbesteuer wären es 220 Einheitsgemeinden/Samtgemeindebereiche. Das heißt, mehr als der Hälfte aller Gemeinden würden im Finanzausgleich mehr Einnahmen aus diesen Steuern angerechnet als ihnen tatsächlich zur Verfügung standen. Umgekehrt lägen beispielsweise die vergleichbaren Hebesätze der Landeshauptstadt Hannover so deutlich über diesen Nivellierungssätzen, dass bei der Grundsteuer B 40 v.H. und bei der Gewerbesteuer (netto) 30 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei der Steuerkraftberechnung im Finanzausgleich unberücksichtigt blieben.

Wie im Einzelnen die Messbeträge, die Steuerkraftzahlen und schließlich die entscheidende Steuerkraftmesszahl ermittelt werden, kann anhand des Beispiels zur Berechnung von Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben nachvollzogen werden (vgl. besondere Übersicht).

(c) Vergleich des „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft

Im letzten Schritt zur Ermittlung der Höhe von Zuweisungen wird für jede Gemeinde die Bedarfsmesszahl mit der Steuerkraftmesszahl verglichen. Bei einer positiven Differenz (Bedarfswert ist größer) erhält die Gemeinde eine Auffüllung des Unterschiedsbetrages zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen. Eine finanzielle Mindestausstattung sichert darüber hinaus die „Sockelgarantie“ ab, nach der die eigene Steuerkraft durch Landeszuweisungen so stark ergänzt wird, dass letztlich mindestens 80 v.H. der Bedarfsmesszahl erreicht werden.

²⁾ Die rechentechnische Auflösung erfolgt in der Weise, dass nach Vorgabe eines geschätzten Näherungswertes für den Grundbetrag das gesamte Berechnungsverfahren zur Bestimmung der einzelnen Schlüsselzuweisungen/Finanzhilfen für Investitionen und der Finanzausgleichsumlagen so oft wiederholt wird, bis der Betrag (auf den Cent genau) gefunden ist, bei dessen Anwendung nicht nur die zur Verfügung stehende Masse vollständig aufgebraucht wird, sondern auch alle anderen Vorgaben berücksichtigt bzw. alle Bedingungen erfüllt sind.

Die möglichen Ergebnisse des Vergleichs von Bedarf und Steuerkraftmesszahl sind in Grafik 3 dargestellt. Kommune A mit einer sehr niedrigen Steuerkraftmesszahl bliebe auch mit den zunächst ermittelten Schlüsselzuweisungen noch unter der Sockelgarantie, die Zuweisungen werden daher entsprechend aufgestockt; seit der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 1999 erhielt erst eine Gemeinde Schlüsselzuweisungen aufgrund der Sockelgarantie (in 2001). Die Kommunen B und C übersteigen erst mit der Steuerkraftmesszahl zuzüglich Schlüsselzuweisungen die Sockelgarantie-Grenze, Kommune D liegt schon mit der Steuerkraftmesszahl über dieser Grenze und erhält daher weniger Schlüsselzuweisungen. Die Steuerkraftmesszahl der abundanten Gemeinde E ist deutlich größer als die Bedarfsmesszahl, und auch nach Abschöpfung von 20 v.H. des überschießenden Betrages bleibt diese Gemeinde sehr finanzkräftig.

(d) Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage unterscheidet sich grundlegend von der bis einschl. 1998 erhobenen Einheitsumlage (vorher Solidarbeitragsumlage). Es besteht bei ihr keine Verbindung zu den einheitsbedingten Leistungen des Landes. So fließen die Einnahmen dieser Umlage nicht dem Land zu, sondern sie verbleiben im Ausgleichssystem, indem mit ihnen die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben angereichert werden. Auch die Größenordnung ist nicht vergleichbar, denn die Finanzausgleichsumlage erbringt 2004 nur 34,4 Mio. Euro. Der besondere Charakter dieses neuen Ausgleichsinstruments besteht darin, dass damit ein Teil der „überschießenden“ Steuerkraft von sog. „abundanten“ Gemeinden abgeschöpft wird, nämlich 20 v.H. des Betrages, um den die Steuerkraftmesszahl dieser Gemeinden ihre jeweilige Bedarfsmesszahl übersteigt (vgl. Modellgemeinde E in Grafik 3). Im Jahr 2004 sind 35 Städte bzw. Gemeinden zur Zahlung einer Finanzausgleichsumlage verpflichtet.

3 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben

Das Grundprinzip der Berechnung von Einzelbeträgen mit der Gegenüberstellung eines typisierten Bedarfs einerseits und der eigenen Finanzierungsmöglichkeiten andererseits sowie dem 75 v.H.-Ausgleich der Differenz gilt hier in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Bezüglich der vorhandenen Finanzkraft tritt an die Stelle der Steuerkraftmesszahl die Umlagekraftmesszahl. Neu ist seit 1999 die Bildung von (fiktiven) Umlagekraftmesszahlen für die kreisfreien Städte als Folge der Auflösung ihrer eigenen Teilmasse und ihrer Einbeziehung nach dem „Zwei-Ebenen-Modell“. Entsprechend der Aufgabenfinanzierung im kreisangehörigen Bereich wird bei ihnen rein rechnerisch ange-

nommen, dass sie einen Teil ihrer Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen/Investitionshilfen für Gemeindeaufgaben in Form einer Umlage (an sich selbst) zur Finanzierung ihrer Kreisaufgaben abführen. Auf diese Weise kann eine Gleichbehandlung mit den Landkreisen sichergestellt werden.

Die Auswahl geeigneter Bedarfsindikatoren zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben hat bei den Untersuchungen des NIW einen hohen Stellenwert eingenommen. Neben der Einwohnerzahl wurden 17 mögliche Einflussfaktoren hinsichtlich ihres Erklärungsbeitrages für die Zuschussbedarfe untersucht, und zwar Indikatoren für die Siedlungsstruktur (z.B. Einwohnerdichte, Straßenlänge), Altersstruktur (auch Anteil der Kinder, Schüler), Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftskraft und die soziale Lage. Dabei hat sich gezeigt, dass auch hier der Einwohnerzahl die entscheidende Bedeutung zukommt, auf Kreisebene allerdings ohne eine Gewichtung. Ergänzend ist nur für den Anteil der Sozialhilfempfänger ein stärkerer Einfluss auf die Zuschussbedarfe festgestellt worden. Die Berechtigung für die besondere Berücksichtigung eines Flächenfaktors konnte dagegen nicht belegt werden.

Der Bedarfsansatz der Zuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG) ist so konzipiert worden, dass die Sozialhilfelasten direkt berücksichtigt werden und nicht über den Umweg von Empfängerzahlen. Für den Finanzausgleich 2004 werden dazu die im Durchschnitt der Jahre 2001 und 2002 von den kreisfreien Städten und Landkreisen erbrachten Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz angerechnet, abzüglich der zweckgebundenen Einnahmen in diesem Aufgabenbereich. Diese finanzielle Belastung wird in Einwohnerzuschläge umgerechnet, die zusammen mit den eigentlichen Einwohnerzahlen den Bedarfsansatz ausmachen. Das Umrechnungsverfahren (von Finanzen zu Einwohnern) mag auf den ersten Blick abwegig oder auch kompliziert erscheinen, bringt aber den großen Vorteil mit sich, dass damit eine Aufspaltung des Bedarfsansatzes in zwei selbständige Teile vermieden wird, die ihrerseits eine fiktive Aufspaltung auch der Umlagekraftberechnung nach sich gezogen und letztlich zu je zwei verschiedenen Arten von Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben geführt hätte.

Zur Höhe der Einwohnerzuschläge: Auf der Basis der NIW-Untersuchungen ist zunächst ermittelt worden, für welchen Teil des gesamten Zuschussbedarfs aller Kreisaufgaben im eigenen Wirkungskreis die eigentlichen Einwohnerzahlen maßgeblich sind und welcher Anteil auf die Sozialhilfelasten entfällt. Für 2004 betragen die Vorhundertsätze 65,1 und 34,9. Wenn also dem ersten Wert die gesamte Einwohnerzahl Niedersachsens in Höhe von 8 007 013 zuzuordnen ist, errechnet sich die zusätzliche Einwohnerzahl zur Berücksichtigung der So-

zialhilfelasten durch Division von 8 007 013 durch 65,1 multipliziert mit 34,9. Von dem so ermittelten gesamten Einwohnererhöhungswert (2004 = 4 292 546) erhalten die einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise jetzt genau den Anteil, der dem Verhältnis ihrer eigenen Sozialhilfelasten zu denen aller Kommunen Niedersachsens entspricht (vgl. auch Berechnungsbeispiel).

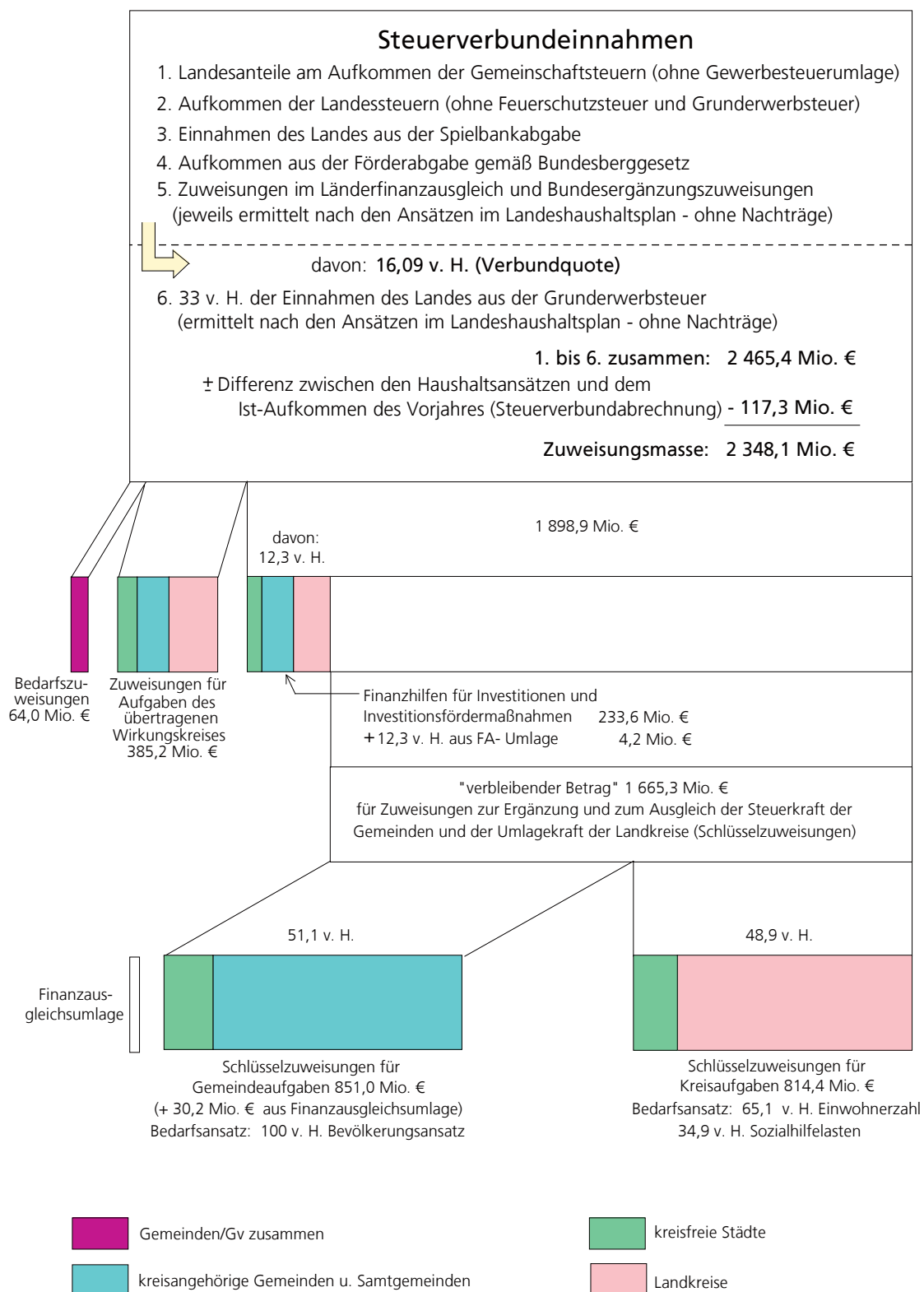
Da die Stadt Göttingen einige Aufgaben des Landkreises Göttingen übernimmt, erhält sie einen Anteil von 41,6% an dessen Zuweisungen für Kreisaufgaben abzüglich des Betrages, mit dem die Sozialhilfelasten berücksichtigt werden; die Abrechnung erfolgt nach Festsetzung der Zuweisungen für Kreisaufgaben und hat daher auf die anderen Landkreise und die kreisfreien Städte keinen Einfluss.

Der Zusammenschluss des Landkreises Hannover mit der Landeshauptstadt Hannover zur Region Hannover ab dem 1.11.2001 hat auf den kommunalen Finanzausgleich finanziell keine Auswirkungen. Die Region Hannover erhält als Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (einschl. Investitionshilfen) genau die Summe der Zuweisungen für den Landkreis und die Landeshauptstadt. Bei den Zuweisungen für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gilt die Landeshauptstadt Hannover weiterhin als kreisfrei.

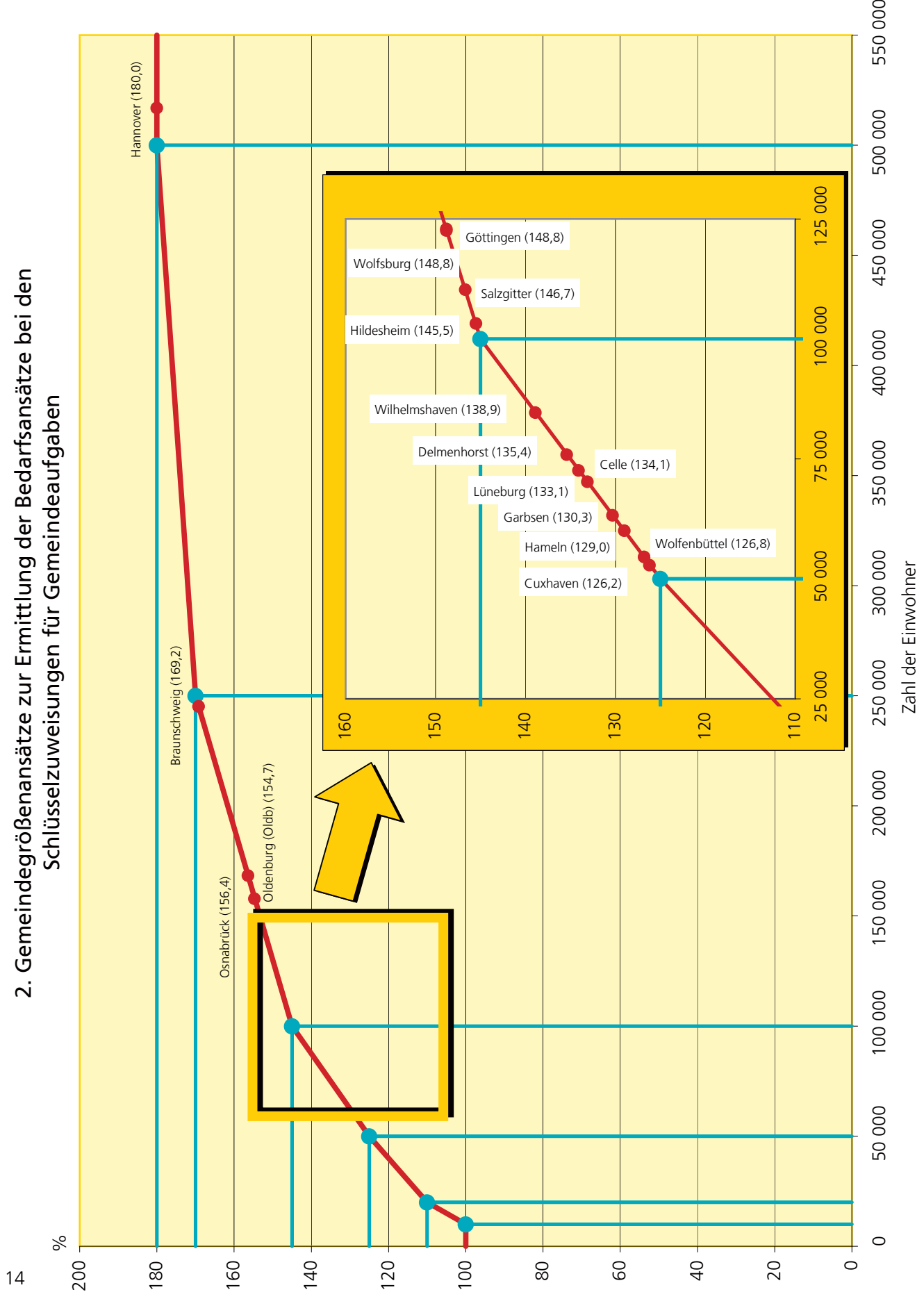
Gesetzliche Grundlage für sog. **„Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen“** ist das Niedersächsi-

sche Finanzverteilungsgesetz. Nachdem erstmals im Jahr 2002 „für die Wartung und Pflege der Computersysteme und -netzwerke“ Mittel in Höhe von 2 Mio. Euro bereitgestellt wurden, zahlt das Land jetzt jährlich 5 Mio. Euro an die einzelnen Schulträger. Auf diesem Wege sollen der Einsatz von Spezialisten gefördert und die Lehrerinnen und Lehrer von der technischen Betreuung entlastet werden, damit ihnen mehr Zeit verbleibt, sich um die pädagogischen Aufgaben bei Einsatz der neuen Technologien im Unterricht zu kümmern. Hinsichtlich der Aufteilung der Gelder wird durch das NFVG geregelt, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler nach der amtlichen Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen zum Schuljahresbeginn des Vorjahres maßgebend ist. Eine Differenzierung nach Schulformen erfolgt nicht, ebenso bleibt die Finanzkraft der einzelnen Schulträger unberücksichtigt. Nennenswerte Ausgleichseffekte hätten sich allein mit Blick auf die Größenordnung der Verteilungssumme ohnehin nicht erzielen lassen, denn bei einer Gesamtzahl von 1 195 373 Schülerinnen und Schüler an kommunalen Schulen zum Beginn des Schuljahres 2003/2004 errechnet sich ein Zahlungsbetrag je Schülerin oder Schüler in Höhe von 4,18 Euro. Grundsätzlich ist zu den „Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen“ anzumerken, dass sie zwar in das vom NLS durchgeführte Berechnungs- und Festsetzungsverfahren einbezogen werden, aber nicht zum Leistungsspektrum des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich zählen. Die Ergebnisse sind daher nicht in den hier vorgelegten Übersichten enthalten.

1. Kommunalen Finanzausgleich 2004



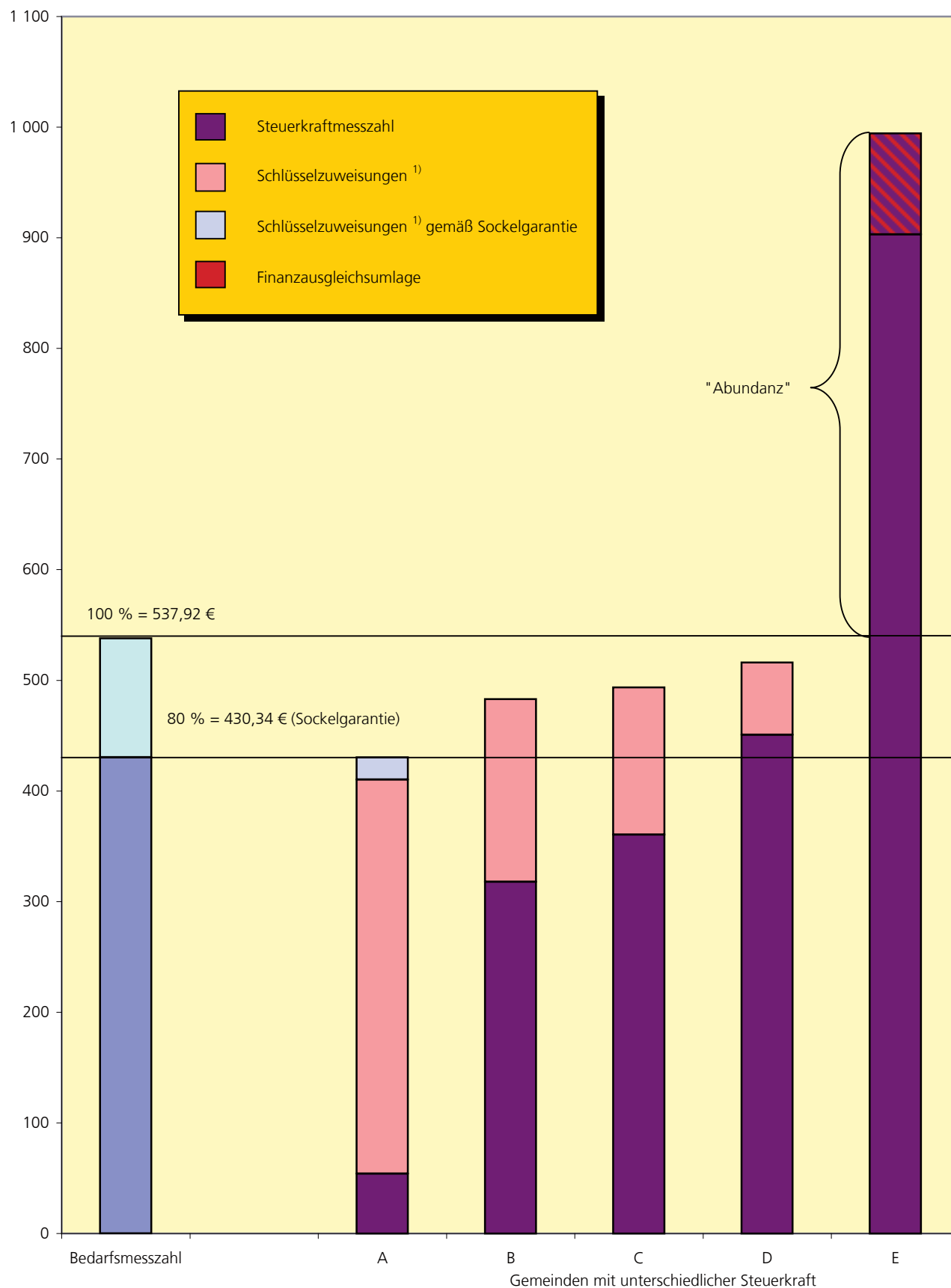
2. Gemeindegrößenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben



3. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell

€ je Einheit des
Bedarfsansatzes
(=Bevölkerungsansatz)

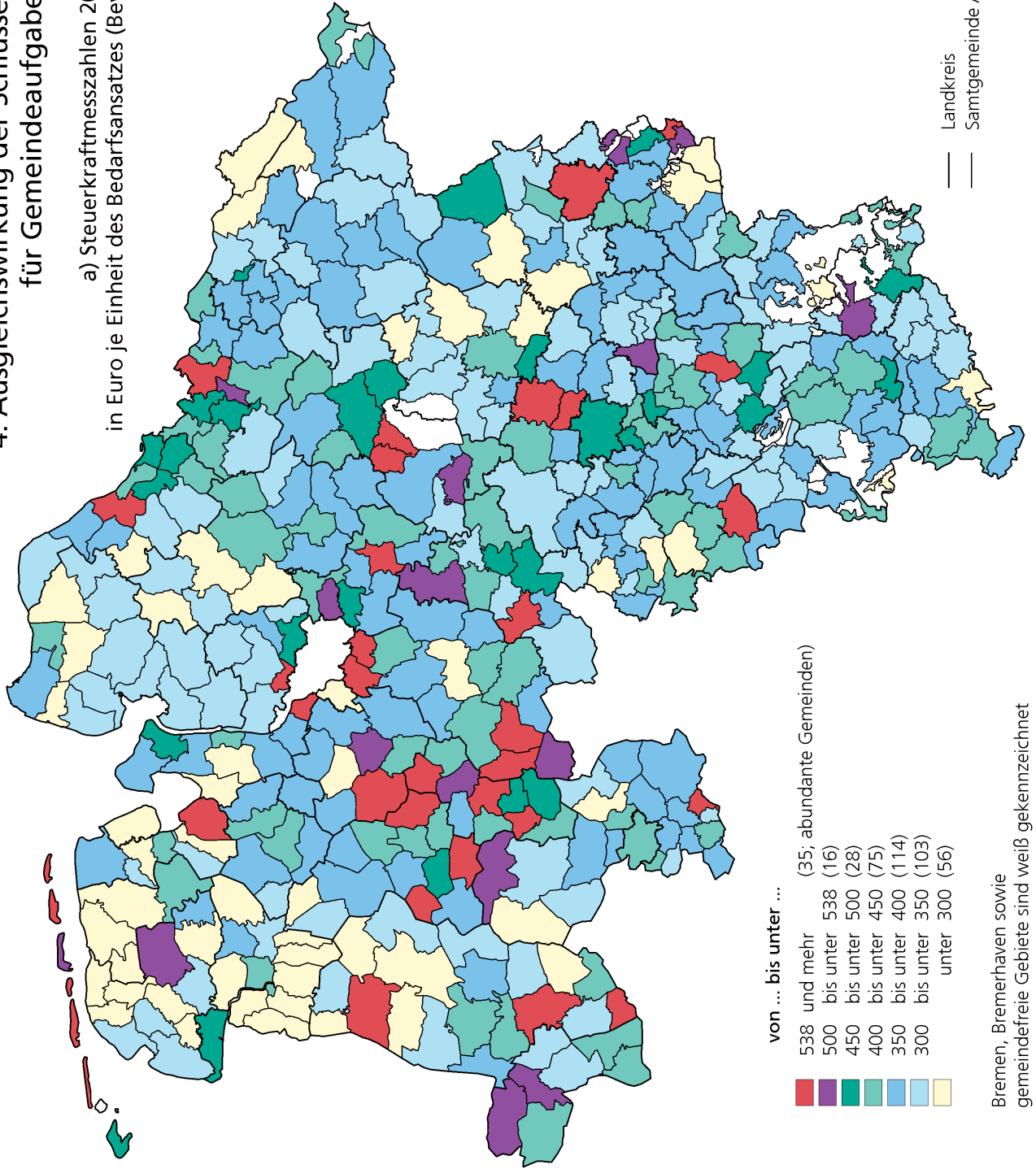
Kreisangehörige Gemeinden - Finanzausgleich 2004



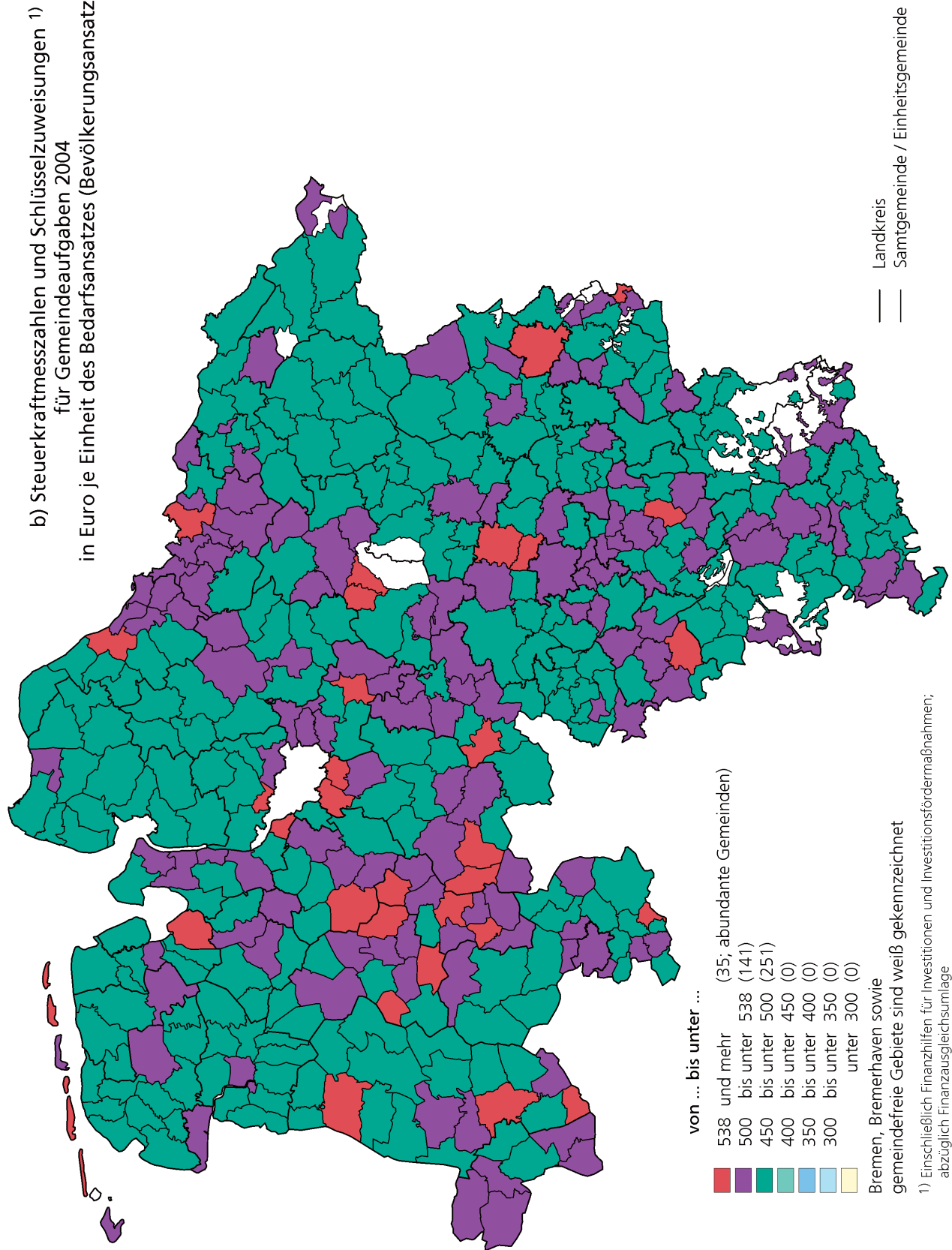
¹⁾ Einschließlich Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

4. Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

a) Steuerkraftmesszahlen 2004
in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz)



b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen ¹⁾
für Gemeindeaufgaben 2004
in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz)



Übersichten

Kommunaler Finanzausgleich 2004 - Berechnungsgrundlagen

Zuweisungsmasse (einschl. Steuerverbundabrechnung)	2 348 092 636,81 €
Bedarfszuweisungen	64 000 000,00 €
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	385 184 934,19 €
<div> <div>a) kreisfreie Städte</div> <div>Betrag je Einwohner(in)</div> <div>44,66 €</div> </div> <div> <div>b) Landkreise</div> <div>Betrag je Einwohner(in)</div> <div>49,07 €</div> </div> <div> <div>davon große selbständige Städte</div> <div>71,66 v. H.</div> </div> <div> <div>selbständige Gemeinden</div> <div>48,13 v. H.</div> </div> <div> <div>übrige Gemeinden / Samtgemeinden</div> <div>32,22 v. H.</div> </div>	
Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	233 565 647,42 €
zuzüglich 12,3 v.H. der Finanzausgleichsumlage	4 231 248,00 €
zusammen	237 796 895,42 €
Verbleibender Betrag für Schlüsselzuweisungen	1 665 342 055,20 €
davon:	
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (51,1 v.H.)	850 989 790,21 €
zuzüglich 87,7 v.H. der Finanzausgleichsumlage	30 169 152,00 €
zusammen	881 158 942,21 €
Grundbetrag	537,92 €
(unter Einbeziehung der Finanzhilfen für Investitionen und der Finanzausgleichsumlage)	
v.H.-Sätze für Steuerkraftberechnung	
a) Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohnern	
Grundsteuer A	314
Grundsteuer B	423
Gewerbesteuer	382
v.H.-Sätze f. Messbeträge IV/2002	73
v.H.-Sätze f. Messbeträge I-III/2003	70
b) Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern	
Grundsteuer A	289
Grundsteuer B	299
Gewerbesteuer	310
v.H.-Sätze f. Messbeträge IV/2002	67
v.H.-Sätze f. Messbeträge I-III/2003	63
Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (48,9 v.H.)	814 352 264,99 €
Grundbetrag (unter Einbeziehung der Finanzhilfen für Investitionen)	274,57 €
v.H.-Satz der Umlagegrundlagen	44
Sozialhilfelasten insgesamt im Durchschnitt 2001/2002	1 155 003 066 €
Einwohnererhöhungswert (für Sozialhilfelasten)	4 292 546
Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen	5 000 000,00 €
Zahl der Schüler zum Schuljahresbeginn 2002	1.195.373
Betrag je Schüler	4,18 €

Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen)

Berechnungsbeispiel

A. Bedarfsberechnung

1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFAG i.V.m. § 137 Abs. 3 NGO

Bevölkerung am 30.6.2003 (Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)			28 107
Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte (Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.03 multipliziert mit 3)	47 x 3	=	141
	zusammen		28 248

2. Gemeindegroßenansatz gemäß § 5 NFAG

bei 20 000 Einwohnern	110 v.H.		
bei 50 000 Einwohnern	125 v.H.	Differenz	= 15 Prozentpunkte

Die 8 248 Einwohner (über 20 000) erhöhen den Ansatz um $8\,248 : 30\,000 \times 15$	=	4,12
Gemeindegroßenansatz (auf 0,1 v.H. gerundet) = $110 + 4,1$	=	114,1 v.H.

3. Bedarfsansatz

= Einwohnerzahl (einschl. Erhöhung)	x	Gemeindegroßenansatz	
28 248	x	114,1	= 32 231

4. Bedarfsmesszahl

= Bedarfsansatz	x	Grundbetrag	
32 231	x	537,92 €	= 17 337 700 €

B. Steuerkraftberechnung

1. Messbeträge (§ 9 NFAG)

Istaufkommen der Realsteuern im Zeitraum 01.10.2002 bis 30.09.2003 : Hebesatz 2003			
Grundsteuer A	117 023 €	: 300 v.H.	= 39 008 €
Grundsteuer B	2 536 485 €	: 320 v.H.	= 792 652 €
Gewerbsteuer im 4. Quartal 2002	2 322 337 €	: 350 v.H.	= 663 525 €
Gewerbsteuer im 1.-3. Quartal 2003	6 696 963 €	: 350 v.H.	= 1 913 418 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	für Zeitraum 01.10.2002 - 30.9.2003	=	6 130 202 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	im Zeitraum 01.10.2002 - 30.9.2003	=	991 169 €
Anteil an der Spielbankabgabe	im Zeitraum 01.10.2002 - 30.9.2003	=	- €

2. Steuerkraftzahlen (§ 11 NFAG)

Messbeträge der Realsteuern x 90 v.H. der Durchschnittshebesätze der Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern

Bei der Gewerbsteuer werden die Messbeträge wegen der Gewerbsteuerumlage gekürzt.

Grundsteuer A	39 008 €	x 289 v.H.	= 112 733 €
Grundsteuer B	792 652 €	x 299 v.H.	= 2 370 029 €
Gewerbsteuer im 4. Quartal 2002	67 v.H. x 663 525 €	x 310 v.H.	= 1 378 141 €
Gewerbsteuer im 1.-3. Quartal 2003	63 v.H. x 1 913 418 €	x 310 v.H.	= 3 736 905 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6 130 202 €	x 90 v.H.	= 5 517 182 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	991 269 €	x 90 v.H.	= 892 142 €
Anteil an der Spielbankabgabe	- €	x 90 v.H.	= - €

3. Steuerkraftmesszahl

$$= \text{Summe der Steuerkraftzahlen der einzelnen Steuerarten} = 14\,007\,132 \text{ €}$$

C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Steuerkraftberechnung

Bedarfsmesszahl ./. Steuerkraftmesszahl

$$17\,337\,700 \text{ €} \quad ./. \quad 14\,007\,132 \text{ €} = 3\,330\,568 \text{ €}$$

2. Höhe der Schlüsselzuweisungen (einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ausgeglichen.

$$3\,330\,568 \text{ €} \times 75 \text{ v.H.} = 2\,497\,926 \text{ €}$$

3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)

Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen müssen mindestens 80 v.H. der Bedarfsmesszahl erreichen.

$$\begin{aligned} 14\,007\,132 \text{ €} + 2\,497\,926 \text{ €} &= 16\,505\,058 \text{ €} \\ 80 \text{ v.H.} \times 17\,337\,700 \text{ €} &= 13\,870\,160 \text{ €} \\ &= \text{positive Differenz} \end{aligned}$$

In diesem Fall werden 80 v.H. der Bedarfsmesszahl überschritten. Die Gemeinde bekommt keine höheren Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen aufgrund der Sockelgarantie.

Variante als Beispiel für Sockelgarantie-Zuweisungen

Wenn für die Gemeinde eine sehr niedrige Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 1 000 000 €), ergäbe sich folgende Rechnung:

$$\begin{aligned} 17\,337\,700 \text{ €} \quad ./. \quad 1\,000\,000 \text{ €} &= 16\,337\,700 \text{ €} \times 75 \text{ v.H.} &= 12\,253\,275 \text{ €} \\ 1\,000\,000 \text{ €} + 12\,253\,275 \text{ €} &= 13\,253\,275 \text{ €} \\ 80 \text{ v.H.} \times 17\,337\,700 \text{ €} &= 13\,870\,160 \text{ €} \\ &= \text{negative Differenz} \\ &\quad \text{von } 616\,885 \text{ €} \end{aligned}$$

Die Gemeinde bekäme zu den 12 253 275 € weitere 616 885 € Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen.

4. Finanzausgleichsumlage (§ 16 NFAG)

Variante als Beispiel für die Finanzausgleichsumlage

Wenn für die Gemeinde eine sehr hohe Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 20 000 000 €), ergäbe sich folgende Rechnung:

$$\begin{aligned} 17\,337\,700 \text{ €} \quad ./. \quad 20\,000\,000 \text{ €} &= -2\,662\,300 \text{ €} \\ 20 \text{ v.H.} \times -2\,662\,300 \text{ €} &= -532\,460 \text{ €} \end{aligned}$$

Die Gemeinde müsste 20 v.H. des überschießenden Betrages (= 532 460 €) abführen. Die Erhöhung der Summe der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und der Finanzhilfen für Investitionen um diesen Betrag wäre bei der iterativen Berechnung des Grundbetrags berücksichtigt worden.

Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen)

Berechnungsbeispiel

A. Bedarfsberechnung

1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFAG i.V.m. § 79 Abs. 3 NLO bzw. § 137 Abs. 3 NGO

Bevölkerung am 30.6.2003 (Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)				166 299
Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte (Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.03 multipliziert mit 3)	101 x 3	=		303
	zusammen			166 602

2. Sozialhilfelasten gemäß § 7 Abs. 3 NFAG

a. Landkreise und kreisfreie Städte im Durchschnitt 2001/2002	1 155 003 066 €
b. Landkreis (oder kreisfreie Stadt) im Durchschnitt 2001/2002	25 809 827 €
Verhältniszahl gemäß § 7 Abs. 1 NFAG (b.:a.)	0,0223461

3. Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 Abs. 2 NFAG

Zahl der Einwohner in Niedersachsen	8 007 013
Geteilt durch 65,1 vervielfältigt mit 34,9	4 292 546

4. Zusätzliche Einwohner (für Sozialhilfelasten)

$$= \text{Verhältniszahl für Sozialhilfelasten} \times \text{Einwohnererhöhungswert}$$
$$0,0223461 \times 4 292 546 = 95 922$$

5. Bedarfsansatz

$$= \text{Einwohnerzahl (einschl. Erhöhung)} + \text{zusätzliche Einwohnerzahl (Sozialhilfelasten)}$$
$$166 602 + 95 922 = 262 524$$

6. Bedarfsmesszahl

$$= \frac{\text{Bedarfsansatz}}{262 524} \times \frac{\text{Grundbetrag}}{274,57 \text{ €}}$$
$$= 72 081 215 \text{ €}$$

B. Umlagekraftberechnung

1. Umlagegrundlagen

Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden/gemeindefreien Gebiete des Landkreises	65 297 731 €
90 v.H. der Schlüsselzuweisungen und der Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für Gemeindeaufgaben	20 435 227 €
zusammen	85 732 958 €

2. Umlagekraftmesszahl

$$\frac{\text{Umlagegrundlagen}}{85 732 958 \text{ €}} \times \frac{90 \text{ v.H. des durchschnittlichen Kreisumlagesatzes vom Vorjahr}}{44 \text{ v.H.}} = 37 722 502 \text{ €}$$

C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Umlagekraftberechnung

$$\frac{\text{Bedarfsmesszahl}}{72 081 215 \text{ €}} \cdot \frac{\text{Umlagekraftmesszahl}}{37 722 502 \text{ €}} = 34 358 713 \text{ €}$$

2. Höhe der Schlüsselzuweisungen (einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ausgeglichen.

$$34 358 713 \text{ €} \times 75 \text{ v.H.} = 25 769 035 \text{ €}$$

3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)

Prüfung und Berechnung wie bei Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Gemeindeaufgaben.
(Bei den Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben ist die Sockelgarantie nur von theoretischer Bedeutung).

4. Finanzausgleichsumlage

Eine Finanzausgleichsumlage gibt es bei den Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben nicht.

Tabellenteil

A. Ergebnisse auf Landesebene und Kreisübersichten

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2004

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen ¹⁾					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	nachrichtlich:	
		zusammen	Verände- rung gegen- über Vorjahr	darunter:	insgesamt	davon					Umlage gemäß Nds. KHG	
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen			
				Steuer- verbund- abrechnung								
	%	1 000 €	%	1 000 €								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	22,10	1 530 492	+12,0	22 906	1 530 335	21 088	909 649	372 503	227 095	x	50 809	
1981	22,27	1 487 727	-2,8	- 29 178	1 487 660	21 088	791 951	366 626	307 996	x	65 606	
1982	22,27	1 537 358	+3,3	- 48 026	1 537 337	21 088	818 772	379 055	318 422	x	70 009	
1983	22,27	1 492 002 ³⁾	-3,0	- 79 077	1 491 974	21 088	794 279	367 716	308 892	x	66 618	
1984	22,27	1 692 317 ⁴⁾	+13,4	48 864	1 692 286	22 000	901 942	417 578	350 766	x	68 768	
1985	22,27	1 786 292	+5,6	- 35 112	1 786 246	23 222	952 038	440 742	370 244	x	72 875	
1986	22,27	1 831 834	+2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	73 346	
1987	22,27 ⁵⁾	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	59 277	
1988	22,27 ⁵⁾	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	64 133	
1989	22,27 ⁵⁾	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	63 046	
1990	17,50	2 022 837 ⁶⁾	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	76 695	
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	76 187	
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	81 609	
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	80 467	
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	88 085	
1995	17,50	2 335 471	+0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	71 987	
1996	18,54	2 200 604 ⁷⁾	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	76 857	
1997	18,54 ⁸⁾	2 359 232 ⁹⁾	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	81 465	
1998	18,80	2 461 941 ⁹⁾	+4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	83 002	
1999	16,92 ¹⁰⁾	2 542 772	+2,2 ¹¹⁾	- 80 084	2 568 989 ¹²⁾	51 129	1 839 504 ¹²⁾	420 364	257 992 ¹²⁾	x	89 899	
2000	17,01 ¹⁰⁾	2 737 494	+7,9 ¹³⁾	25 743	2 773 123 ¹⁴⁾	63 911	2 066 082 ¹⁴⁾	353 360	289 770 ¹⁴⁾	x	83 920	
2001	17,01 ¹⁰⁾	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 ¹⁵⁾	63 911	2 075 427 ¹⁵⁾	362 419	291 079 ¹⁵⁾	x	55 683	
2002	16,63 ¹⁰⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁶⁾	7 383	2 698 707 ¹⁷⁾	64 000	1 984 884 ¹⁷⁾	371 443	278 380 ¹⁷⁾	x	67 219	
2003	16,09 ¹⁰⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁸⁾	- 241 617	2 257 566 ¹⁹⁾	64 000	1 590 247 ¹⁹⁾	380 287	223 032 ¹⁹⁾	x	67 624	
2004	16,09 ¹⁰⁾	2 348 093	+5,5	- 117 265	2 382 400 ²⁰⁾	64 000	1 695 431 ²⁰⁾	385 185	237 784 ²⁰⁾	x	67 831	

¹⁾ Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.

²⁾ Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.

³⁾ Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

⁴⁾ Nach Abzug der 38,4 Mio. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

⁵⁾ Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.

⁶⁾ Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.

⁷⁾ Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).

⁸⁾ Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.

⁹⁾ Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes.

¹⁰⁾ Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vorhundertsatz in Höhe von 33.

¹¹⁾ Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.

¹²⁾ Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

¹³⁾ Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.

¹⁴⁾ Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

¹⁵⁾ Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

¹⁶⁾ Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

¹⁷⁾ Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

¹⁸⁾ Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

¹⁹⁾ Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

²⁰⁾ Einschl. 34 400 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

2. Finanzausgleichsleistungen 2004 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Regierungsbezirk Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:								Finanzaus- gleichs- umlage von Gemeinden	nach- richtlich:
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises		Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsförder- maßnahmen			Umlage gemäß Nds. KHG
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben							
		1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ³⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
101	Braunschweig, Stadt	78 753	321	41 502	169	17 952	73	10 959	45	8 339	34	-	2 526
102	Salzgitter, Stadt	40 076	363	16 679	151	14 127	128	4 949	45	4 321	39	-	1 094
103	Wolfsburg, Stadt	5 463	45	-	-	-	-	5 463	45	-	-	14 761	1 697
151	Gifhorn	53 189	305	22 791	131	16 374	94	8 531	49	5 493	32	-	1 352
152	Göttingen	85 261	322	37 476	142	26 374	100	12 456	47	8 955	34	-	2 197
153	Goslar	54 248	352	21 544	140	19 376	126	7 588	49	5 739	37	-	1 196
154	Helmstedt	26 582	269	8 081	82	10 965	111	4 865	49	2 671	27	1 112	810
155	Northeim	44 154	296	15 136	102	17 160	115	7 328	49	4 530	30	-	1 158
156	Osterode am Harz	21 482	257	6 183	74	9 042	108	4 122	49	2 135	26	-	654
157	Peine	44 697	334	17 477	130	15 963	119	6 567	49	4 690	35	-	1 044
158	Wolfenbüttel	37 802	298	15 168	119	12 516	99	6 235	49	3 883	31	-	1 001
1	Braunschweig	491 707	295	202 037	121	159 851	96	79 064	47	50 755	31	15 873	14 728
241	Region Hannover	293 394	261	109 936	98	100 919	90	52 965	47	29 573	26	1 821	10 441
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	65 110	126	36 840	71	x	x	23 103	45	5 167	10	-	-
251	Diepholz	46 682	216	12 505	58	19 227	89	10 499	49	4 450	21	1 573	1 777
252	Hamel - Pyrmont	53 674	330	17 269	106	22 792	140	7 993	49	5 619	35	826	1 334
254	Hildesheim	85 684	293	27 332	93	35 208	120	14 373	49	8 771	30	171	2 406
255	Holzminde	26 384	330	9 716	121	9 965	125	3 942	49	2 760	35	-	605
256	Nienburg (Weser)	37 168	292	10 576	83	16 591	130	6 191	49	3 810	30	463	1 006
257	Schaumburg	56 672	340	19 913	120	22 599	136	8 197	49	5 962	36	-	1 282
2	Hannover	599 658	276	207 248	95	227 302	105	104 162	48	60 946	28	4 854	18 850
351	Celle	63 420	338	23 795	127	23 738	126	9 220	49	6 667	35	-	1 494
352	Cuxhaven	72 241	351	29 383	143	25 094	122	10 123	49	7 640	37	-	1 588
353	Harburg	54 812	231	17 091	72	20 772	87	11 640	49	5 310	22	297	1 916
354	Lüchow - Dannenberg	17 318	335	6 745	131	6 215	120	2 540	49	1 818	35	-	392
355	Lüneburg	61 010	354	23 846	138	22 276	129	8 419	49	6 469	38	-	1 363
356	Osterholz	32 958	294	12 638	113	11 447	102	5 495	49	3 378	30	7	869
357	Rotenburg (Wümme)	51 951	310	19 935	119	18 429	110	8 207	49	5 381	32	-	1 279
358	Soltau - Fallingb.ostel	37 902	260	12 182	84	14 791	102	7 146	49	3 783	26	1 035	1 171
359	Stade	42 384	218	14 605	75	14 219	73	9 517	49	4 043	21	6 325	1 776
360	Uelzen	31 709	326	12 455	128	11 159	115	4 783	49	3 312	34	-	749
361	Verden	31 405	235	8 412	63	13 377	100	6 560	49	3 056	23	926	1 094
3	Lüneburg	497 111	291	181 088	106	181 517	106	83 650	49	50 855	30	8 588	13 692
401	Delmenhorst, Stadt	37 275	491	16 133	213	13 577	179	3 398	45	4 167	55	-	732
402	Emden, Stadt	14 171	277	2 171	42	8 246	161	2 293	45	1 461	29	-	501
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	56 909	360	24 082	152	19 661	124	7 031	45	6 135	39	-	1 608
404	Osnabrück, Stadt	45 093	268	21 619	128	11 334	67	7 517	45	4 622	27	-	1 675
405	Wilhelmshaven, Stadt	39 381	465	18 840	222	12 377	146	3 785	45	4 378	52	-	806
451	Ammerland	31 240	275	13 365	118	9 162	81	5 553	49	3 159	28	-	886
452	Aurich	64 958	343	24 671	130	24 164	128	9 273	49	6 849	36	40	1 461
453	Cloppenburg	35 608	232	13 320	87	11 354	74	7 474	49	3 460	23	1 331	1 240
454	Emsland	75 057	244	31 174	101	21 453	70	15 049	49	7 381	24	2 113	2 503
455	Friesland	29 805	293	11 094	109	10 670	105	4 988	49	3 052	30	152	790
456	Grafschaft Bentheim	33 847	255	13 395	101	10 597	80	6 490	49	3 365	25	-	1 059
457	Leer	64 196	391	26 770	163	22 482	137	8 037	49	6 908	42	-	1 245
458	Oldenburg	32 172	259	11 909	96	10 975	88	6 078	49	3 209	26	65	971
459	Osnabrück	101 091	283	41 971	117	31 311	88	17 531	49	10 278	29	172	2 805
460	Vechta	21 871	165	4 191	32	9 415	71	6 356	49	1 908	14	698	1 090
461	Wesermarsch	26 842	285	7 395	79	12 086	128	4 629	49	2 732	29	515	752
462	Wittmund	20 258	352	8 546	148	6 742	117	2 826	49	2 144	37	0	434
4	Weser - Ems	729 774	296	290 648	118	245 607	100	118 309	48	75 210	30	5 085	20 560
	Land Niedersachsen	2 318 249	290	881 022	110	814 277	102	385 185	48	237 766	30	34 400	67 831
	davon:												
	kreisfreie Städte	317 121	312	141 027	139	97 276	96	45 396	45	33 422	33	14 761	10 638
	Landkreise (einschl. kreisang. Gemeinden/SG)	2 001 128	286	739 994	106	717 001	103	339 788	49	204 344	29	19 639	57 193
	davon:												
	Landkreise	997 191	143	x	x	709 787	102	187 857	27	99 548	14	x	57 193
	kreisang. Gemeinden/SG	1 003 936	144	739 994	106	7 215	x	151 932	22	104 796	15	19 639	x

¹⁾ Ohne Bedarfswzuweisungen. - ²⁾ Einwohnerzahl vom 30.06.2003 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - ³⁾ Einwohnerzahl vom 31.12.2002 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.

3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2004 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Regierungsbezirk Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2003	Gemeinde- größen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ³⁾		Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ³⁾ abzüglich Finanzausgleichsumlage	
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt	245 266	169,2	414 990	160 134	385,87	47 323	114,03	207 457	499,91
102	Salzgitter, Stadt	110 312	146,7	161 828	61 692	381,22	19 019	117,52	80 711	498,75
103	Wolfsburg, Stadt	122 631	148,8	182 475	171 964	942,40	-	-	157 203	861,50
151	Gifhorn	174 295	109,5	190 902	68 041	356,42	25 987	136,13	94 028	492,54
152	Göttingen	264 785	125,4	332 116	121 675	366,36	42 732	128,67	164 408	495,03
153	Goslar	154 211	111,0	171 184	59 328	346,58	24 566	143,51	83 895	490,08
154	Helmstedt	98 894	105,4	104 266	49 361	473,41	9 214	88,37	57 463	551,12
155	Northeim	148 977	106,8	159 136	62 591	393,32	17 259	108,45	79 849	501,77
156	Osterode am Harz	83 727	105,0	87 913	37 889	430,99	7 051	80,20	44 940	511,19
157	Peine	133 924	110,7	148 285	53 195	358,73	19 928	134,39	73 123	493,12
158	Wolfenbüttel	126 997	112,0	142 246	53 457	375,81	17 295	121,58	70 752	497,39
1	Braunschweig	1 664 019	125,9	2 095 341	899 327	429,20	230 373	109,95	1 113 827	531,57
241	Region Hannover	1 125 936	146,3	1 647 216	728 034	441,98	125 355	76,10	851 568	516,97
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	516 960	180,0	930 528	444 541	477,73	42 007	45,14	486 547	522,87
251	Diepholz	216 080	107,8	233 038	114 211	490,10	14 259	61,19	126 897	544,53
252	Hameln - Pyrmont	162 552	114,7	186 437	78 163	419,25	19 691	105,62	97 028	520,43
254	Hildesheim	292 570	118,1	345 635	145 223	420,16	31 165	90,17	176 218	509,84
255	Holzminde	79 969	103,3	82 599	29 660	359,08	11 079	134,13	40 739	493,21
256	Nienburg (Weser)	127 269	105,0	133 619	58 113	434,92	12 059	90,25	69 709	521,70
257	Schaumburg	166 602	106,6	177 670	65 298	367,52	22 706	127,80	88 004	495,32
2	Hannover	2 170 978	129,3	2 806 214	1 218 702	434,29	236 314	84,21	1 450 162	516,77
351	Celle	186 070	114,8	213 627	78 738	368,58	27 132	127,01	105 870	495,58
352	Cuxhaven	206 029	109,3	225 102	76 414	339,46	33 504	148,84	109 919	488,31
353	Harburg	237 488	111,4	264 603	117 834	445,32	19 488	73,65	137 025	517,85
354	Lüchow - Dannenberg	51 676	104,4	53 953	18 767	347,85	7 691	142,55	26 459	490,40
355	Lüneburg	172 207	114,6	197 276	69 864	354,15	27 191	137,83	97 055	491,98
356	Osterholz	112 014	108,0	121 026	45 922	379,44	14 410	119,07	60 325	498,45
357	Rotenburg (Wümme)	167 544	104,9	175 835	64 277	365,55	22 731	129,28	87 008	494,83
358	Soltau - Fallingb.ostel	143 980	106,4	153 259	69 094	450,83	13 891	90,64	81 950	534,72
359	Stade	194 506	110,5	214 940	125 039	581,74	16 653	77,48	135 368	629,79
360	Uelzen	97 389	107,5	104 736	37 404	357,13	14 202	135,60	51 606	492,72
361	Verden	133 712	107,9	144 249	69 433	481,34	9 592	66,50	78 099	541,42
3	Lüneburg	1 702 615	109,7	1 868 606	772 786	413,56	206 486	110,50	970 684	519,47
401	Delmenhorst, Stadt	75 912	135,4	102 785	30 762	299,28	18 396	178,98	49 158	478,26
402	Emden, Stadt	51 244	125,5	64 311	31 294	486,60	2 475	38,49	33 769	525,09
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	157 963	154,7	244 369	94 838	388,09	27 460	112,37	122 298	500,46
404	Osnabrück, Stadt	168 460	156,4	263 471	108 858	413,17	24 651	93,56	133 509	506,73
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 688	138,9	117 632	34 633	294,42	21 482	182,62	56 116	477,05
451	Ammerland	113 640	109,3	124 235	46 509	374,37	15 239	122,67	61 749	497,03
452	Aurich	189 241	107,9	204 272	72 573	355,27	28 132	137,72	100 664	492,80
453	Cloppenburg	153 261	105,3	161 424	73 236	453,69	15 188	94,09	87 094	539,53
454	Emsland	307 259	110,1	338 282	145 136	429,04	35 546	105,08	178 570	527,87
455	Friesland	101 695	106,1	107 902	41 935	388,64	12 650	117,24	54 433	504,47
456	Grafschaft Bentheim	132 497	112,5	149 016	59 793	401,25	15 274	102,50	75 067	503,75
457	Leer	164 070	107,7	176 635	54 316	307,50	30 524	172,81	84 841	480,32
458	Oldenburg	124 136	107,2	133 104	53 817	404,32	13 579	102,02	67 332	505,86
459	Osnabrück	357 723	109,7	392 428	148 146	377,51	47 857	121,95	195 831	499,02
460	Vechta	132 475	106,7	141 336	73 145	517,52	4 779	33,82	77 226	546,40
461	Wesermarsch	94 125	105,2	99 024	44 599	450,39	8 432	85,15	52 516	530,34
462	Wittmund	57 600	105,0	60 495	19 550	323,17	9 745	161,08	29 295	484,25
4	Weser - Ems	2 465 989	116,8	2 880 721	1 133 141	393,35	331 411	115,04	1 459 467	506,63
	Niedersachsen	8 003 601	120,6	9 650 882	4 023 956	416,95	1 004 584	104,09	4 994 140	517,48

¹⁾ Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte, ohne Einwohner der gemeindefreien Gebiete. - ²⁾ Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisan-
gehörigen Gemeinden / Samtgemeinden. - ³⁾ und Investitionsfördermaßnahmen.

4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2004 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2003	Zusätzliche Einwohner- zahl für Sozialhilfe- lasten	Bedarfs- ansatz	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
101	Braunschweig, Stadt	245 266	179 007	424 273	89 199	210,24	3	20 470	48,25	109 669	258,49	3
102	Salzgitter, Stadt	110 312	94 204	204 516	34 676	169,55	19	16 108	78,76	50 784	248,32	19
103	Wolfsburg, Stadt	122 631	45 777	168 408	75 664	449,29	1	-	-	75 664	449,29	1
151	Gifhorn	174 295	62 888	237 183	40 229	169,61	18	18 671	78,72	58 900	248,33	18
152	Göttingen ³⁾	264 785	137 868	402 653	70 459	174,99	15	30 073	74,69	100 532	249,67	15
153	Goslar	154 211	82 734	236 945	35 599	150,24	38	22 094	93,25	57 693	243,49	38
154	Helmstedt	98 894	54 223	153 117	25 371	165,70	22	12 503	81,66	37 874	247,35	22
155	Northeim	148 977	71 364	220 341	34 409	156,16	28	19 567	88,80	53 977	244,97	28
156	Osterode am Harz	83 727	37 343	121 070	19 496	161,03	26	10 310	85,15	29 806	246,19	26
157	Peine	133 924	68 452	202 376	31 297	154,65	30	18 202	89,94	49 499	244,59	30
158	Wolfenbüttel	126 997	52 919	179 916	30 370	168,80	21	14 272	79,32	44 642	248,13	21
1	Braunschweig	1 664 019	886 779	2 550 798	486 770	190,83		182 270	71,46	669 040	262,29	
241	Region Hannover	1 125 936	780 341	1 906 277	369 976	194,08	5	115 073	60,37	485 049	254,45	5
251	Diepholz	216 080	93 971	310 051	55 899	180,29	10	21 923	70,71	77 823	251,00	10
252	Hameln - Pyrmont	162 552	117 309	279 861	42 189	150,75	36	25 989	92,86	68 178	243,62	36
254	Hildesheim	292 570	180 052	472 622	76 240	161,31	25	40 146	84,94	116 386	246,26	25
255	Holzminde	79 969	38 771	118 740	17 452	146,97	43	11 363	95,70	28 815	242,67	43
256	Nienburg (Weser)	127 269	75 115	202 384	30 345	149,94	39	18 918	93,47	49 263	243,41	39
257	Schaumburg	166 602	95 922	262 524	37 723	143,69	44	25 769	98,16	63 492	241,85	44
2	Hannover	2 170 978	1 381 481	3 552 459	629 823	177,29		259 181	72,96	889 005	250,25	
351	Celle	187 861	109 661	297 522	45 600	153,27	31	27 068	90,98	72 668	244,24	31
352	Cuxhaven	206 029	103 696	309 725	46 890	151,39	34	28 613	92,38	75 503	243,78	34
353	Harburg	237 488	94 464	331 952	59 564	179,44	12	23 685	71,35	83 249	250,79	12
354	Lüchow - Dannenberg	51 676	23 919	75 595	11 307	149,57	40	7 087	93,75	18 394	243,32	40
355	Lüneburg	172 207	102 315	274 522	41 508	151,20	35	25 401	92,53	66 909	243,73	35
356	Osterholz	112 014	45 744	157 758	25 912	164,25	23	13 053	82,74	38 965	246,99	23
357	Rotenburg (Wümme)	167 544	70 286	237 830	37 283	156,76	27	21 013	88,35	58 297	245,12	27
358	Soltau - Fallingb.ostel	145 599	67 484	213 083	36 019	169,04	20	16 865	79,15	52 884	248,19	20
359	Stade	194 506	108 618	303 124	61 612	203,26	4	16 213	53,49	77 825	256,74	4
360	Uelzen	97 389	44 824	142 213	22 082	155,27	29	12 724	89,47	34 806	244,75	29
361	Verden	133 712	65 457	199 169	34 349	172,46	17	15 253	76,58	49 602	249,04	17
3	Lüneburg	1 706 025	836 468	2 542 493	422 126	166,03		206 975	81,41	629 101	247,43	
401	Delmenhorst, Stadt	75 912	75 095	151 007	20 820	137,88	46	15 481	102,52	36 302	240,40	46
402	Emden, Stadt	51 244	48 136	99 380	14 750	148,42	41	9 403	94,62	24 152	243,03	41
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	157 963	142 485	300 448	52 603	175,08	14	22 418	74,62	75 021	249,70	14
404	Osnabrück, Stadt	168 460	104 297	272 757	57 659	211,39	2	12 924	47,38	70 583	258,78	2
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 688	70 331	155 019	23 746	153,18	32	14 113	91,04	37 859	244,22	32
451	Ammerland	113 640	33 603	147 243	26 499	179,97	11	10 447	70,95	36 946	250,92	11
452	Aurich	189 243	101 429	290 672	43 072	148,18	42	27 553	94,79	70 625	242,97	42
453	Cloppenburg	153 261	48 873	202 134	38 238	189,17	8	12 946	64,05	51 185	253,22	8
454	Emsland	307 259	95 377	402 636	77 936	193,57	6	24 462	60,75	102 398	254,32	6
455	Friesland	101 695	42 834	144 529	23 461	162,33	24	12 167	84,18	35 628	246,51	24
456	Grafschaft Bentheim	132 497	44 027	176 524	32 358	183,30	9	12 083	68,45	44 441	251,75	9
457	Leer	164 070	91 481	255 551	35 987	140,82	45	25 635	100,31	61 622	241,13	45
458	Oldenburg	124 136	42 460	166 596	29 057	174,42	16	12 514	75,12	41 571	249,53	16
459	Osnabrück	357 723	122 078	479 801	84 136	175,36	13	35 703	74,41	119 838	249,77	13
460	Vechta	132 475	43 764	176 239	34 076	193,35	7	10 735	60,91	44 812	254,27	7
461	Wesermarsch	94 125	56 429	150 554	22 963	152,52	33	13 781	91,54	36 744	244,06	33
462	Wittmund	57 600	25 117	82 717	12 461	150,65	37	7 688	92,94	20 149	243,59	37
4	Weser - Ems	2 465 991	1 187 816	3 653 807	629 821	172,37		280 054	76,65	909 874	249,02	
	Niedersachsen	8 007 013	4 292 544	12 299 557	2 168 540	176,31		928 480	75,49	3 097 020	251,80	

¹⁾ Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - ²⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ³⁾ Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (7 215 Tsd. Euro) und Investitionshilfen für Kreisaufgaben (1 012 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

5. Zuweisungen, Finanzausgleichumlagen und Nettobeträge 2004 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraft- messzahlen 2004 bei Landkreisen: Umlagekraft- messzahlen 2004 in € je Einwohner ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:								Finanzaus- gleichs- umlage	Nettobeträge (Sp. 1 abzügl. Sp. 11)	
			Schlüsselzuweisungen				Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsförder- massnahmen		Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
			für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben								
	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €		€ je Einw. ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

a) kreisfreie Städte

700 und mehr	[1]	5 463	44,55	-	-	-	-	-	-	5 463	44,55	14 761	-9 298	-75,82
600 bis unter 700	[1]	78 753	321,09	41 502	169,21	17 952	73,20	8 339	34,00	10 959	44,68	-	78 753	321,09
500 bis unter 600	[4]	156 249	320,20	64 551	132,28	53 368	109,37	16 538	33,89	21 791	44,66	-	156 249	320,20
weniger als 500	[2]	76 656	477,31	34 973	217,77	25 955	161,61	8 545	53,21	7 183	44,73	-	76 656	477,31
Zusammen	[8]	317 121	311,98	141 027	138,74	97 276	95,70	33 422	32,88	45 396	44,66	14 761	302 360	297,46

b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden

600 und mehr	[28]	93 982	83,11	49 055	43,38	x	x	6 880	6,08	38 047	33,64	19 315	74 666	66,03
550 bis unter 600	[12]	31 773	115,46	20 547	74,67	x	x	2 882	10,47	8 344	30,32	304	31 469	114,36
500 bis unter 550	[32]	61 919	94,53	41 211	62,91	x	x	5 780	8,82	14 929	22,79	20	61 899	94,50
450 bis unter 500	[40]	126 424	136,31	92 247	99,46	x	x	12 938	13,95	21 239	22,90	-	126 424	136,31
400 bis unter 450	[79]	198 296	148,06	151 284	112,96	x	x	21 217	15,84	25 795	19,26	-	198 296	148,06
350 bis unter 400	[97]	204 432	161,21	160 825	126,82	x	x	22 555	17,79	21 052	16,60	-	204 432	161,21
300 bis unter 350	[86]	176 171	188,35	141 058	150,81	x	x	19 783	21,15	15 330	16,39	-	176 171	188,35
weniger als 300	[45]	102 714	225,30	83 769	183,74	x	x	11 748	25,77	7 197	15,79	-	102 714	225,30
Zusammen	[419]	995 710	142,51	739 994	105,91	x	x	103 784	14,85	151 932	21,74	19 639	976 071	139,70

c) Landkreise ³⁾

275 und mehr	[2]	153 593	116,32	x	x	115 138	87,20	16 148	12,23	22 307	16,89	x	153 593	116,32
250 bis unter 275	[9]	254 259	137,75	x	x	179 582	97,29	25 187	13,65	49 490	26,81	x	254 259	137,75
225 bis unter 250	[22]	507 881	153,74	x	x	358 448	108,51	50 273	15,22	99 161	30,02	x	507 881	153,74
weniger als 225	[5]	89 673	172,16	x	x	63 833	122,55	8 953	17,19	16 888	32,42	x	89 673	172,16
Zusammen	[38]	1 005 408	143,82	x	x	717 001	102,57	100 560	14,39	187 846	26,87	x	1 005 408	143,82

¹⁾ Ohne Bedarfszuweisungen. - ²⁾ Einwohnerzahl vom 30.06.2003 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). - ³⁾ Einschl. Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

6. Realsteuerhebesätze 2002 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2004

Kreisfreie Städte, kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeindebereiche mit ... bis unter ... Einwohnern	Ist-Aufkommen	Grund- betrag	Hebesatz		Einheitsgemeinden/Samtgemeindebereiche		
					Zusammen	mit Hebesatz unter	
			Durch- schnittswert	90 v.H. gem. NFAG		Durch- ¹⁾ schnittswert	90 v.H. ¹⁾ gem. NFAG
	1 000 €	v. H.	Anzahl				

Grundsteuer A

Gemeinden insgesamt ²⁾	59 247	18 403	322				
davon							
500 000 und mehr	211	40	530		1	-	-
200 000 - 500 000	208	65	320		1	1	-
100 000 - 200 000	955	289	331		6	4	3
100 000 und mehr	1 374	394	349	314	8	5	3
50 000 - 100 000	1 371	455	302		11	8	4
20 000 - 50 000	12 446	3 830	325		77	41	15
10 000 - 20 000	26 828	8 394	320		177	120	27
5 000 - 10 000	15 983	4 927	324		134	79	24
weniger als 5 000	1 245	403	309		20	9	2
weniger als 100 000	57 873	18 010	321	289	419	257	72

Grundsteuer B

Gemeinden insgesamt ²⁾	929 289	255 916	363				
davon							
500 000 und mehr	118 719	22 400	530		1	-	-
200 000 - 500 000	37 892	8 420	450		1	1	-
100 000 - 200 000	116 585	27 323	427		6	5	4
100 000 und mehr	273 196	58 143	470	423	8	6	4
50 000 - 100 000	87 381	23 283	375		11	2	1
20 000 - 50 000	251 776	74 714	337		77	39	13
10 000 - 20 000	218 619	68 822	318		177	136	55
5 000 - 10 000	91 489	28 853	317		134	96	37
weniger als 5 000	6 829	2 101	325		20	13	2
weniger als 100 000	656 094	197 773	332	299	419	286	108

Gewerbesteuer

Gemeinden insgesamt ²⁾	2 166 785	588 144	368				
davon							
500 000 und mehr	318 392	69 216	460		1	-	-
200 000 - 500 000	106 912	23 758	450		1	-	-
100 000 - 200 000	332 697	85 737	388		6	5	1
100 000 und mehr	758 002	178 711	424	382	8	5	1
50 000 - 100 000	203 979	54 735	373		11	-	-
20 000 - 50 000	645 704	182 499	354		77	32	4
10 000 - 20 000	380 921	117 513	324		177	138	32
5 000 - 10 000	162 884	50 032	326		134	107	32
weniger als 5 000	15 296	4 653	329		20	16	4
weniger als 100 000	1 408 783	409 433	344	310	419	293	72

¹⁾ Jeweils bezogen auf die Gemeindegrößenklasse 100 000 und mehr bzw. weniger als 100 000 Einwohner. - ²⁾ Ohne gemeindefreie Bezirke Osterheide und Lohheide.

7. Bedarfsansätze der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG)

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte und Landkreise	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2003	BSHG - Nettoausgaben ²⁾			Verhältnis- zahl gem. § 7 Abs. 1 NFAG ³⁾	Einwohnererhöhung		Bedarfs- ansatz (Sp.1+Sp.6)
			2001	2002	Durchschnitt (Sp.2+Sp.3) : 2		Spalte 5 x 4.292.546 ⁴⁾	in % der Einwohner- zahl (Sp.6:Sp.1)	
1	2	3	4	5	6	7	8		
101	Braunschweig, Stadt	245 266	46 892	49 440	48 166	0,0417019	179 007	73,0	424 273
102	Salzgitter, Stadt	110 312	26 828	23 868	25 348	0,0219460	94 204	85,4	204 516
103	Wolfsburg, Stadt	122 631	12 567	12 068	12 317	0,0106644	45 777	37,3	168 408
151	Gifhorn	174 295	17 459	16 384	16 921	0,0146506	62 888	36,1	237 183
152	Göttingen	264 785	34 171	40 021	37 096	0,0321179	137 868	52,1	402 653
153	Goslar	154 211	21 413	23 109	22 261	0,0192738	82 734	53,6	236 945
154	Helmstedt	98 894	16 216	12 964	14 590	0,0126318	54 223	54,8	153 117
155	Northeim	148 977	18 160	20 243	19 202	0,0166250	71 364	47,9	220 341
156	Osterode am Harz	83 727	10 536	9 561	10 048	0,0086996	37 343	44,6	121 070
157	Peine	133 924	18 521	18 316	18 418	0,0159466	68 452	51,1	202 376
158	Wolfenbüttel	126 997	15 581	12 897	14 239	0,0123281	52 919	41,7	179 916
241	Region Hannover	1 125 936	217 673	202 262	209 968	0,1817898	780 341	69,3	1 906 277
251	Diepholz	216 080	21 848	28 722	25 285	0,0218917	93 971	43,5	310 051
252	Hameln - Pyrmont	162 552	31 136	31 994	31 565	0,0273286	117 309	72,2	279 861
254	Hildesheim	292 570	48 019	48 875	48 447	0,0419452	180 052	61,5	472 622
255	Holzmin den	79 969	10 565	10 300	10 432	0,0090322	38 771	48,5	118 740
256	Nienburg (Weser)	127 269	20 586	19 836	20 211	0,0174989	75 115	59,0	202 384
257	Schaumburg	166 602	26 304	25 316	25 810	0,0223461	95 922	57,6	262 524
351	Celle	187 861	28 425	30 588	29 507	0,0255469	109 661	58,4	297 522
352	Cuxhaven	206 029	27 758	28 045	27 902	0,0241572	103 696	50,3	309 725
353	Harburg	237 488	24 714	26 121	25 418	0,0220065	94 464	39,8	331 952
354	Lüchow - Dannenberg	51 676	5 771	7 101	6 436	0,0055723	23 919	46,3	75 595
355	Lüneburg	172 207	25 571	29 503	27 530	0,0238356	102 315	59,4	274 522
356	Osterholz	112 014	12 513	12 104	12 309	0,0106567	45 744	40,8	157 758
357	Rotenburg (Wümme)	167 544	19 307	18 517	18 912	0,0163739	70 286	42,0	237 830
358	Soltau - Fallingbostel	145 599	18 175	18 140	18 158	0,0157211	67 484	46,3	213 083
359	Stade	194 506	29 264	29 189	29 226	0,0253039	108 618	55,8	303 124
360	Uelzen	97 389	12 543	11 578	12 061	0,0104423	44 824	46,0	142 213
361	Verden	133 712	17 790	17 436	17 613	0,0152491	65 457	49,0	199 169
401	Delmenhorst, Stadt	75 912	19 457	20 955	20 206	0,0174943	75 095	98,9	151 007
402	Emden, Stadt	51 244	12 745	13 159	12 952	0,0112138	48 136	93,9	99 380
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	157 963	38 939	37 739	38 339	0,0331937	142 485	90,2	300 448
404	Osnabrück, Stadt	168 460	27 444	28 683	28 063	0,0242972	104 297	61,9	272 757
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 688	18 017	19 831	18 924	0,0163844	70 331	83,0	155 019
451	Ammerland	113 640	8 506	9 577	9 042	0,0078282	33 603	29,6	147 243
452	Aurich	189 243	26 719	27 865	27 292	0,0236291	101 429	53,6	290 672
453	Cloppenburg	153 261	13 435	12 866	13 150	0,0113856	48 873	31,9	202 134
454	Emsland	307 259	23 409	27 917	25 663	0,0222191	95 377	31,0	402 636
455	Friesland	101 695	9 818	13 234	11 526	0,0099788	42 834	42,1	144 529
456	Grafschaft Bentheim	132 497	11 179	12 514	11 846	0,0102566	44 027	33,2	176 524
457	Leer	164 070	23 874	25 356	24 615	0,0213117	91 481	55,8	255 551
458	Oldenburg	124 136	12 614	10 235	11 425	0,0098915	42 460	34,2	166 596
459	Osnabrück	357 723	31 893	33 803	32 848	0,0284396	122 078	34,1	479 801
460	Vechta	132 475	12 465	11 087	11 776	0,0101953	43 764	33,0	176 239
461	Wesermarsch	94 125	14 554	15 813	15 184	0,0131459	56 429	60,0	150 554
462	Wittmund	57 600	6 442	7 074	6 758	0,0058514	25 117	43,6	82 717
Niedersachsen		8 007 013	1 147 801	1 162 205	1 155 003	1,0000000	4 292 544	53,6	12 299 557

¹⁾ Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - ²⁾ Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (Abschnitt 41 der Haushalte) nach Abzug der dort verbuchten Einnahmen sowie der Zuweisungen aus dem Sozialhilfeausgleich. - ³⁾ Verhältnis der Sozialhilfebelasten eines Landkreises/einer kreisfreien Stadt zu denen aller Landkreise / kreisfreien Städte Niedersachsens. - ⁴⁾ Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 Abs. 2 NFAG = Einwohnerzahl Niedersachsens insgesamt, geteilt durch 65,1, multipliziert mit 34,9 (Verhältnis der Belastung).

B. Einzelergebnisse

8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2004
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2003	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
101000	BRAUNSCHWEIG, STADT	245 266	169,2	414 990	160 134	385,87	177	47 323	114,03	207 457	499,91	177	
102000	SALZGITTER, STADT	110 312	146,7	161 828	61 692	381,22	184	19 019	117,52	80 711	498,75	184	
103000	WOLFSBURG, STADT	122 631	148,8	182 475	171 964	942,40	6	-	-	157 203	861,50	6	
151009	GIFHORN,ST.*	42 808	121,4	51 969	20 498	394,43	164	5 593	107,62	26 091	502,05	164	
151025	SASSENBURG	10 787	100,8	10 873	3 503	322,19	331	1 759	161,79	5 262	483,99	331	
151040	WITTINGEN,ST.	12 390	102,4	12 687	5 719	450,76	79	829	65,37	6 548	516,13	79	
151401	BOLDECKER LAND SG	9 705	100,0	9 705	4 067	419,03	115	865	89,16	4 932	508,20	115	
151402	BROME SG	14 966	105,0	15 714	5 278	335,89	297	2 381	151,52	7 659	487,41	297	
151403	HANKENSBUETTEL SG	9 888	100,0	9 888	3 565	360,57	245	1 315	133,01	4 881	493,58	245	
151404	ISENBUETTTEL SG	15 465	105,5	16 316	5 709	349,89	270	2 301	141,02	8 010	490,91	270	
151405	MEINERSEN SG	20 820	110,4	22 985	6 474	281,64	401	4 418	192,21	10 891	473,85	401	
151406	PAPENTEIFCH SG	23 121	111,6	25 803	8 913	345,42	279	3 725	144,38	12 638	489,79	279	
151407	WESENDORF SG	14 345	104,3	14 962	4 315	288,39	388	2 800	187,15	7 115	475,54	388	
152001	ADELEBSEN,FL.	7 067	100,0	7 067	2 393	338,56	289	1 057	149,52	3 449	488,08	289	
152004	BOVENDEN,FL.	13 532	103,5	14 006	5 517	393,92	165	1 513	108,00	7 030	501,92	165	
152007	DUDERSTADT,ST.*	22 922	111,5	25 558	7 732	302,52	370	4 512	176,55	12 244	479,07	370	
152009	FRIEDLAND	10 921	100,9	11 019	2 617	237,49	423	2 483	225,32	5 100	462,81	423	
152011	GLEICHEN	9 566	100,0	9 566	3 208	335,31	300	1 454	151,95	4 661	487,27	300	
152012	GOETTINGEN, ST.	122 952	148,8	182 953	69 301	378,79	191	21 835	119,35	91 136	498,14	191	
152016	HANN.MUENDEN,ST.*	25 462	112,7	28 696	11 892	414,41	121	2 658	92,64	14 550	507,04	121	
152021	ROSDORF	11 729	101,7	11 928	4 318	362,03	243	1 574	131,92	5 892	493,95	243	
152026	STAUFENBERG	8 502	100,0	8 502	3 140	369,35	223	1 075	126,43	4 215	495,78	223	
152401	DRANSFELD SG	9 767	100,0	9 767	4 062	415,89	119	894	91,52	4 956	507,41	119	
152402	GIEBOLDEHAUSEN SG	14 658	104,7	15 347	5 018	326,97	320	2 428	158,21	7 446	485,18	320	
152403	RADOLFSHAUSEN SG	7 707	100,0	7 707	2 478	321,47	333	1 251	162,34	3 729	483,80	333	
153002	BAD HARZBURG,ST.	22 893	111,4	25 503	9 422	369,45	221	3 222	126,35	12 644	495,80	221	
153003	BRAUNLAGE,ST.	5 300	100,0	5 300	2 133	402,41	151	539	101,63	2 671	504,04	151	
153005	GOSLAR,ST.**	43 853	121,9	53 457	20 141	376,76	201	6 461	120,87	26 602	497,63	201	
153007	LANGELSHEIM,ST.	13 302	103,3	13 741	5 235	380,96	185	1 618	117,72	6 852	498,68	185	
153008	LIEBENBURG	9 574	100,0	9 574	3 269	341,45	286	1 411	147,35	4 680	488,80	286	
153010	SANKT ANDREASBERG,BERGST.	2 158	100,0	2 158	750	347,75	276	308	142,62	1 058	490,37	276	
153012	SEESEN,ST.*	22 186	111,1	24 649	7 556	306,53	362	4 278	173,54	11 833	480,07	362	
153013	VIENENBURG,ST.	11 473	101,5	11 645	3 848	330,44	314	1 812	155,61	5 660	486,05	314	
153401	LUTTER A.BARENBERGE SG	4 539	100,0	4 539	1 435	316,19	340	755	166,29	2 190	482,49	340	
153402	OBERHARZ SG	18 933	108,9	20 618	5 540	268,69	414	4 163	201,92	9 703	470,61	414	
154003	BUEDDENSTEDT	3 201	100,0	3 201	7 281	2 274,69	1	-	-	6 169	1 927,34	1	
154010	HELMSTEDT,ST.*	25 707	112,9	29 023	13 392	461,43	70	1 665	57,36	15 057	518,80	70	
154013	KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	16 517	106,5	17 591	6 279	356,93	252	2 388	135,74	8 667	492,67	252	
154014	LEHRE	11 665	101,7	11 863	5 050	425,66	106	999	84,20	6 048	509,85	106	

154019	SCHOENINGEN,ST.	13 507	103,5	13 980	7 019	502,06	51	376	26,90	7 395	528,95	51
154401	GRASLEBEN SG	5 075	100,0	5 075	2 642	520,61	45	66	12,98	2 708	533,59	45
154402	HEESEBERG SG	4 525	100,0	4 525	1 320	291,76	386	835	184,62	2 156	476,38	386
154403	NORD-ELM SG	6 245	100,0	6 245	2 326	372,45	212	775	124,10	3 101	496,55	212
154404	VELPKE SG	12 452	102,5	12 763	4 052	317,48	339	2 110	165,33	6 162	482,81	339
155001	BAD GANDERSHEIM,ST.	11 073	101,1	11 195	3 785	338,14	292	1 677	149,84	5 463	487,97	292
155002	BODENFELDE,FL.	3 668	100,0	3 668	1 017	277,17	405	717	195,57	1 734	472,73	405
155003	DASSEL,ST.	11 390	100,4	11 549	3 521	304,85	365	2 019	174,80	5 540	479,65	365
155004	EINBECK,ST.*	28 427	114,2	32 464	14 209	437,70	92	2 440	75,17	16 650	512,86	92
155005	HARDEGEN,ST.	8 591	100,0	8 591	3 145	366,07	229	1 107	128,88	4 252	494,96	229
155006	KALEFELD	7 383	100,0	7 383	2 613	353,86	260	1 019	138,04	3 632	491,90	260
155007	KATLENBURG-LINDAU	7 518	100,0	7 518	2 732	363,40	240	984	130,89	3 716	494,29	240
155008	KREENSEN	7 539	100,0	7 539	3 222	427,41	104	625	82,88	3 847	510,29	104
155009	MORINGEN,ST.	7 599	100,0	7 599	2 817	370,64	216	953	125,46	3 770	496,10	216
155010	NOERTEN-HARDENBERG,FL.	8 570	100,0	8 570	3 972	463,48	67	478	55,83	4 450	519,31	67
155011	NORTHHEIM,ST.*	31 169	115,6	36 031	15 507	430,38	100	2 906	80,65	18 413	511,04	100
155012	USLAR,ST.	16 050	106,1	17 029	6 051	355,34	256	2 332	136,93	8 383	492,28	256
156002	BAD LAUTERBERG I.H.,ST.	11 988	102,0	12 228	4 946	404,51	147	1 223	100,06	6 170	504,57	147
156003	BAD SACHSA,ST.	8 272	100,0	8 272	2 589	312,93	350	1 396	168,74	3 984	481,67	350
156009	HERZBERG AM HARZ,ST.	15 100	105,1	15 870	7 457	469,89	62	810	51,02	8 267	520,91	62
156011	OSTERODE AM HARZ,ST.*	25 205	112,6	28 381	15 063	530,74	41	153	5,39	15 216	536,12	41
156401	BAD GRUND SG	9 622	100,0	9 622	3 107	322,91	328	1 552	161,26	4 659	484,17	328
156402	HATTORF AM HARZ SG	8 228	100,0	8 228	2 580	313,52	347	1 385	168,30	3 964	481,82	347
156403	WALKENRIED SG	5 312	100,0	5 312	2 148	404,34	149	532	100,19	2 680	504,52	149
157001	EDEMISSEN	12 603	102,6	12 931	4 533	350,55	267	1 817	140,53	6 350	491,08	267
157002	HOHENHAMELN	9 825	100,0	9 825	4 979	506,80	49	229	23,34	5 209	530,14	49
157003	ILSEDE	12 265	102,3	12 547	4 244	338,25	291	1 879	149,75	6 123	488,00	291
157004	LAHSTEDT	10 718	100,7	10 793	3 586	332,26	307	1 665	154,25	5 251	486,50	307
157005	LENGEDE	12 900	102,9	13 274	4 432	333,86	304	2 032	153,05	6 463	486,90	304
157006	PEINE,ST.*	49 591	124,8	61 890	20 937	338,29	290	9 266	149,72	30 203	488,01	290
157007	VEHELDE	16 178	106,2	17 181	6 813	396,53	160	1 822	106,04	8 635	502,57	160
157008	WENDEBURG	9 844	100,0	9 844	3 671	372,92	208	1 218	123,75	4 889	496,67	208
158006	CREMLINGEN	12 621	102,6	12 949	5 429	419,29	114	1 152	88,97	6 581	508,26	114
158037	WOLFENBUETTEL,ST.*	54 601	126,8	69 234	26 828	387,49	173	7 811	112,82	34 639	500,31	173
158401	ASSE SG	10 116	100,1	10 126	3 695	364,88	234	1 314	129,78	5 009	494,66	234
158402	BADDECKENSTEDT SG	11 468	101,5	11 640	4 388	376,97	200	1 405	120,71	5 793	497,68	200
158403	ODERWALD SG	7 403	100,0	7 403	2 286	308,76	359	1 272	171,87	3 558	480,63	359
158404	SCHLADEN SG	9 747	100,0	9 747	4 192	430,05	101	789	80,90	4 980	510,95	101
158405	SCHOEPENSTEDT SG	10 522	100,5	10 575	2 935	277,56	404	2 065	195,27	5 000	472,83	404
158406	SICKTE SG	10 519	100,5	10 572	3 704	350,41	268	1 487	140,63	5 191	491,04	268
241001	HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	516 960	180,0	930 528	444 541	477,73	59	42 007	45,14	486 547	522,87	59
241002	BARSINGHAUSEN,ST.*	34 461	117,2	40 388	15 583	385,84	178	4 607	114,06	20 190	499,90	178
241003	BURGDORF,ST.*	30 221	115,1	34 784	13 355	383,94	180	4 017	115,49	17 372	499,42	180
241004	BURGWEDEL,ST.	20 275	110,1	22 323	12 655	566,93	25	-	-	12 526	561,12	25
241005	GARSEN,ST.*	63 290	130,3	82 467	26 654	323,21	327	13 280	161,03	39 934	484,24	327
241006	GEHRDEN,ST.	14 870	104,9	15 599	6 814	436,85	93	1 182	75,80	7 997	512,65	93
241007	HEMMINGEN	18 432	108,4	19 980	9 433	472,14	61	986	49,34	10 419	521,47	61
241008	ISERNHAGEN*	22 480	111,2	24 998	21 903	876,20	9	-	-	20 212	808,54	9
241009	LAATZEN,ST.*	39 438	119,7	47 207	20 381	431,73	99	3 760	79,64	24 140	511,37	99
241010	LANGENHAGEN,ST.*	49 854	124,9	62 268	22 187	356,31	254	8 481	136,21	30 668	492,52	254
241011	LEHRTE,ST.*	44 172	122,1	53 934	20 952	388,47	170	6 045	112,08	26 997	500,56	170

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2004
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2003	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
241012	NEUSTADT A.RBGE.,ST.*	45 496	122,7	55 824	17 990	322,27	330	9 029	161,74	27 019	484,01	330	
241013	PATTENSEN,ST.	13 486	103,5	13 958	6 239	446,98	84	952	68,20	7 191	515,18	84	
241014	RONNENBERG,ST.*	23 291	111,6	25 993	9 993	384,45	179	2 992	115,10	12 985	499,55	179	
241015	SEELZE,ST.*	33 149	116,6	38 652	12 938	334,73	301	5 890	152,39	18 828	487,12	301	
241016	SEHNDE,ST*	21 571	110,8	23 901	8 226	344,16	282	3 473	145,32	11 699	489,48	282	
241017	SPRINGE,ST.*	29 958	115,0	34 452	12 374	359,18	246	4 619	134,06	16 993	493,23	246	
241018	UETZE	20 080	110,0	22 088	6 913	312,96	349	3 727	168,72	10 639	481,68	349	
241019	WEDEMARK	28 742	114,4	32 881	14 756	448,78	80	2 198	66,86	16 955	515,63	80	
241020	WENNIGSEN (DEISTER)	13 976	104,0	14 535	5 813	399,96	155	1 504	103,47	7 317	503,43	155	
241021	WUNSTORF,ST.*	41 734	120,9	50 456	18 332	363,33	241	6 607	130,94	24 939	494,27	241	
251007	BASSUM,ST.	16 207	106,2	17 212	6 589	382,84	181	2 002	116,31	8 591	499,15	181	
251012	DIEPHOLZ,ST.	16 589	106,6	17 684	14 472	818,36	10	-	-	13 480	762,28	10	
251037	STUHR*	31 998	116,0	37 118	19 975	538,16	35	-	-	19 974	538,11	35	
251040	SULINGEN,ST.	13 175	103,2	13 597	5 610	412,61	126	1 278	93,98	6 888	506,59	126	
251041	SYKE,ST.	23 888	111,9	26 731	11 575	433,02	98	2 103	78,67	13 678	511,70	98	
251042	TWISTRINGEN,ST.	12 528	102,5	12 841	4 709	366,69	228	1 649	128,43	6 358	495,11	228	
251044	WAGENFELD	7 343	100,0	7 343	2 622	357,09	251	996	135,62	3 618	492,71	251	
251047	WEYHE*	30 274	115,1	34 845	21 339	612,40	18	-	-	20 820	597,51	18	
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	7 751	100,0	7 751	3 973	512,59	48	147	19,00	4 120	531,59	48	
251402	BARNSTORF SG	12 117	102,1	12 371	5 130	414,68	120	1 143	92,43	6 273	507,11	120	
251403	BRUCHHAUSEN-VILSEN SG	17 563	107,6	18 898	7 019	371,43	213	2 360	124,87	9 379	496,30	213	
251404	KIRCHDORF SG	8 615	100,0	8 615	3 744	434,54	96	668	77,53	4 412	512,07	96	
251405	REHDEN SG	5 794	100,0	5 794	3 421	590,36	23	-	-	3 360	579,87	23	
251406	SCHWAFOERDEN SG	7 251	100,0	7 251	2 174	299,83	372	1 295	178,57	3 469	478,40	372	
251407	SIEDENBURG SG	4 987	100,0	4 987	1 858	372,65	210	618	123,95	2 477	496,60	210	
520001	AERZEN,FL.	11 950	102,0	12 189	5 133	421,10	111	1 068	87,61	6 201	508,72	111	
252002	BAD MUENDER A.DEISTER,ST.	18 801	108,8	20 455	8 793	429,87	102	1 658	81,03	10 451	510,91	102	
252003	BAD PYRMONT,ST.*	21 844	110,9	24 225	9 028	372,69	209	3 002	123,92	12 030	496,61	209	
252004	COPENBRUEGGE,FL.	8 005	100,0	8 005	3 094	386,54	176	909	113,54	4 003	500,07	176	
252005	EMMERthal	11 187	101,2	11 321	10 220	902,72	7	-	-	9 394	829,76	7	
252006	HAMELN,ST.**	60 100	129,0	77 529	31 799	410,16	131	7 429	95,82	39 228	505,98	131	
252007	HESS.OLDENDORF,ST.	19 926	109,9	21 899	6 539	298,60	375	3 931	179,49	10 470	478,09	375	
252008	SALZHEMMENDORF,FL.	10 739	100,7	10 814	3 556	328,87	316	1 695	156,79	5 252	485,66	316	
254002	ALFELD (LEINE),ST.*	21 539	110,8	23 865	11 119	465,92	65	1 289	54,00	12 408	519,92	65	
254003	ALGERMISSEN	8 257	100,0	8 257	3 036	367,70	226	1 054	127,66	4 090	495,36	226	
254005	BAD SALZDETFURTH,ST.	14 486	104,5	15 138	8 996	594,27	22	-	-	8 825	583,00	22	
254008	BOCKENEM,ST.	11 313	101,3	11 460	5 106	445,57	85	794	69,26	5 900	514,83	85	
254011	DIEKHOLZEN	6 978	100,0	6 978	2 755	394,82	162	749	107,32	3 504	502,14	162	
254014	ELZE,ST.	9 654	100,0	9 654	3 732	386,62	175	1 095	113,47	4 828	500,10	175	
254017	GIESEN	9 994	100,0	9 994	4 057	405,98	140	989	98,95	5 046	504,93	140	

254020	HARSUM	12 164	102,2	12 432	5 148	414,11	123	1 154	92,86	6 303	506,97	123
254021	HILDESHEIM,ST.**	103 268	145,5	150 255	63 098	419,94	113	13 295	88,48	76 393	508,43	113
254022	HOLLE	7 212	100,0	7 212	2 667	369,83	218	909	126,07	3 576	495,90	218
254026	NORDSTEMMEN	13 264	103,3	13 702	5 165	376,98	199	1 654	120,70	6 819	497,69	199
254028	SARSTEDT,ST.	18 304	108,3	19 823	9 156	461,89	69	1 130	57,02	10 286	518,91	69
254029	SCHELLERTEN	8 689	100,0	8 689	2 972	342,01	283	1 277	146,93	4 248	488,94	283
254032	SOEHLE	8 443	100,0	8 443	3 602	426,58	105	705	83,51	4 307	510,08	105
254401	FREDEN (LEINE) SG	5 457	100,0	5 457	1 787	327,43	319	861	157,87	2 648	485,30	319
254402	GRONAU (LEINE) SG	14 854	104,9	15 582	5 933	380,76	187	1 837	117,87	7 770	498,63	187
254403	LAMSPRINGE SG	6 406	100,0	6 406	3 052	476,40	60	296	46,14	3 347	522,54	60
254404	SIBESSE SG	6 638	100,0	6 638	2 055	309,51	357	1 137	171,31	3 192	480,82	357
254405	DUINGEN SG	5 650	100,0	5 650	1 786	316,08	341	940	166,38	2 726	482,46	341
255008	DELLIGSEN,FL.	9 074	100,0	9 074	3 396	374,26	207	1 114	122,74	4 510	497,01	207
255023	HOLZMINDEN,ST.*	21 156	110,6	23 399	9 067	387,48	174	2 640	112,83	11 707	500,31	174
255401	BEVERN SG	6 720	100,0	6 720	2 226	331,31	312	1 041	154,95	3 268	486,27	312
255402	BODENWERDER SG	12 499	102,5	12 811	3 934	307,08	361	2 218	173,13	6 152	480,21	361
255403	BOFFZEN SG	7 799	100,0	7 799	3 133	401,75	152	797	102,13	3 930	503,88	152
255405	ESCHERSHAUSEN SG	7 124	100,0	7 124	2 241	314,60	344	1 193	167,49	3 434	482,09	344
255406	POLLE SG	4 870	100,0	4 870	1 800	369,70	219	614	126,16	2 415	495,86	219
255407	STADTOLDENDORF SG	10 727	100,7	10 802	3 862	357,49	249	1 462	135,32	5 323	492,81	249
256022	NIEBURG (WESER),ST.*	32 468	116,2	37 728	17 441	462,28	68	2 140	56,73	19 581	519,01	68
256025	REHBURG-LOCCUM,ST.	11 007	101,0	11 117	3 732	335,70	298	1 686	151,66	5 418	487,36	298
256030	STEYERBERG,FL.	5 376	100,0	5 376	5 207	968,58	4	-	-	4 744	882,45	4
256032	STOLZENAU	7 587	100,0	7 587	2 788	367,45	227	970	127,85	3 758	495,30	227
256401	EYSTRUP SG	6 301	100,0	6 301	2 695	427,68	103	521	82,68	3 216	510,36	103
256402	HEEMSEN SG	6 100	100,0	6 100	2 039	334,31	302	931	152,70	2 971	487,02	302
256403	GRAFSCHAFT HOYA SG	11 317	101,3	11 464	6 098	531,89	40	52	4,52	6 149	536,41	40
256404	LANDESBERGEN SG	9 036	100,0	9 036	4 370	483,64	57	368	40,71	4 738	524,35	57
256405	LIEBENAU SG	6 436	100,0	6 436	2 004	311,35	352	1 094	169,92	3 098	481,28	352
256406	MARKLOHE SG	8 537	100,0	8 537	3 459	405,23	142	850	99,51	4 309	504,75	142
256407	STEIMBKE SG	7 671	100,0	7 671	3 107	405,10	143	764	99,62	3 872	504,71	143
256408	UCHE SG	15 433	105,4	16 266	5 172	317,98	338	2 683	164,95	7 855	482,94	338
257003	AUETAL	6 531	100,0	6 531	1 921	294,13	385	1 194	182,84	3 115	476,97	385
257009	BUECKEBURG,ST.	20 938	110,5	23 136	8 797	380,23	188	2 736	118,26	11 533	498,50	188
257028	OBERNKIRCHEN,ST.	10 155	100,2	10 175	4 121	405,04	144	1 014	99,66	5 135	504,70	144
257031	RINTELN,ST.*	28 248	114,1	32 231	14 007	434,59	95	2 498	77,50	16 505	512,09	95
257035	STADTHAGEN,ST.	23 563	111,8	26 343	9 733	369,47	220	3 328	126,33	13 061	495,81	220
257401	ELSEN SG	7 025	100,0	7 025	2 564	364,99	233	911	129,69	3 475	494,69	233
257402	LINDHORST SG	8 425	100,0	8 425	2 967	352,17	263	1 174	139,31	4 141	491,48	263
257403	NENNDORF SG	16 535	106,5	17 610	6 411	364,08	236	2 296	130,38	8 707	494,46	236
257404	NIEDERNWOEHREN SG	8 791	100,0	8 791	2 619	297,95	378	1 582	179,97	4 201	477,93	378
257405	NIENTAEDT SG	10 676	100,7	10 751	3 614	336,12	295	1 627	151,35	5 241	487,47	295
257406	RODENBERG SG	15 885	105,9	16 822	5 579	331,67	309	2 602	154,69	8 181	486,36	309
257407	SACHSENHAGEN SG	9 830	100,0	9 830	2 963	301,46	371	1 743	177,34	4 707	478,81	371

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2004
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2003	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
351004	BERGEN,ST.	16 780	106,8	17 921	5 883	328,28	317	2 818	157,23	8 701	485,51	317	
351006	CELLE,ST **	72 659	134,1	97 436	39 078	401,06	154	10 001	102,64	49 079	503,71	154	
351010	FASSBERG	7 074	100,0	7 074	1 937	273,78	407	1 401	198,10	3 338	471,89	407	
351012	HAMBUEHREN	10 067	100,1	10 077	3 684	365,59	231	1 302	129,24	4 986	494,84	231	
351013	HERMANNSBURG	8 579	100,0	8 579	2 706	315,45	342	1 431	166,85	4 138	482,30	342	
351020	UNTERLUSS	4 265	100,0	4 265	1 415	331,86	308	659	154,54	2 075	486,40	308	
351023	WIETZE	8 260	100,0	8 260	2 507	303,55	368	1 452	175,78	3 959	479,33	368	
351024	WINSEN (ALLER)	12 672	102,7	13 014	4 334	333,06	306	2 000	153,65	6 334	486,70	306	
351401	ESCHEDE SG	6 471	100,0	6 471	1 821	281,36	402	1 245	192,42	3 066	473,78	402	
351402	FLOTWEDEL SG	11 607	101,6	11 793	3 515	298,06	377	2 121	179,89	5 637	477,96	377	
351403	LACHENDORF SG	12 470	102,5	12 782	4 148	324,52	324	2 046	160,05	6 194	484,57	324	
351404	WATHUNGEN SG	15 166	105,2	15 955	7 709	483,16	58	655	41,07	8 364	524,23	58	
352011	CUXHAVEN,ST. **	52 918	126,2	66 783	25 348	379,56	190	7 932	118,77	33 280	498,33	190	
352030	LANGEN	18 539	108,5	20 115	6 531	324,68	323	3 217	159,93	9 748	484,61	323	
352032	LOXTEDT	16 505	106,5	17 578	5 941	338,00	293	2 636	149,94	8 577	487,94	293	
352040	NORDHOLZ	7 664	100,0	7 664	2 199	286,94	393	1 443	188,24	3 642	475,17	393	
352050	SCHIFFDORF	14 028	104,0	14 589	5 078	348,09	274	2 077	142,37	7 155	490,46	274	
352401	AM DOBRÖCK SG	12 407	102,4	12 705	3 684	289,96	387	2 363	185,97	6 047	475,93	387	
352402	BEDERKES A SG	12 530	102,5	12 843	4 031	313,85	346	2 158	168,05	6 189	481,90	346	
352403	BEVERSTEDT SG	14 259	104,3	14 872	4 898	329,33	315	2 327	156,44	7 224	485,77	315	
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	6 158	100,0	6 158	1 992	323,43	326	991	160,87	2 982	484,30	326	
352405	HADELN SG	10 306	100,3	10 337	4 203	406,60	139	1 018	98,49	5 221	505,09	139	
352406	HAGEN SG	10 979	101,0	11 089	3 589	323,64	325	1 782	160,71	5 371	484,35	325	
352407	HEMMOOR SG	14 394	104,4	15 027	4 668	310,61	354	2 562	170,48	7 229	481,09	354	
352408	LAND WURSTEN SG	9 601	100,0	9 601	2 925	304,71	366	1 679	174,91	4 605	479,62	366	
352409	SİETLAND SG	5 741	100,0	5 741	1 327	231,14	424	1 321	230,09	2 648	461,22	424	
353005	BUCHHOLZ I.D.NORDH.,ST.*	36 654	118,3	43 362	19 560	451,08	78	2 824	65,13	22 384	516,21	78	
353026	NEU WULMSTORF	20 449	110,2	22 535	9 575	424,91	107	1 910	84,76	11 485	509,67	107	
353029	ROSENGARTEN	13 288	103,3	13 727	6 724	489,87	55	495	36,03	7 219	525,91	55	
353031	SEEVETAL *	41 058	120,5	49 475	28 096	567,89	24	-	-	27 800	561,90	24	
353032	STELLE	11 086	101,1	11 208	4 666	416,27	117	1 023	91,24	5 688	507,51	117	
353040	WINSEN (LUHE),ST. *	32 349	116,2	37 590	13 753	365,88	230	4 850	129,03	18 604	494,91	230	
353401	ELBMARSCH SG	11 026	101,0	11 136	4 992	448,28	83	749	67,23	5 741	515,51	83	
353402	HANSTEDT SG	12 464	102,5	12 776	5 681	444,63	87	894	69,96	6 575	514,60	87	
353403	HOLLENSTEDT SG	10 368	100,4	10 409	4 669	448,54	81	698	67,03	5 367	515,58	81	
353404	JESTEBURG SG	10 249	100,2	10 269	5 474	533,07	38	37	3,63	5 511	536,71	38	
353405	SALZHAUSEN SG	13 382	103,4	13 837	5 524	399,22	157	1 439	104,02	6 963	503,24	157	
353406	TOSTEDT SG	25 115	112,6	28 279	9 120	322,50	329	4 569	161,57	13 689	484,06	329	

354401	CLENZE SG	7 151	100,0	7 151	2 186	305,71	364	1 245	174,15	3 432	479,87	364
354402	DANNENBERG (ELBE) SG	14 463	104,5	15 114	5 339	353,28	261	2 093	138,48	7 432	491,76	261
354403	GARTOW SG	4 049	100,0	4 049	1 662	410,43	130	387	95,62	2 049	506,05	130
354404	HITZACKER SG	7 319	100,0	7 319	2 073	283,24	399	1 398	191,01	3 471	474,25	399
354405	LUECHOW SG	18 694	108,7	20 320	7 507	369,44	222	2 568	126,36	10 075	495,80	222
355001	ADENDORF	9 788	100,0	9 788	4 579	467,86	63	514	52,55	5 094	520,40	63
355009	BLECKEDE,ST.	9 723	100,0	9 723	2 791	287,06	392	1 829	188,14	4 620	475,21	392
355022	LUENEBURG,ST.**	70 281	133,1	93 544	32 981	352,57	262	13 004	139,01	45 985	491,58	262
355049	AMT NEUHAUS	5 560	100,0	5 560	1 413	254,13	418	1 183	212,84	2 596	466,97	418
355401	AMELINGHAUSEN SG	8 212	100,0	8 212	2 723	331,63	310	1 271	154,72	3 994	486,35	310
355402	BARDOWICK SG	15 504	100,5	16 357	5 805	354,86	258	2 246	137,29	8 050	492,16	258
355403	DAHLENBURG SG	6 422	100,0	6 422	2 514	391,50	167	705	109,81	3 219	501,31	167
355404	GELLERSEN SG	11 993	102,0	12 233	4 758	388,93	169	1 367	111,74	6 125	500,67	169
355405	ILMENAU SG	10 175	100,2	10 195	3 779	370,71	215	1 279	125,41	5 058	496,12	215
355406	OSTHEIDE SG	9 802	100,0	9 802	3 343	341,01	287	1 448	147,68	4 790	488,69	287
355407	SCHARNEBECK SG	14 747	104,7	15 440	5 178	335,38	299	2 345	151,90	7 524	487,29	299
356002	GRASBERG	7 664	100,0	7 664	2 666	347,81	275	1 093	142,58	3 758	490,39	275
356005	LLIENTHAL	18 001	108,0	19 441	9 060	466,01	64	1 048	53,93	10 108	519,94	64
356007	OSTERHOLZ-SCHARMBECK,ST.*	31 243	115,6	36 117	11 835	327,68	318	5 695	157,68	17 530	485,36	318
356008	RITTERHUDE	13 987	104,0	14 546	7 857	540,17	33	-	-	7 851	539,72	33
356009	SCHWANEFEDE	19 733	109,7	21 647	7 228	333,89	303	3 312	153,02	10 540	486,91	303
356011	WORPSWEDE	9 527	100,0	9 527	3 534	370,99	214	1 193	125,20	4 727	496,19	214
356401	HAMBERGEN SG	11 859	101,9	12 084	3 742	309,66	356	2 069	171,19	5 811	480,86	356
357008	BREMEROERDE,ST.	19 283	109,3	21 076	7 202	341,72	285	3 101	147,15	10 303	488,87	285
357016	GNARRENBURG	9 514	100,0	9 514	2 961	311,23	353	1 618	170,02	4 579	481,25	353
357039	ROTENBURG (WUEMME),ST.	22 015	111,0	24 437	10 008	409,54	133	2 353	96,29	12 361	505,82	133
357041	SCHEESEL	12 755	102,8	13 112	4 931	376,04	203	1 592	121,41	6 523	497,45	203
357051	VISSELHOEVEDE,ST.	10 735	100,7	10 810	3 930	363,53	239	1 414	130,79	5 344	494,32	239
357401	BOTHEL SG	8 645	100,0	8 645	3 220	372,46	211	1 073	124,09	4 293	496,55	211
357402	FINTEL SG	7 600	100,0	7 600	2 442	321,30	334	1 235	162,46	3 677	483,76	334
357403	GEESTEQUELLE SG	6 733	100,0	6 733	1 865	276,99	406	1 318	195,70	3 183	472,69	406
357404	SELSINGEN SG	10 587	100,6	10 651	3 160	296,71	381	1 927	180,91	5 087	477,62	381
357405	SITTENSEN SG	10 871	100,9	10 969	4 920	448,54	82	735	67,04	5 655	515,57	82
357406	SOTTRUM SG	14 121	104,1	14 700	5 506	374,52	205	1 801	122,55	7 307	497,07	205
357407	TARMSTEDT SG	11 013	101,0	11 123	3 198	287,47	391	2 089	187,84	5 287	475,31	391
357408	ZEVEN SG	23 672	111,8	26 465	10 935	413,20	124	2 476	93,54	13 411	506,74	124
358002	BISPINGEN	6 170	100,0	6 170	2 746	445,06	86	430	69,64	3 176	514,70	86
358004	BOMLITZ	7 220	100,0	7 220	6 856	949,54	5	-	-	6 261	867,21	5
358008	BAD FALLINGBOSTEL,ST.	14 453	104,5	15 103	10 327	683,74	16	-	-	9 886	654,58	16
358016	MUNSTER,ST.	17 756	107,8	19 141	5 867	306,49	363	3 322	173,57	9 189	480,06	363
358017	NEUENKIRCHEN	5 769	100,0	5 769	2 401	416,21	118	527	91,28	2 928	507,49	118
358019	SCHNEVERDINGEN,ST.	18 987	109,0	20 696	7 856	379,57	189	2 458	118,76	10 313	498,33	189
358021	SOLTAU,ST.	21 959	111,0	24 374	11 020	452,14	76	1 568	64,34	12 589	516,47	76
358022	WALSRODE,ST.*	24 254	112,1	27 189	10 178	374,35	206	3 335	122,68	13 514	497,03	206
358023	WIETZENDORF	3 983	100,0	3 983	1 849	464,25	66	220	55,25	2 069	519,50	66
358401	AHLDEN SG	6 934	100,0	6 934	3 692	532,49	39	28	4,07	3 721	536,56	39
358402	RETHEM/MALLER SG	4 905	100,0	4 905	1 535	312,97	348	828	168,71	2 363	481,68	348
358403	SCHWARMSTEDT SG	11 590	101,6	11 775	4 767	404,86	146	1 175	99,80	5 942	504,65	146

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2004
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2003	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾		Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
359010	BUXTEHUDE,ST.*	37 701	118,9	44 826	20 361	454,22	73	2 814	62,78	23 175	516,99	73
359013	DROCHTERSEN	12 243	102,2	12 512	4 472	357,39	250	1 694	135,40	6 166	492,79	250
359028	JORK	11 777	101,8	11 989	5 423	452,30	75	770	64,21	6 193	516,52	75
359038	STADE,ST.*	45 271	122,6	55 502	61 479	1 107,68	2	-	-	55 154	993,73	2
359401	APENSEN SG	7 537	100,0	7 537	3 053	405,03	145	751	99,67	3 804	504,70	145
359402	FREDENBECK SG	12 960	103,0	13 349	4 341	325,18	322	2 130	159,55	6 471	484,74	322
359403	HARSEFELD SG	20 180	110,1	22 218	7 746	348,63	272	3 154	141,97	10 900	490,60	272
359404	HIMMELPORTEN SG	9 675	100,0	9 675	3 535	365,34	232	1 252	129,43	4 787	494,77	232
359405	HORNEBURG SG	11 435	101,4	11 595	5 232	451,21	77	754	65,03	5 986	516,24	77
359406	LUHE SG	10 102	100,1	10 112	4 489	443,97	88	712	70,46	5 202	514,43	88
359407	NORDKEHDINGEN SG	7 918	100,0	7 918	2 641	333,55	305	1 214	153,28	3 855	486,83	305
359408	OLDENDORF SG	7 707	100,0	7 707	2 269	294,38	384	1 408	182,66	3 676	477,03	384
360004	BIENENBUETTEL	6 747	100,0	6 747	2 195	325,35	321	1 076	159,42	3 271	484,78	321
360025	UELZEN,ST.*	35 202	117,6	41 398	15 616	377,22	198	4 990	120,53	20 606	497,74	198
360401	BEVENSEN SG	16 549	106,5	17 625	6 286	356,63	253	2 396	135,97	8 682	492,60	253
360402	BODENTEICH SG	6 353	100,0	6 353	1 971	310,31	355	1 085	170,71	3 056	481,02	355
360403	ALTES AMT EBSTORF SG	10 668	100,7	10 743	3 962	368,79	224	1 363	126,85	5 325	495,64	224
360404	ROSCHE SG	7 405	100,0	7 405	2 363	319,11	336	1 215	164,11	3 578	483,22	336
360405	SUDERBURG SG	7 344	100,0	7 344	2 510	341,78	284	1 080	147,11	3 590	488,88	284
360406	WRESTEDT SG	7 121	100,0	7 121	2 501	351,20	265	997	140,04	3 498	491,24	265
361001	ACHIM,ST.*	29 812	114,9	34 254	15 661	457,19	71	2 074	60,55	17 735	517,74	71
361003	DOERVERDEN	9 711	100,0	9 711	3 874	398,91	158	1 012	104,26	4 886	503,17	158
361005	KIRCHHUNTEIN	10 419	100,4	10 461	4 260	407,19	137	1 026	98,04	5 285	505,24	137
361006	LANGWEDEL,FL.	14 794	104,8	15 504	5 653	364,60	235	2 015	129,99	7 668	494,59	235
361008	OTTERSBERG,FL.	12 121	102,1	12 376	5 105	412,46	128	1 164	94,09	6 269	506,55	128
361009	OYTEN	15 291	105,3	16 101	8 096	502,84	50	424	26,31	8 520	529,15	50
361012	VERDEN (ALLER),ST.*	26 686	113,3	30 235	20 892	690,98	14	-	-	19 966	660,37	14
361401	THEDINGHAUSEN SG	14 878	104,9	15 607	5 893	377,61	197	1 876	120,23	7 770	497,84	197
401000	DELMENHORST, STADT	75 912	135,4	102 785	30 762	299,28	374	18 396	178,98	49 158	478,26	374
402000	EMDEN, STADT	51 244	125,5	64 311	31 294	486,60	56	2 475	38,49	33 769	525,09	56
403000	OLDENBURG(OLDB.), STADT	157 963	154,7	244 369	94 838	388,09	172	27 460	112,37	122 298	500,46	172
404000	OSNABRUCK, STADT	168 460	156,4	263 471	108 858	413,17	125	24 651	93,56	133 509	506,73	125
405000	WILHELMSHAVEN, STADT	84 688	138,9	117 632	34 633	294,42	383	21 482	182,62	56 116	477,05	383
451001	APEN	10 890	100,9	10 988	3 739	340,27	288	1 629	148,23	5 368	488,51	288
451002	BAD ZWISCHENAHN	26 236	113,1	29 673	12 147	409,36	134	2 861	96,42	15 008	505,78	134
451004	EDEWECHT	20 239	110,1	22 283	7 983	358,27	248	3 002	134,74	10 986	493,01	248
451005	RASTEDE	20 053	110,0	22 058	7 737	350,76	266	3 096	140,37	10 833	491,13	266
451007	WESTERSTEDE,ST.	21 800	110,9	24 176	8 795	363,81	238	3 157	130,58	11 952	494,39	238
451008	WIEFELSTEDE	14 422	104,4	15 057	6 108	405,63	141	1 494	99,21	7 602	504,85	141

452001	AURICH,ST.*	40 532	120,3	48 760	25 845	530,05	42	288	5,91	26 133	535,95	42
452002	BALTRUM	579	100,0	579	400	691,23	13	-	-	382	660,57	13
452006	GROSSEFEHN	13 027	103,0	13 418	3 759	280,15	403	2 594	193,33	6 353	473,48	403
452007	GROSSHEIDE	8 707	100,0	8 707	1 868	214,57	426	2 112	242,51	3 980	457,08	426
452011	HINTE	7 335	100,0	7 335	1 997	272,29	409	1 461	199,22	3 459	471,51	409
452012	IHLOW	12 494	102,5	12 806	4 023	314,17	345	2 149	167,81	6 172	481,98	345
452013	JUIST	1 840	100,0	1 840	1 028	558,55	28	-	-	1 020	554,43	28
452014	KRUMMHORN	13 277	103,3	13 715	4 727	344,65	281	1 988	144,95	6 715	489,60	281
452019	NORDEN,ST.*	24 848	112,4	27 929	8 484	303,78	367	4 905	175,61	13 389	479,38	367
452020	NORDERNEY,ST.	6 047	100,0	6 047	3 326	549,96	31	-	-	3 311	547,55	31
452023	SUEDBROCKMERLAND	18 862	108,9	20 541	4 714	229,51	425	4 751	231,31	9 466	460,82	425
452025	WIESMOOR	12 969	103,0	13 358	4 737	354,59	259	1 837	137,50	6 573	492,09	259
452027	DORNUM	4 787	100,0	4 787	1 507	314,71	343	801	167,41	2 308	482,12	343
452401	BROCKMERLAND SG	13 281	103,3	13 719	3 325	242,37	421	3 041	221,66	6 366	464,03	421
452403	HAGE SG	10 656	100,7	10 731	2 833	263,96	415	2 205	205,47	5 037	469,43	415
453001	BARSEL	12 495	102,5	12 807	3 837	299,59	373	2 289	178,74	6 126	478,34	373
453002	BOESEL	7 466	100,0	7 466	2 856	382,47	182	870	116,59	3 726	499,06	182
453003	CAPELN (OLDENBURG)	6 611	100,0	6 611	2 727	412,55	127	622	94,03	3 349	506,58	127
453004	CLOPPENBURG,ST.*	30 661	115,3	35 352	14 805	418,78	116	3 159	89,36	17 964	508,13	116
453005	EMSTEK	10 969	101,0	11 079	11 018	994,46	3	-	-	10 006	903,15	3
453006	ESSEN (OLDENBURG)	8 191	100,0	8 191	5 936	724,74	11	-	-	5 630	687,37	11
453007	FRIESOTHE,ST.	20 109	110,1	22 140	8 745	394,97	161	2 374	107,22	11 118	502,18	161
453008	GARREL	12 098	102,1	12 352	5 198	420,79	112	1 085	87,85	6 283	508,64	112
453009	LAstrup	6 677	100,0	6 677	3 302	494,56	53	217	32,52	3 519	527,08	53
453010	LINDERN (OLDENBURG)	4 627	100,0	4 627	2 555	552,10	30	-	-	2 541	549,27	30
453011	LOENINGEN,ST.	13 131	103,1	13 538	5 097	376,49	202	1 639	121,08	6 736	497,56	202
453012	MOLBERGEN	7 436	100,0	7 436	2 811	378,09	195	891	119,87	3 703	497,96	195
453013	SATERLAND	12 790	102,8	13 148	4 351	330,90	313	2 041	155,26	6 392	486,17	313
454010	EMSBUEREN	9 518	100,0	9 518	3 031	318,43	337	1 567	164,61	4 598	483,05	337
454014	GEESTE	11 212	101,2	11 347	4 993	440,04	90	833	73,41	5 826	513,45	90
454018	HAREN (EMS),ST.	22 560	111,3	25 109	8 671	345,32	280	3 627	144,45	12 298	489,77	280
454019	HASELUENNE,ST.	12 544	102,5	12 858	4 516	351,24	264	1 800	140,01	6 316	491,25	264
454032	LINGEN (EMS),ST.**	51 518	125,6	64 707	44 615	689,49	15	-	-	42 653	659,18	15
454035	MEPPEN,ST.*	33 977	117,0	39 753	16 301	410,05	132	3 812	95,90	20 113	505,95	132
454041	PAPENBURG,ST.*	34 335	117,2	40 241	13 935	346,29	277	5 783	143,72	19 719	490,01	277
454044	RHEDE (EMS)	4 032	100,0	4 032	1 097	272,09	411	804	199,37	1 901	471,46	411
454045	SALZBERGEN	7 362	100,0	7 362	4 401	597,79	21	-	-	4 313	585,82	21
454054	TWIST	9 511	100,0	9 511	3 376	354,94	257	1 305	137,23	4 681	492,18	257
454401	DOERPEN SG	15 272	105,3	16 081	8 965	557,47	29	-	-	8 902	553,56	29
454402	FREREN SG	10 779	100,8	10 865	3 229	297,17	380	1 962	180,56	5 191	477,73	380
454403	HERZLAKE SG	9 679	100,0	9 679	3 209	331,55	311	1 498	154,78	4 707	486,33	311
454404	LATHEN SG	10 742	100,7	10 817	3 085	285,18	398	2 050	189,56	5 135	474,73	398
454405	LENGERICH SG	8 989	100,0	8 989	3 035	337,60	294	1 351	150,24	4 385	487,84	294
454406	NORDHUEMMLING SG	12 129	102,1	12 384	3 164	255,47	417	2 623	211,84	5 787	467,31	417
454407	SOEGEL SG	15 347	105,3	16 160	4 655	288,06	389	3 028	187,39	7 683	475,46	389
454408	SPELE SG	12 318	102,3	12 601	5 173	410,56	129	1 204	95,52	6 377	506,08	129
454409	WERLTE SG	15 435	105,4	16 268	5 687	349,56	271	2 298	141,27	7 985	490,83	271

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2004
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2003	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage									
					€ je Einheit Bedarfs- ansatz			1 000 €			€ je Einheit Bedarfs- ansatz									
					1 000 €	Rang- folge	6	1 000 €	Rang- folge	7	1 000 €	Rang- folge	8	1 000 €	Rang- folge	9	1 000 €	Rang- folge	10	1 000 €
455007	JEVER,ST.	13 961	104,0	14 519	4 676	322,05	332	2 351	161,90	7 026	483,95	332								
455014	SANDE	9 450	100,0	9 450	3 845	406,92	138	928	98,25	4 774	505,17	138								
455015	SCHORTENS	21 326	110,7	23 608	6 967	295,09	382	4 300	182,12	11 266	477,21	382								
455020	WANGERLAND	10 198	100,2	10 218	3 701	362,20	242	1 347	131,79	5 048	493,99	242								
455021	WANGEROOGE,NORDSEEBAD	1 110	100,0	1 110	674	607,33	19	-	-	659	593,45	19								
455025	BOCKHORN	8 766	100,0	8 766	2 521	287,53	390	1 646	187,79	4 167	475,32	390								
455026	VAREL,ST.*	25 071	112,5	28 205	15 854	562,11	26	-	-	15 718	557,27	26								
455027	ZETEL	11 813	101,8	12 026	3 698	307,46	360	2 079	172,84	5 776	480,30	360								
456001	BAD BENTHEIM,ST.	15 338	105,3	16 151	6 581	407,49	136	1 580	97,82	8 161	505,31	136								
456015	NORDHORN,ST.*	52 587	126,0	66 260	23 065	348,10	273	9 433	142,36	32 498	490,47	273								
456025	WIETMARSCHEN	10 732	100,7	10 807	3 632	336,08	296	1 636	151,38	5 268	487,46	296								
456401	EMLICHHHEIM SG	13 777	103,8	14 301	7 478	522,88	44	161	11,28	7 639	534,16	44								
456402	NEUENHAUS SG	13 610	103,6	14 100	7 551	535,51	37	25	1,81	7 576	537,32	37								
456403	SCHUETTORF SG	15 446	105,4	16 280	6 648	408,36	135	1 582	97,17	8 230	505,53	135								
456404	UELSEN SG	11 007	101,0	11 117	4 838	435,18	94	857	77,05	5 695	512,23	94								
457002	BORKUM,ST.	5 583	100,0	5 583	2 536	454,19	74	351	62,80	2 886	516,98	74								
457012	JEMGUM	3 750	100,0	3 750	1 073	286,15	395	708	188,83	1 781	474,98	395								
457013	LEER (OSTFRIESLAND),ST.*	34 131	117,1	39 967	17 707	443,05	89	2 844	71,15	20 551	514,20	89								
457014	MOORMERLAND	22 235	111,1	24 703	6 151	249,02	420	5 353	216,68	11 504	465,69	420								
457017	OSTRHAUDERFEHN	10 699	100,7	10 774	2 932	272,11	410	2 148	199,36	5 080	471,47	410								
457018	RHAUDERFEHN	17 049	107,0	18 242	3 659	200,56	427	4 616	253,02	8 274	453,58	427								
457020	UPLNGEN	11 248	101,2	11 383	3 250	285,54	397	2 155	189,29	5 405	474,82	397								
457021	WEENER,ST.	15 578	105,6	16 450	4 141	251,72	419	3 531	214,65	7 672	466,37	419								
457022	WESTOVERLEDINGEN	19 859	109,9	21 825	5 189	237,77	422	4 913	225,11	10 102	462,88	422								
457024	BUNDE	7 450	100,0	7 450	2 015	270,43	413	1 495	200,61	3 509	471,05	413								
457402	HESEL SG	10 153	100,2	10 173	3 703	364,00	237	1 327	130,44	5 030	494,44	237								
457403	JUEMME SG	6 335	100,0	6 335	1 960	309,40	358	1 086	171,39	3 046	480,79	358								
458003	DOETLINGEN	6 000	100,0	6 000	3 218	536,26	36	7	1,25	3 225	537,50	36								
458005	GANDERKESEE*	30 845	115,4	35 595	13 943	391,71	166	3 903	109,66	17 846	501,37	166								
458007	GROSSENKNETEN	13 689	103,7	14 195	7 959	560,72	27	-	-	7 895	556,16	27								
458009	HATTEN	12 988	103,0	13 378	3 994	298,56	376	2 402	179,52	6 396	478,08	376								
458010	HUDE (OLDENBURG)	15 549	105,5	16 404	6 037	368,04	225	2 090	127,41	8 127	495,45	225								
458013	WARDENBURG	15 786	105,8	16 702	6 313	377,99	196	2 003	119,95	8 317	497,94	196								
458014	WILDESCHAUSEN,ST.	17 836	107,8	19 227	7 965	414,27	122	1 783	92,74	9 748	507,01	122								
458401	HARSTEDT SG	11 443	101,4	11 603	4 387	378,11	193	1 391	119,86	5 778	497,97	193								
459003	BAD ESSEN	15 697	105,7	16 592	6 604	398,00	159	1 741	104,94	8 345	502,94	159								
459004	BAD IBURG,ST.	11 713	101,7	11 912	4 636	389,17	168	1 329	111,56	5 965	500,73	168								
459005	BAD LAER	9 234	100,0	9 234	3 704	401,15	153	947	102,57	4 651	503,73	153								
459006	BAD ROTHENFELDE	7 146	100,0	7 146	2 472	345,87	278	1 029	144,04	3 501	489,91	278								

459008	BELM	14 076	104,1	14 653	5 927	404,51	148	1 466	100,06	7 393	504,57	148
459012	BISENDORF	14 382	104,4	15 015	5 427	361,47	244	1 987	132,34	7 415	493,81	244
459013	BOHME	13 262	103,3	13 700	4 387	320,24	335	2 237	163,26	6 624	483,50	335
459014	BRAMSCHKE,ST.*	30 574	115,3	35 252	12 552	356,07	255	4 808	136,39	17 360	492,46	255
459015	DISSSEN AM T.W.,ST.	9 285	100,0	9 285	5 855	630,62	17	-	-	5 683	612,08	17
459019	GEORGSMARIENHUETTE,ST.*	32 821	116,4	38 204	14 456	378,39	192	4 571	119,65	19 027	498,04	192
459020	HAGEN AM TEUTOBURGER WALD	14 185	104,2	14 781	5 173	349,96	269	2 084	140,97	7 256	490,93	269
459021	HASBERGEN	10 846	100,8	10 933	4 744	433,87	97	853	78,03	5 597	511,91	97
459022	HILTER A. TEUTOBURGER WALD	10 175	100,2	10 195	3 884	380,94	186	1 200	117,74	5 084	498,67	186
459024	MELLE,ST.*	46 144	123,1	56 803	21 477	378,10	194	6 809	119,87	28 286	497,96	194
459029	OSTERCAPPELN	9 541	100,0	9 541	2 601	272,57	408	1 899	199,01	4 499	471,58	408
459033	WALLENHORST *	23 815	111,9	26 649	10 516	394,60	163	2 865	107,49	13 380	502,09	163
459034	GLANDORF	6 815	100,0	6 815	2 521	369,92	217	859	126,00	3 380	495,92	217
459401	ARTLAND SG	22 962	111,5	25 603	13 279	518,66	46	370	14,44	13 649	533,11	46
459402	BERSENBRUECK SG	27 962	114,0	31 877	9 943	311,93	351	5 403	169,49	15 346	481,42	351
459403	FUERSTENAU SG	16 638	106,6	17 736	4 805	270,89	412	3 552	200,27	8 357	471,16	412
459404	NEUENKIRCHEN SG	10 450	100,5	10 502	3 184	303,14	369	1 849	176,08	5 033	479,22	369
460001	BAKUM	5 585	100,0	5 585	2 095	375,20	204	682	122,04	2 777	497,24	204
460002	DAMME,ST.	15 859	105,9	16 795	8 351	497,22	52	513	30,52	8 863	527,75	52
460003	DINKLAGE	12 394	102,4	12 691	5 345	421,16	110	1 111	87,57	6 456	508,73	110
460004	GOLDENSTEDT	9 495	100,0	9 495	3 833	403,64	150	956	100,71	4 789	504,35	150
460005	HOLDORF	6 493	100,0	6 493	3 519	541,94	32	-	-	3 514	541,14	32
460006	LOHNE (OLDENBURG),ST.	25 058	112,5	28 190	16 944	601,06	20	-	-	16 588	588,43	20
460007	NEUENKIRCHEN-VOERDEN	8 027	100,0	8 027	3 522	438,81	91	597	74,34	4 119	513,14	91
460008	STEINFELD (OLDENBURG)	9 220	100,0	9 220	4 192	454,68	72	576	62,43	4 768	517,11	72
460009	VECHTA,ST.*	29 818	114,9	34 261	17 969	524,49	43	345	10,07	18 315	534,56	43
460010	VISBEK	10 526	100,5	10 579	7 374	697,07	12	-	-	7 038	665,24	12
461001	BERNE	7 235	100,0	7 235	2 765	382,10	183	845	116,86	3 610	498,97	183
461002	BRAKE (UNTERWESER), ST.	16 263	106,3	17 288	7 300	422,25	109	1 500	86,75	8 800	509,00	109
461003	BUTJADINGEN	6 593	100,0	6 593	2 366	358,84	247	885	134,31	3 251	493,15	247
461004	ELSFLETH,ST.	9 184	100,0	9 184	3 671	399,71	156	952	103,65	4 623	503,37	156
461005	JADE	5 908	100,0	5 908	1 553	262,93	416	1 218	206,24	2 772	469,17	416
461006	LEMMVERDER	7 406	100,0	7 406	6 558	885,56	8	-	-	6 044	816,03	8
461007	NORDENHAM,ST.*	27 873	113,9	31 747	15 682	493,97	54	1 046	32,96	16 729	526,93	54
461008	OVELGOENNE	5 714	100,0	5 714	1 617	282,95	400	1 093	191,23	2 709	474,18	400
461009	STADLAND	7 949	100,0	7 949	3 087	388,38	171	892	112,16	3 979	500,53	171
462005	FRIEDBURG	10 637	100,6	10 701	4 531	423,45	108	919	85,85	5 450	509,30	108
462007	LANGEOOG	1 995	100,0	1 995	1 034	518,53	47	29	14,54	1 063	533,07	47
462014	SPIEKEROOG	812	100,0	812	439	540,06	34	-	-	438	539,64	34
462019	WITTMUND,ST.	21 380	110,7	23 668	6 773	286,18	394	4 469	188,81	11 242	474,98	394
462401	ESENS SG	13 917	103,9	14 460	4 136	286,06	396	2 731	188,90	6 868	474,95	396
462402	HOLTRIEM SG	8 859	100,0	8 859	2 636	297,59	379	1 597	180,24	4 233	477,84	379
Kreisangehörige Gemeinden /												
Samtgemeinden insgesamt												
		8 003 601	120,6	9 650 882	4 023 956	416,95		1 004 584	104,09	4 994 140	517,48	

¹⁾ Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - ²⁾ und Investitionsfördermaßnahmen.

Schl. Nr.	Landkreise (einschl. kreisang. Gemeinden und Samtgemeinden)	Ergebnisse 2003										Ergebnisse 2004										Abweichung		
		Schlüssel- zuweisungen		Finanz- hilfen für Investito- nen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Netto- betrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 4, abzgl. Sp. 5)		nach- richtlich:	Schlüssel- zuweisungen		Finanz- hilfen für Investito- nen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Netto- betrag ²⁾ (Sp. 9 bis Sp. 12, abzgl. Sp. 13)		nach- richtlich:	Abweichung								
		für Gemein- deauf- gaben		für Kreis- auf- gaben				Leistungen für System- betreuung in Schulen	für Gemein- deauf- gaben		für Kreis- auf- gaben				Leistungen für System- betreuung in Schulen	Spalte 14 abzüglich Spalte 6								
		Beträge in 1 000 €										Beträge in 1 000 €										€ je Ew. ³⁾		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19				
						€ je Ew. ³⁾								€ je Ew. ³⁾			€ je Ew. ³⁾	%						
151	GIFHORN	22 654	15 271	5 319	8 402	-	51 646	296,31	116	22 791	16 374	5 493	8 531	-	53 189	305,17	115	1 543	8,85	3,0				
152	GÖTTINGEN	36 641	24 663	8 598	12 342	-	82 244	310,61	155	37 476	26 374	8 955	12 456	-	85 261	322,00	154	3 017	11,39	3,7				
153	GOSLAR	16 882	17 999	4 892	7 563	-	47 335	306,95	87	21 544	19 376	5 739	7 588	-	54 248	351,78	86	6 913	44,83	14,6				
154	HELMSTEDT	7 712	12 299	2 807	4 837	401	27 254	275,58	54	8 081	10 965	2 671	4 865	1 112	25 470	257,55	53	- 1 784	-18,04	-6,5				
155	NORTHEIM	14 855	16 293	4 368	7 295	-	42 811	287,37	90	15 136	17 160	4 530	7 328	-	44 154	296,38	89	1 343	9,01	3,1				
156	OSTERODE AM HARZ	5 720	9 179	2 090	4 119	-	21 108	252,10	48	6 183	9 042	2 135	4 122	-	21 482	256,57	48	374	4,47	1,8				
157	PEINE	15 773	14 952	4 309	6 464	-	41 498	309,86	77	17 477	15 963	4 690	6 567	-	44 697	333,75	77	3 199	23,89	7,7				
158	WOLFENBÜTTEL	13 509	12 309	3 621	6 165	-	35 604	280,36	65	15 168	12 516	3 883	6 235	-	37 802	297,66	65	2 197	17,30	6,2				
1	BRAUNSCHWEIG	133 747	122 966	36 004	57 185	401	349 501	294,74	692	143 856	127 771	38 096	57 692	1 112	366 303	308,91	689	16 802	14,17	4,8				
241	REGION HANNOVER	112 604	97 838	29 515	52 279	2 901	289 336	256,97	663	109 936	100 919	29 573	52 965	1 821	291 573	258,96	662	2 237	1,99	0,8				
251	DIEPHOLZ	11 528	17 593	4 084	10 340	1 071	42 475	196,57	128	12 505	19 227	4 450	10 499	1 573	45 108	208,76	129	2 633	12,18	6,2				
252	HAMELIN - PYRMONT	12 923	19 299	4 519	7 938	1 270	43 409	267,04	99	17 269	22 792	5 619	7 993	826	52 848	325,11	99	9 439	58,07	21,7				
254	HILDESHEIM	23 056	30 562	7 520	14 244	742	74 641	255,12	161	27 332	35 208	8 771	14 373	171	85 514	292,28	161	10 873	37,16	14,6				
255	HOLZMINDEN	6 524	9 057	2 185	3 930	76	21 621	270,37	44	9 716	9 965	2 760	3 942	-	26 384	329,93	43	4 763	59,56	22,0				
256	NIENBURG (WESER)	10 208	14 963	3 530	6 139	806	34 034	267,42	80	10 576	16 591	3 810	6 191	463	36 705	288,40	80	2 671	20,99	7,8				
257	SCHAUMBURG	18 027	21 533	5 548	8 109	-	53 217	319,43	101	19 913	22 599	5 962	8 197	-	56 672	340,16	100	3 455	20,74	6,5				
2	HANNOVER	194 870	210 845	56 902	102 980	6 865	558 732	257,36	1 276	207 248	227 302	60 946	104 162	4 854	594 804	273,98	1 276	36 071	16,62	6,5				
351	CELLE	16 322	20 443	5 156	9 084	-	51 004	271,50	122	23 795	23 738	6 667	9 220	-	63 420	337,59	122	12 416	66,09	24,3				
352	CUXHAVEN	28 270	24 127	7 349	10 021	-	69 767	338,63	123	29 383	25 094	7 640	10 123	-	72 241	350,64	123	2 474	12,01	3,5				
353	HARBURG	15 368	18 614	4 766	11 426	498	49 676	209,17	132	17 091	20 772	5 310	11 640	297	54 516	229,55	134	4 840	20,38	9,7				

354	LÜCHOW - DANNENBERG	7 318	5 825	1 843	2 518	-	17 504	338,73	31	6 745	6 215	1 818	2 540	-	17 318	335,13	31	-	186	-3,60	-1,1
355	LÜNEBURG	18 983	20 091	5 480	8 200	-	52 755	306,35	110	23 846	22 276	6 469	8 419	-	61 010	354,28	111	8 255	47,94	15,6	
356	OSTERHOLZ	10 931	10 803	3 048	5 418	-	30 200	269,61	68	12 638	11 447	3 378	5 495	7	32 952	294,18	68	2 752	24,57	9,1	
357	ROTENBURG (WÜMME)	18 298	17 751	5 056	8 086	-	49 191	293,60	111	19 935	18 429	5 381	8 207	-	51 951	310,08	112	2 761	16,48	5,6	
358	SOLTAU - FALLINGBOSTEL	10 383	11 343	3 047	7 025	2 881	28 918	198,61	93	12 182	14 791	3 783	7 146	1 035	36 867	253,21	92	7 950	54,60	27,5	
359	STADE	16 666	21 719	5 383	9 378	-	53 147	273,24	131	14 605	14 219	4 043	9 517	6 325	36 059	185,39	132	-	17 088	-87,85	-32,2
360	UELZEN	10 547	10 436	2 943	4 745	-	28 671	294,39	61	12 455	11 159	3 312	4 783	-	31 709	325,59	61	3 038	31,19	10,6	
361	VERDEN	7 238	11 590	2 641	6 478	1 517	26 429	197,66	86	8 412	13 377	3 056	6 560	926	30 479	227,95	86	4 050	30,29	15,3	
3	LÜNEBURG	160 323	172 741	46 712	82 380	4 896	457 261	268,03	1 069	181 088	181 517	50 855	83 650	8 588	488 523	286,35	1 072	31 262	18,32	6,8	
451	AMMERLAND	9 779	7 991	2 492	5 443	29	25 676	225,94	72	13 365	9 162	3 159	5 553	-	31 240	274,90	73	5 563	48,96	21,7	
452	AURICH	24 013	22 585	6 535	9 154	110	62 178	328,56	127	24 671	24 164	6 849	9 273	40	64 918	343,04	128	2 741	14,48	4,4	
453	CLOPPENBURG	12 054	10 367	3 145	7 338	1 430	31 474	205,36	115	13 320	11 354	3 460	7 474	1 331	34 277	223,65	116	2 803	18,29	8,9	
454	EMSLAND	29 937	19 897	6 989	14 808	1 332	70 300	228,80	211	31 174	21 453	7 381	15 049	2 113	72 944	237,40	210	2 644	8,61	3,8	
455	FRIESLAND	10 429	10 452	2 929	4 928	363	28 375	279,02	62	11 094	10 670	3 052	4 988	152	29 653	291,59	63	1 278	12,57	4,5	
456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	14 200	10 216	3 424	6 371	-	34 211	258,20	92	13 395	10 597	3 365	6 490	-	33 847	255,45	92	-	364	-2,75	-1,1
457	LEER	24 313	20 114	6 231	7 910	-	58 568	356,97	108	26 770	22 482	6 908	8 037	-	64 196	391,27	108	5 628	34,30	9,6	
458	OLDENBURG	10 927	10 375	2 988	5 965	-	30 254	243,72	73	11 909	10 975	3 209	6 078	65	32 107	258,64	74	1 853	14,93	6,1	
459	OSNABRÜCK	37 822	29 458	9 436	17 295	198	93 814	262,25	221	41 971	31 311	10 278	17 531	172	100 919	282,11	220	7 105	19,86	7,6	
460	VECHTA	4 998	9 717	2 064	6 230	537	22 472	169,63	91	4 191	9 415	1 908	6 356	698	21 173	159,83	91	-	1 299	-9,81	-5,8
461	WESERMARSCH	6 170	9 157	2 150	4 585	1 968	20 094	213,48	59	7 395	12 086	2 732	4 629	515	26 327	279,70	60	6 233	66,22	31,0	
462	WITTMUND	8 129	6 225	2 013	2 791	-	19 158	332,61	35	8 546	6 742	2 144	2 826	0	20 258	351,70	36	1 100	19,09	5,7	
4	WESER - EMS	192 771	166 555	50 395	92 818	5 965	496 574	257,60	1 267	207 802	180 411	54 447	94 284	5 085	531 859	275,90	1 269	35 285	18,30	7,1	
Landkreise insgesamt		681 711	673 107	190 013	335 364	17 726	1 862 068	266,37	4 305	739 994	717 001	204 344	339 788	19 639	1 981 489	283,45	4 306	119 420	17,08	6,4	

¹⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ²⁾ Ohne Bedarfszuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichumlage. - ³⁾ Einwohner am 30.06.2003 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte).

9. Zuweisungen und Umlagen 2004 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2003 - Einzelergebnisse

c. Landkreise

Schl. Nr.	Landkreise	Ergebnisse 2003						Ergebnisse 2004						Abweichung			
		Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Netto- betrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp.3)	nach- richtlich: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Netto- betrag ²⁾ (Sp. 7 bis Sp.9)	nach- richtlich: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Beträge in 1 000 €			Spalte 10 abzüglich Spalte 4	Sp. 13 : Sp. 4	
												Beträge in 1 000 €					
												€ je Ew. ³⁾					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
151000	GIFHORN	15 271	2 142	5 364	22 777	130,68	33	16 374	2 296	5 449	24 120	138,39	34	1 343	7,71	5,9	
152000	GÖTTINGEN ⁴⁾	24 663	3 459	4 277	32 399	122,36	66	26 374	3 699	4 319	34 392	129,89	65	1 993	7,53	6,2	
153000	GOSLAR	17 999	2 524	4 107	24 630	159,72	49	19 376	2 718	4 120	26 214	169,99	48	1 584	10,27	6,4	
154000	HELMSTEDT	12 299	1 725	3 078	17 102	172,94	38	10 965	1 538	3 096	15 599	157,73	37	- 1 504	-15,20	-8,8	
155000	NORTHHEIM	16 293	2 285	4 480	23 058	154,78	47	17 160	2 407	4 502	24 069	161,56	47	1 010	6,78	4,4	
156000	OSTERODE AM HARZ	9 179	1 287	2 594	13 061	155,99	34	9 042	1 268	2 596	12 906	154,14	34	- 155	-1,85	-1,2	
157000	PEINE	14 952	2 097	3 998	21 048	157,16	39	15 963	2 239	4 064	22 266	166,26	38	1 218	9,10	5,8	
158000	WOLFENBÜTTEL	12 309	1 726	3 757	17 793	140,10	19	12 516	1 755	3 799	18 071	142,30	19	279	2,19	1,6	
1	BRAUNSCHWEIG	122 966	17 246	31 656	171 867	144,94	325	127 771	17 920	31 946	177 637	149,80	323	5 769	4,87	3,4	
241000	REGION HANNOVER	97 838	13 722	16 260	127 819	113,52	170	100 919	14 154	16 502	131 575	116,86	167	3 756	3,34	2,9	
251000	DIEPHOLZ	17 593	2 467	6 532	26 593	123,07	58	19 227	2 697	6 631	28 554	132,15	60	1 961	9,08	7,4	
252000	HAMELN - PYRMONT	19 299	2 707	4 058	26 063	160,34	40	22 792	3 197	4 082	30 071	184,99	41	4 007	24,65	15,4	
254000	HILDESHEIM	30 562	4 286	7 498	42 347	144,74	84	35 208	4 938	7 571	47 718	163,10	84	5 370	18,36	12,7	
255000	HOLZMINDEN	9 057	1 270	2 499	12 826	160,39	29	9 965	1 398	2 506	13 869	173,44	29	1 044	13,05	8,1	
256000	NIENBURG (WESER)	14 963	2 099	3 910	20 972	164,78	43	16 591	2 327	3 943	22 861	179,63	43	1 889	14,84	9,0	
257000	SCHAUMBURG	21 533	3 020	5 276	29 829	179,04	70	22 599	3 170	5 335	31 104	186,69	70	1 275	7,65	4,3	
2	HANNOVER	210 845	29 571	46 033	286 449	131,94	495	227 302	31 879	46 570	305 751	140,84	494	19 302	8,89	6,7	
351000	CELLE	20 443	2 867	4 782	28 092	149,53	60	23 738	3 329	4 868	31 936	170,00	84	3 844	20,46	13,7	
352000	CUXHAVEN	24 127	3 384	5 773	33 284	161,55	67	25 094	3 519	5 834	34 448	167,20	67	1 164	5,65	3,5	
353000	HARBURG	18 614	2 611	6 902	28 126	118,43	77	20 772	2 913	7 032	30 717	129,34	84	2 591	10,91	9,2	

354000	LÜCHOW - DANNENBERG	5 825	817	1 707	8 349	161,56	22	6 215	872	1 722	8 809	170,46	22	460	8,90	5,5
355000	LÜNEBURG	20 091	2 818	4 250	27 160	157,72	57	22 276	3 124	4 352	29 753	172,77	59	2 593	15,06	9,5
356000	OSTERHOLZ	10 803	1 515	3 430	15 748	140,59	22	11 447	1 605	3 480	16 533	147,60	22	785	7,01	5,0
357000	ROTENBURG (WÜMME)	17 751	2 490	5 481	25 721	153,52	36	18 429	2 585	5 563	26 576	158,62	38	855	5,10	3,3
358000	SOLTAU - FALLINGBOSTEL	11 343	1 591	4 600	17 533	120,42	67	14 791	2 074	4 679	21 545	147,97	67	4 012	27,55	22,9
359000	STADE	21 719	3 046	5 721	30 486	156,73	37	14 219	1 994	5 805	22 018	113,20	38	- 8 468	-43,53	-27,8
360000	UELZEN	10 436	1 464	2 944	14 843	152,41	28	11 159	1 565	2 967	15 691	161,12	28	848	8,71	5,7
361000	VERDEN	11 590	1 626	3 954	17 169	128,41	28	13 377	1 876	4 006	19 258	144,03	29	2 089	15,62	12,2
3	LÜNEBURG	172 741	24 227	49 544	246 512	144,49	502	181 517	25 458	50 308	257 283	150,81	537	10 771	6,31	4,4
451000	AMMERLAND	7 991	1 121	3 689	12 801	112,65	11	9 162	1 285	3 764	14 211	125,05	11	1 410	12,41	11,0
452000	AURICH	22 585	3 168	5 701	31 453	166,21	44	24 164	3 389	5 775	33 329	176,11	44	1 875	9,91	6,0
453000	CLOPPENBURG	10 367	1 454	4 740	16 562	108,06	37	11 354	1 592	4 828	17 774	115,97	39	1 212	7,91	7,3
454000	EMSLAND	19 897	2 791	8 527	31 214	101,59	75	21 453	3 009	8 672	33 133	107,84	76	1 919	6,25	6,1
455000	FRIESLAND	10 452	1 466	3 148	15 065	148,14	41	10 670	1 497	3 186	15 352	150,96	42	287	2,82	1,9
456000	GRAFSCHAFT BENTHEIM	10 216	1 433	3 912	15 561	117,44	28	10 597	1 486	3 988	16 071	121,29	29	510	3,85	3,3
457000	LEER	20 114	2 821	5 098	28 033	170,86	73	22 482	3 153	5 181	30 816	187,82	73	2 783	16,96	9,9
458000	OLDENBURG	10 375	1 455	3 807	15 636	125,96	17	10 975	1 539	3 879	16 393	132,06	18	757	6,10	4,8
459000	OSNABRÜCK	29 458	4 132	10 875	44 465	124,30	62	31 311	4 391	10 832	46 535	130,09	62	2 070	5,79	4,7
460000	VECHTA	9 717	1 363	4 004	15 084	113,86	32	9 415	1 320	4 082	14 818	111,85	33	- 266	-2,01	-1,8
461000	WESERMARSCH	9 157	1 284	2 891	13 332	141,64	40	12 086	1 695	2 919	16 701	177,43	41	3 368	35,79	25,3
462000	WITTMUND	6 225	873	1 892	8 990	156,07	23	6 742	946	1 915	9 603	166,72	24	614	10,65	6,8
4	WESER - EMS	166 555	23 359	58 282	248 197	128,75	484	180 411	25 303	59 023	264 736	137,33	492	16 539	8,58	6,7
	Landkreise insgesamt	673 107	94 404	185 514	953 025	136,33	1 806	717 001	100 560	187 846	1 005 408	143,82	1 847	52 382	7,49	5,5

¹⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ²⁾ Ohne Bedarfzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. - ³⁾ Einwohner am 30.06.2003 (einschl. Erhöhungen um nichtkasierendes Personal der Stationierungstreitkräfte). - ⁴⁾ Die Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben an die Stadt Göttingen sind in den Beträgen enthalten.

9. Zuweisungen und Umlagen 2004 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2003 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2003										Ergebnisse 2004										Abweichung	
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Spalte 12 abzüglich Spalte 5		Sp. 15 : Sp. 5							
														Beträge in 1 000 €			Beträge in 1 000 €		€ je Ew. ³⁾	Beträge in 1 000 €			
														Beträge in 1 000 €			Beträge in 1 000 €						
														1	2		3	4			5	6	7
		Beträge in 1 000 €										Beträge in 1 000 €						€ je Ew. ³⁾					
151009	GIFHORN,ST.*	4 448	624	1 000	-	6 072	141,84	19	4 905	688	1 008	-	6 601	154,20	19	529	12,36	8,7					
151025	SASSENBURG	1 828	256	167	-	2 251	208,63	4	1 543	216	170	-	1 930	178,88	5	- 321	-29,75	-14,3					
151040	WITTINGEN,ST.	678	95	194	-	967	78,01	7	727	102	196	-	1 025	82,74	7	59	4,72	6,1					
151401	BOLDECKER LAND SG	772	108	149	-	1 029	106,03	5	759	106	152	-	1 018	104,88	5	- 11	-1,16	-1,1					
151402	BROME SG	1 865	261	232	-	2 358	157,55	7	2 088	293	235	-	2 616	174,81	7	258	17,27	11,0					
151403	HANKENSBUETTEL SG	838	118	155	-	1 111	112,32	3	1 153	162	157	-	1 472	148,89	3	362	36,57	32,6					
151404	ISENBUETEL SG	2 136	300	240	-	2 676	173,01	8	2 018	283	244	-	2 545	164,53	7	- 131	-8,48	-4,9					
151405	MEINERSEN SG	4 014	563	322	-	4 899	235,30	11	3 874	543	328	-	4 746	227,95	11	- 153	-7,35	-3,1					
151406	PAPENTECH SG	3 635	510	358	-	4 503	194,75	11	3 267	458	365	-	4 090	176,90	11	- 413	-17,85	-9,2					
151407	WESENDORF SG	2 441	342	222	-	3 005	209,48	8	2 456	344	227	-	3 027	210,99	8	22	1,51	0,7					
151	Landkreis Gifhorn	22 654	3 177	3 038	-	28 869	165,63	83	22 791	3 196	3 082	-	29 069	166,78	81	200	1,15	0,7					
152001	ADELBSEN,FL.	821	115	111	-	1 047	148,22	1	927	130	112	-	1 169	165,38	1	121	17,16	11,6					
152004	BOVENDEN,FL.	1 057	148	209	-	1 414	104,53	2	1 327	186	212	-	1 725	127,45	2	310	22,92	21,9					
152007	DUDERSTADT,ST.*	2 711	380	539	-	3 631	158,41	4	3 957	555	543	-	5 055	220,52	4	1 424	62,11	39,2					
152009	FRIEDLAND	2 041	286	160	-	2 488	227,77	1	2 177	305	162	-	2 645	242,20	1	158	14,43	6,3					
152011	GLEICHEN	1 192	167	149	-	1 508	157,59	2	1 275	179	152	-	1 605	167,81	2	98	10,21	6,5					
152012	GÖTTINGEN, ST.	21 642	3 035	5 478	-	30 155	245,26	64	19 149	2 686	5 524	-	27 359	222,52	63	-2 797	-22,75	-9,3					
152016	HANN.MUENDEN,ST.*	954	134	598	-	1 686	66,20	4	2 331	327	604	-	3 262	128,12	5	1 577	61,92	93,5					
152021	ROSDORF	1 221	171	183	-	1 575	134,32	2	1 380	194	185	-	1 759	149,94	2	183	15,62	11,6					
152026	STAUFENBERG	830	116	133	-	1 079	126,91	1	943	132	135	-	1 209	142,26	1	131	15,35	12,1					
152401	DRANSFELD SG	1 037	145	153	-	1 335	136,71	2	784	110	154	-	1 048	107,28	2	- 288	-29,44	-21,5					
152402	GIEBOLDEHAUSEN SG	2 105	295	232	-	2 632	179,55	3	2 129	299	232	-	2 660	181,49	3	28	1,94	1,1					
152403	RADOLFSHAUSEN SG	1 030	144	120	-	1 295	168,01	2	1 097	154	122	-	1 373	178,18	2	78	10,17	6,1					
152	Landkreis Göttingen	36 641	5 139	8 065	-	49 846	188,25	90	37 476	5 256	8 137	-	50 869	192,11	89	1 023	3,86	2,1					
153002	BAD HARZBURG,ST.	2 612	366	360	-	3 339	145,85	3	2 826	396	362	-	3 584	156,57	3	245	10,72	7,4					
153003	BRAUNLAGE,ST.	407	57	85	-	549	103,51	1	472	66	85	-	623	117,58	1	75	14,07	13,6					
153005	GOSLAR,ST.**	2 940	412	1 537	-	4 889	111,48	21	5 667	795	1 544	-	8 005	182,54	21	3 116	71,05	63,7					
153007	LANGELSHHEIM,ST.	814	114	212	-	1 139	85,64	2	1 419	199	211	-	1 829	137,49	2	690	51,85	60,5					
153008	LIEBENBURG	1 273	178	151	-	1 602	167,35	2	1 237	174	153	-	1 564	163,33	2	- 39	-4,03	-2,4					
153010	SANKT ANDREASBERG, BERGST.	270	38	35	-	343	158,92	0	270	38	35	-	342	158,70	0	0	-0,22	-0,1					
153012	SEESSEN,ST.*	3 156	443	525	-	4 123	185,85	4	3 751	526	526	-	4 803	216,51	4	680	30,66	16,5					
153013	VIENENBURG,ST.	1 364	191	180	-	1 735	151,25	2	1 589	223	182	-	1 994	173,82	2	259	22,57	14,9					
153401	LUITER A.BARENBERGE SG	653	92	71	-	816	179,86	1	662	93	72	-	827	182,14	1	10	2,28	1,3					
153402	OBERHARZ SG	3 394	476	299	-	4 169	220,21	2	3 651	512	299	-	4 462	235,70	2	293	15,48	7,0					
153	Landkreis Goslar	16 882	2 368	3 456	-	22 705	147,23	38	21 544	3 022	3 468	-	28 034	181,79	38	5 329	34,56	23,5					
154003	BUEDDENSTEDT	738	104	51	-	893	278,91	0	-	-	51	1 112	- 1 061	- 331,51	0	-1 954	-610,42	X					
154010	HELMSTEDT,ST.*	-	-	606	235	370	14,41	4	1 460	205	610	-	2 275	88,49	4	1 904	74,08	X					
154013	KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	2 221	312	259	-	2 792	169,05	2	2 094	294	262	-	2 650	160,44	2	- 142	-8,61	-5,1					
154014	LEHRE	1 108	155	182	-	1 445	123,90	2	876	123	183	-	1 182	101,35	2	- 263	-22,55	-18,2					
154019	SCHOENINGEN,ST.	-	-	216	166	50	3,73	2	330	46	215	-	591	43,72	2	540	39,99	X					
154401	GRASLEBEN SG	530	74	80	-	685	134,90	1	58	8	80	-	146	28,68	1	- 539	-106,22	-78,7					
154402	HEESEBERG SG	689	97	71	-	857	189,36	1	733	103	72	-	907	200,48	1	50	11,12	5,9					
154403	NORD-ELM SG	623	87	99	-	810	129,66	1	680	95	99	-	874	139,97	1	64	10,31	8,0					
154404	VELPKE SG	1 802	253	195	-	2 249	180,62	2	1 851	260	198	-	2 308	185,34	2	59	4,72	2,6					
154	Landkreis Helmstedt	7 712	1 082	1 759	401	10 151	102,65	16	8 081	1 133	1 769	1 112	9 871	99,81	16	- 280	-2,83	-2,8					

155001	BAD GANDERSHEIM,ST.	1 375	193	177	-	1 745	157,58	2	1 471	206	176	-	1 854	167,41	2	109	9,83	6,2	
155002	BODENFELDE,FL.	527	74	58	-	659	179,58	0	629	88	58	-	775	211,42	0	117	31,84	17,7	
155003	DASSEL,ST.	1 355	190	181	-	1 725	151,47	2	1 770	248	180	-	2 199	193,08	2	474	41,61	27,5	
155004	ENBECK,ST.*	1 010	142	669	-	1 821	64,05	13	2 140	300	672	-	3 112	109,49	13	1 292	45,44	70,9	
155005	HARDEGSEN,ST.	1 018	143	134	-	1 295	150,73	1	971	136	136	-	1 243	144,72	1	- 52	-6,01	-4,0	
155006	KALEFELD	951	133	116	-	1 201	162,66	1	894	125	117	-	1 136	153,87	1	- 65	-8,80	-5,4	
155007	KATLENBURG-LINDAU	824	116	118	-	1 057	140,65	1	863	121	119	-	1 103	146,69	1	45	6,03	4,3	
155008	KREIENSEN	1 069	150	120	-	1 339	177,56	1	548	77	120	-	745	98,85	1	- 593	-78,71	-44,3	
155009	MORINGEN,ST.	612	86	119	-	817	107,53	1	836	117	120	-	1 073	141,26	1	256	33,73	31,4	
155010	NOERTEN-HARDENBERG,FL.	409	57	134	-	601	70,09	2	420	59	136	-	615	71,72	2	14	1,63	2,3	
155011	NORTHEIM,ST.*	3 529	495	735	-	4 759	152,69	15	2 549	357	736	-	3 642	116,86	15	- 1 117	-35,83	-23,5	
155012	USLAR,ST.	2 176	305	254	-	2 735	170,39	3	2 045	287	255	-	2 587	161,18	3	- 148	-9,21	-5,4	
155	Landkreis Northeim	14 855	2 083	2 815	-	19 753	132,59	43	15 136	2 123	2 827	-	20 085	134,82	43	332	2,23	1,7	
156002	BAD LAUTERBERG I.H.,ST.	1 100	154	189	-	1 443	120,40	2	1 073	150	190	-	1 414	117,92	2	- 30	-2,48	-2,1	
156003	BAD SACHSA,ST.	1 356	190	132	-	1 678	202,82	1	1 224	172	132	-	1 528	184,67	1	- 150	-18,15	-9,0	
156009	HERZBERG AM HARZ,ST.	81	11	239	-	332	21,96	3	710	100	239	-	1 049	69,45	2	717	47,49	216,3	
156011	OSTERODE AM HARZ,ST.*	333	47	598	-	978	38,79	4	134	19	598	-	750	29,77	4	- 227	-9,01	-23,2	
156401	BAD GRUND SG	1 153	162	152	-	1 467	152,42	2	1 361	191	153	-	1 705	177,15	1	238	24,73	16,2	
156402	HATTORF AM HARZ SG	1 169	164	129	-	1 462	177,73	1	1 214	170	130	-	1 515	184,11	2	53	6,38	3,6	
156403	WALKENRIED SG	528	74	86	-	688	129,50	1	467	65	84	-	616	116,04	1	- 71	-13,46	-10,4	
156	Landkreis Osterode am Harz	5 720	802	1 525	-	8 047	96,11	13	6 183	867	1 526	-	8 576	102,43	13	529	6,32	6,6	
157001	EDEMISSEN	1 371	192	195	-	1 759	139,55	3	1 594	224	199	-	2 016	159,97	3	257	20,42	14,6	
157002	HOHENHAMELN	389	55	152	-	595	60,60	2	201	28	156	-	385	39,17	2	- 210	-21,42	-35,4	
157003	ISEDE	1 480	208	193	-	1 880	153,31	2	1 648	231	195	-	2 074	169,06	2	193	15,76	10,3	
157004	LAHSTEDT	1 441	202	168	-	1 812	169,04	2	1 460	205	170	-	1 835	171,20	2	23	2,17	1,3	
157005	LENGEDE	1 580	222	195	-	1 997	154,79	3	1 782	250	203	-	2 234	173,21	3	238	18,42	11,9	
157006	PEINE,ST.*	7 116	998	1 158	-	9 271	186,96	22	8 126	1 140	1 171	-	10 437	210,47	22	1 166	23,51	12,6	
157007	VECHELDE	1 439	202	253	-	1 894	117,06	3	1 598	224	256	-	2 078	128,43	3	184	11,36	9,7	
157008	WENDEBURG	958	134	150	-	1 242	126,20	2	1 068	150	154	-	1 372	139,40	2	130	13,20	10,5	
157	Landkreis Peine	15 773	2 212	2 465	-	20 450	152,70	38	17 477	2 451	2 503	-	22 431	167,49	39	1 981	14,79	9,7	
158006	CREMLINGEN	1 163	163	196	-	1 522	120,59	3	1 010	142	200	-	1 352	107,11	3	- 170	-13,48	-11,2	
158037	WOLFENBUETTEL,ST.*	5 532	776	1 275	-	7 583	138,89	32	6 850	961	1 291	-	9 102	166,69	32	1 518	27,80	20,0	
158401	ASSE SG	1 209	170	158	-	1 536	151,82	2	1 152	162	159	-	1 474	145,66	2	- 62	-6,16	-4,1	
158402	BADDECKENSTEDT SG	1 283	180	178	-	1 641	143,10	2	1 232	173	181	-	1 586	138,29	2	- 55	-4,80	-3,4	
158403	ODERWALD SG	1 087	152	115	-	1 355	183,06	1	1 116	156	117	-	1 389	187,64	2	34	4,58	2,5	
158404	SCHLADEN SG	610	86	153	-	849	87,12	2	692	97	154	-	943	96,73	2	94	9,61	11,0	
158405	SCHOEPFENSTEDT SG	1 324	186	168	-	1 678	159,44	2	1 811	254	168	-	2 233	212,18	2	555	52,74	33,1	
158406	SICKTE SG	1 301	182	165	-	1 648	156,63	2	1 304	183	166	-	1 653	157,15	2	5	0,52	0,3	
158	Landkreis Wolfenbüttel	13 509	1 895	2 408	-	17 812	140,25	46	15 168	2 127	2 435	-	19 730	155,36	47	1 919	15,11	10,8	
1	Reg.-Bez. Braunschweig	133 747	18 758	25 530	401	177 633	149,80	367	143 856	20 176	25 747	1 112	188 666	159,10	366	11 033	9,30	6,2	
241001	HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	56 873	7 977	22 846	-	87 696	169,64	193	36 840	5 167	23 103	-	65 110	125,95	196	- 22	587	-43,69	-25,8
241002	BARSINGHAUSEN,ST.*	3 564	500	805	-	4 869	141,29	18	4 040	567	812	-	5 418	157,23	18	550	15,95	11,3	
241003	BURGDORF,ST.*	2 908	408	707	-	4 023	133,12	14	3 523	494	714	-	4 731	156,54	14	708	23,43	17,6	
241004	BURGWEDEL,ST.	-	-	311	159	152	7,48	11	-	-	318	129	188	9,30	11	37	1,82	X	
241005	GARBSEN,ST.*	9 975	1 399	1 480	-	12 854	203,10	34	11 646	1 633	1 494	-	14 774	233,44	33	1 920	30,34	14,9	
241006	GEHRDEN,ST.	817	115	229	-	1 161	78,05	9	1 037	145	235	-	1 417	95,29	9	256	17,24	22,1	
241007	HEMMINGEN	517	73	285	-	875	47,46	9	865	121	292	-	1 277	69,30	9	403	21,85	46,0	
241008	ISERNHAGEN*	-	-	526	1 517	- 990	-44,05	9	-	-	531	1 691	- 1 160	-51,62	9	- 170	-7,56	X	
241009	LAATZEN,ST.*	2 633	369	911	-	3 914	99,23	17	3 297	462	931	-	4 690	118,92	17	777	19,69	19,8	
241010	LANGENHAGEN,ST.*	-	-	1 158	1 225	- 67	-1,34	24	7 438	1 043	1 173	-	9 654	193,65	22	9 721	194,99	X	

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2004 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2003 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2003										Ergebnisse 2004										Abweichung	
		Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben	Finanzhilfen für Investitionen ¹⁾	Zuweisungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanzausgleichsumlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	nachrichtl.: Leistungen für Systembetreuung in Schulen	Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben	Finanzhilfen für Investitionen ¹⁾	Zuweisungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanzausgleichsumlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)	nachrichtl.: Leistungen für Systembetreuung in Schulen	Spalte 12 abzüglich Spalte 5	Sp. 15 : Sp. 5								
Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		€ je Ew. ³⁾									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17							
241011	LEHRTE,ST.*	2 285	320	1 034	-	3 639	82,39	22	5 302	744	1 046	-	7 091	160,53	22	3 452	78,14	94,8					
241012	NEUSTADT A.RBGE.,ST.*	7 060	990	1 061	-	9 111	200,26	24	7 918	1 111	1 073	-	10 102	222,03	24	991	21,77	10,9					
241013	PATTENSEN,ST.	692	97	209	-	998	74,02	5	835	117	212	-	1 164	86,34	5	166	12,32	16,6					
241014	RONNENBERG,ST.*	2 668	374	541	-	3 583	153,85	10	2 624	368	550	-	3 542	152,06	11	- 42	-1,79	-1,2					
241015	SEELZE,ST.*	4 127	579	776	-	5 481	165,36	14	5 166	724	783	-	6 674	201,32	14	1 192	35,96	21,7					
241016	SEHNDE,ST.*	3 559	499	494	-	4 552	211,02	11	3 046	427	509	-	3 982	184,61	11	- 570	-26,41	-12,5					
241017	SPRINGE,ST.*	3 432	481	700	-	4 613	153,99	14	4 050	568	709	-	5 328	177,85	14	715	23,86	15,5					
241018	UETZE	3 158	443	311	-	3 912	194,82	11	3 268	458	317	-	4 044	201,39	11	132	6,57	3,4					
241019	WEDEMARK	1 217	171	447	-	1 835	63,86	14	1 928	270	455	-	2 654	92,33	14	818	28,47	44,6					
241020	WENNINGSEN (DEISTER)	1 157	162	218	-	1 538	110,03	6	1 319	185	221	-	1 725	123,44	6	187	13,41	12,2					
241021	WUNSTORF,ST.*	5 960	836	972	-	7 767	186,11	23	5 794	813	986	-	7 593	181,93	23	- 175	-4,18	-2,2					
241	Region Hannover	112 604	15 793	36 020	2 901	161 516	143,45	493	109 936	15 419	36 463	1 821	159 998	142,10	495	- 1 519	-1,35	-0,9					
251007	BASSUM,ST.	1 615	227	253	-	2 094	129,23	3	1 756	246	255	-	2 257	139,29	3	163	10,05	7,8					
251012	DIEPHOLZ,ST.	-	-	256	64	192	11,58	3	-	-	262	992	- 730	-44,03	3	- 922	-55,60	X					
251037	STUHR*	-	-	733	575	158	4,94	14	-	-	754	2	752	23,51	14	594	18,58	X					
251040	SÜLINGEN,ST.	306	43	199	-	548	41,56	2	1 121	157	201	-	1 479	112,28	2	932	70,72	170,2					
251041	SVKE,ST.	2 163	303	370	-	2 837	118,76	11	1 844	259	376	-	2 479	103,78	11	- 358	-14,98	-12,6					
251042	TWISTRINGEN,ST.	1 278	179	195	-	1 652	131,87	3	1 446	203	198	-	1 847	147,43	3	195	15,56	11,8					
251044	WAGENFELD	920	129	114	-	1 163	158,43	1	873	122	115	-	1 111	151,35	1	- 52	-7,08	-4,5					
251047	WEYHE*	-	-	709	196	513	16,96	16	-	-	715	519	- 196	6,49	15	- 317	-10,47	X					
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	-	-	121	47	74	9,54	2	129	18	122	-	269	34,75	2	195	25,21	X					
251402	BARNSTORF SG	901	126	187	-	1 214	100,17	2	1 003	141	189	-	1 332	109,94	2	118	9,77	9,8					
251403	BRUCHHAUSEN-VILSEN SG	2 244	315	268	-	2 827	160,94	7	2 069	290	272	-	2 632	149,87	7	- 194	-11,07	-6,9					
251404	KIRCHDORF SG	886	124	121	-	1 132	131,41	1	586	82	123	-	791	91,83	1	- 341	-39,58	-30,1					
251405	REHDEN SG	-	-	90	189	- 99	-17,04	1	-	-	92	61	31	5,34	1	130	22,38	X					
251406	SCHWAFOERDEN SG	1 080	151	113	-	1 345	185,45	1	1 136	159	115	-	1 410	194,40	1	65	8,95	4,8					
251407	SIEDENBURG SG	135	19	78	-	232	46,62	1	542	76	78	-	696	139,61	1	464	93,00	199,5					
251	Landkreis Diepholz	11 528	1 617	3 808	1 071	15 883	73,50	70	12 505	1 754	3 869	1 573	16 554	76,61	69	672	3,11	4,2					
252001	AERZEN,FL.	951	133	189	-	1 273	106,57	2	937	131	190	-	1 258	105,24	2	- 16	-1,32	-1,2					
252002	BAD MUENDER A.DEISTER,ST.	599	84	296	-	978	52,04	4	1 454	204	297	-	1 955	103,98	4	977	51,94	99,8					
252003	BAD PYRMONT,ST.*	2 845	399	517	-	3 761	172,18	9	2 633	369	519	-	3 521	161,18	9	- 240	-11,01	-6,4					
252004	COPENBRUEGGE,FL.	941	132	126	-	1 199	149,74	2	797	112	127	-	1 036	129,37	2	- 163	-20,37	-13,6					
252005	EMMERTHAL	-	-	178	1 270	-1 093	-97,67	2	-	-	178	826	- 648	-57,95	2	444	39,72	X					
252006	HAMELN,ST.**	2 706	380	2 093	-	5 179	86,17	33	6 515	914	2 116	-	9 545	158,82	33	4 366	72,65	84,3					
252007	HESS.OLDENDORF,ST.	3 509	492	313	-	4 313	216,47	4	3 447	483	315	-	4 246	213,07	4	- 68	-3,40	-1,6					
252008	SALZHEMMENDORF,FL.	1 372	192	170	-	1 734	161,45	2	1 487	209	170	-	1 866	173,72	2	132	12,26	7,6					
252	Landkreis Hameln - Pyrmont	12 923	1 812	3 881	1 270	17 345	106,71	58	17 269	2 422	3 912	826	22 777	140,12	58	5 432	33,42	31,3					
254002	ALFELD (LEINE),ST.*	-	-	509	742	- 232	-10,78	3	1 130	159	510	-	1 799	83,51	3	2 031	94,29	X					
254003	ALGERMISSEN	898	126	129	-	1 153	139,66	2	924	130	131	-	1 185	143,55	2	32	3,89	2,8					
254005	BAD SALZDETFURTH,ST.	1 771	248	227	-	2 247	155,13	3	-	-	230	171	59	4,08	3	- 218	-151,06	X					
254008	BOCKENEM,ST.	684	96	178	-	958	84,66	2	696	98	179	-	973	86,02	2	15	1,37	1,6					
254011	DIEKHOLZEN	580	81	109	-	771	110,45	1	657	92	110	-	859	123,10	1	88	12,65	11,5					
254014	ELZE,ST.	760	107	151	-	1 018	105,40	2	961	135	153	-	1 248	129,32	2	231	23,92	22,7					
254017	GIESEN	305	43	155	-	503	50,28	2	867	122	158	-	1 147	114,73	2	644	64,45	128,2					
254020	HARSUM	947	133	189	-	1 269	104,32	3	1 012	142	192	-	1 346	110,68	3	77	6,36	6,1					
254021	HILDESHEIM,ST.**	7 893	1 107	3 612	-	12 612	122,13	43	11 660	1 635	3 638	-	16 933	163,97	43	4 321	41,84	34,3					

254022	HOLLE	711	100	111	-	922	127,88	1	797	112	114	-	1 023	141,91	1	101	14,04	11,0
254026	NORDSTEMMEN	1 397	196	208	-	1 801	135,80	3	1 450	203	210	-	1 864	140,50	3	62	4,70	3,5
254028	SARSTEDT,ST.	1 034	145	283	-	1 462	79,89	3	991	139	288	-	1 419	77,50	3	-44	-2,38	-3,0
254029	SCHELLERTEN	1 056	148	138	-	1 342	154,39	2	1 120	157	138	-	1 414	162,76	2	73	8,37	5,4
254032	SOEHLDE	946	133	131	-	1 210	143,29	2	618	87	133	-	838	99,31	2	-371	-43,98	-30,7
254401	FREDEN (LEINE) SG	653	92	86	-	830	152,19	1	756	106	87	-	949	173,86	1	118	21,67	14,2
254402	GRONAU (LEINE) SG	1 066	149	234	-	1 449	97,55	3	1 611	226	234	-	2 071	139,41	3	622	41,86	42,9
254403	LAMSPRINGE SG	547	77	101	-	725	113,14	1	259	36	102	-	397	62,03	1	-327	-51,11	-45,2
254404	SIBBESE SG	1 004	141	104	-	1 249	188,20	1	997	140	105	-	1 242	187,09	1	-7	-1,12	-0,6
254405	DUINGEN SG	803	113	89	-	1 005	177,87	1	824	116	89	-	1 030	182,22	1	25	4,34	2,4
254	Landkreis Hildesheim	23 056	3 234	6 746	742	32 293	110,38	78	27 332	3 833	6 802	171	37 796	129,19	77	5 503	18,81	17,0
255008	DELLIGSEN,FL.	875	123	144	-	1 141	125,76	2	977	137	144	-	1 258	138,60	2	117	12,84	10,2
255023	HOLZMINDEN,ST.*	556	78	499	-	1 133	53,54	3	2 315	325	501	-	3 141	148,47	3	2 008	94,93	177,3
255401	BEVERN SG	919	129	106	-	1 154	171,72	1	913	128	106	-	1 147	170,74	1	-7	-0,99	-0,6
255402	BODENWERDER SG	1 525	214	198	-	1 937	154,95	2	1 945	273	199	-	2 417	193,36	2	480	38,42	24,8
255403	BOFFZEN SG	229	32	124	-	385	49,40	2	699	98	124	-	920	117,99	1	535	68,60	138,9
255405	ESCHERSHAUSEN SG	1 196	168	114	-	1 477	207,38	1	1 046	147	113	-	1 307	183,41	1	-171	-23,98	-11,6
255406	POLLE SG	-	-	77	76	2	0,34	1	539	76	78	-	692	142,10	1	690	141,76	X
255407	STADTOLDENDORF SG	1 224	172	171	-	1 566	145,99	2	1 282	180	171	-	1 633	152,22	2	67	6,23	4,3
255	Landkreis Holzminden	6 524	915	1 431	76	8 795	109,98	14	9 716	1 363	1 436	-	12 515	156,49	14	3 720	46,51	42,3
256022	NIENBURG (WESER) ST.*	1 691	237	759	-	2 687	82,76	19	1 877	263	767	-	2 907	89,53	19	220	6,78	8,2
256025	REHBURG-LOCCUM,ST.	1 295	182	173	-	1 650	149,86	2	1 479	207	175	-	1 861	169,06	2	211	19,20	12,8
256030	STEYERBERG,FL.	-	-	84	806	-722	-134,31	1	-	-	85	-	463	-378	-	344	64,03	X
256032	STOLZENAU	864	121	120	-	1 105	145,60	2	851	119	120	-	1 090	143,66	2	-15	-1,93	-1,3
256401	EYSTRUP SG	748	105	97	-	950	150,75	2	457	64	99	-	620	98,44	2	-330	-52,31	-34,7
256402	HEEMSEN SG	804	113	95	-	1 013	165,99	1	817	115	97	-	1 029	168,68	1	16	2,69	1,6
256403	GRAFSCHAFT HOYA SG	151	21	173	-	345	30,48	3	45	6	175	-	227	20,06	3	-118	-10,42	-34,2
256404	LANDESBERGEN SG	82	11	135	-	228	25,28	1	323	45	136	-	504	55,77	1	276	30,49	120,6
256405	LIEBENAU SG	799	112	102	-	1 013	157,41	1	959	135	102	-	1 196	185,82	1	183	28,41	18,1
256406	MARKLOHE SG	793	111	135	-	1 040	121,78	2	745	104	135	-	985	115,37	2	-55	-6,41	-5,3
256407	STEIMBKE SG	762	107	120	-	989	128,96	2	670	94	122	-	886	115,51	2	-103	-13,45	-10,4
256408	UCHTE SG	2 220	311	234	-	2 766	179,20	2	2 353	330	234	-	2 917	189,02	2	152	9,82	5,5
256	Landkreis Nienburg (Weser)	10 208	1 432	2 229	806	13 062	102,64	37	10 576	1 483	2 248	463	13 844	108,78	37	782	6,14	6,0
257003	AUETAL	975	137	102	-	1 214	185,94	1	1 047	147	104	-	1 298	198,70	1	83	12,76	6,9
257009	BUECKEBURG,ST.	2 128	298	328	-	2 754	131,55	3	2 400	337	333	-	3 069	146,57	3	314	15,02	11,4
257028	OBERNKIRCHEN,ST.	936	131	161	-	1 228	120,89	2	889	125	161	-	1 175	115,73	2	-52	-5,16	-4,3
257031	RINTELN,ST.*	1 654	232	667	-	2 553	90,36	5	2 191	307	671	-	3 169	112,17	5	616	21,80	24,1
257035	STADTHAGEN,ST.	2 440	342	372	-	3 155	133,89	4	2 919	409	374	-	3 702	157,11	4	547	23,22	17,3
257401	ELSEN SG	804	113	110	-	1 027	146,24	1	799	112	112	-	1 023	145,59	1	-5	-0,64	-0,4
257402	LINDHORST SG	1 049	147	132	-	1 328	157,59	2	1 029	144	133	-	1 307	155,12	2	-21	-2,47	-1,6
257403	NENNENDORF SG	1 657	232	257	-	2 146	129,81	3	2 014	282	261	-	2 557	154,63	3	410	24,81	19,1
257404	NIEDERNWOEHREN SG	1 276	179	137	-	1 592	181,11	2	1 388	195	139	-	1 721	195,78	2	129	14,67	8,1
257405	NIENSTAEDE SG	1 451	203	167	-	1 821	170,57	2	1 427	200	169	-	1 796	168,22	2	-25	-2,35	-1,4
257406	RODENBERG SG	2 275	319	247	-	2 841	178,83	4	2 282	320	251	-	2 853	179,63	4	13	0,81	0,5
257407	SACHSENHAGEN SG	1 382	194	153	-	1 729	175,92	2	1 529	214	156	-	1 899	193,22	2	170	17,30	9,8
257	Landkreis Schaumburg	18 027	2 528	2 833	-	23 388	140,39	31	19 913	2 793	2 863	-	25 569	153,47	31	2 180	13,09	9,3
2	Reg.-Bez. Hannover	194 870	27 331	56 947	6 865	272 283	125,42	781	207 248	29 066	57 592	4 854	289 052	133,14	781	16 769	10,75	6,2

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2003								Ergebnisse 2004							Abweichung					
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Beträge in 1 000 €			Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Beträge in 1 000 €			Spalte 12 abzüglich Spalte 5	Sp. 15 : Sp. 5	%			
								€ je Ew. ³⁾						€ je Ew. ³⁾						€ je Ew. ³⁾		
								1	2	3				4	5	6				7	8	9
351004	BERGEN,ST.	2 588	363	256	-	3 207	191,11	4	2 471	347	264	-	3 082	183,65	4	- 125	-7,46	-3,9				
351006	CELLE,ST.**	2 768	388	2 548	-	5 704	78,50	16	8 771	1 230	2 562	-	12 563	172,90	16	6 859	94,40	120,3				
351010	FASSBERG	1 090	153	112	-	1 355	191,49	0	1 229	172	112	-	1 514	213,99	0	159	22,50	11,8				
351012	HAMBUEHREN	729	102	156	-	987	98,02	2	1 142	160	159	-	1 461	145,14	2	474	47,12	48,1				
351013	HERMANNENBURG	937	131	133	-	1 202	140,10	2	1 255	176	135	-	1 566	182,54	2	364	42,44	30,3				
351020	UNTERLUSS	416	58	68	-	542	127,07	1	578	81	67	-	727	170,35	1	185	43,28	34,1				
351023	WIETZE	1 212	170	128	-	1 511	182,89	0	1 273	179	130	-	1 582	191,57	0	72	8,68	4,7				
351024	WINSEN (ALLER)	1 506	211	195	-	1 912	150,91	2	1 754	246	200	-	2 199	173,57	2	287	22,66	15,0				
351401	ESCHDE SG	931	131	101	-	1 163	179,72	1	1 092	153	103	-	1 348	208,27	1	185	28,55	15,9				
351402	FLOTWEDDEL SG	1 714	240	181	-	2 135	183,91	3	1 861	261	184	-	2 305	198,63	3	171	14,72	8,0				
351403	LACHENDORF SG	1 573	221	192	-	1 986	159,23	3	1 794	252	197	-	2 243	179,84	3	257	20,60	12,9				
351404	WATHLINGEN SG	857	120	233	-	1 211	79,83	3	575	81	240	-	895	59,00	3	- 316	-20,82	-26,1				
351	Landkreis Celle	16 322	2 289	4 302	-	22 913	121,97	38	23 795	3 337	4 352	-	31 485	167,59	38	8 572	45,63	37,4				
352011	CUXHAVEN,ST.**	5 886	826	1 852	-	8 563	161,82	25	6 956	976	1 866	-	9 798	185,15	25	1 235	23,34	14,4				
352030	LANGEN	3 002	421	288	-	3 711	200,17	3	2 821	396	293	-	3 510	189,30	3	- 201	-10,86	-5,4				
352032	LOXSTEDT	2 519	353	260	-	3 133	189,82	3	2 311	324	264	-	2 899	175,66	3	- 234	-14,16	-7,5				
352040	NORDHOLZ	1 258	176	120	-	1 554	202,70	1	1 265	177	121	-	1 564	204,02	1	10	1,32	0,7				
352050	SCHIFFDORF	1 884	264	221	-	2 368	168,83	3	1 822	255	222	-	2 299	163,89	3	- 69	-4,94	-2,9				
352401	AM DOBRACK SG	2 022	284	195	-	2 501	201,59	3	2 072	291	197	-	2 559	206,28	3	58	4,69	2,3				
352402	BEDERKESA SG	1 791	251	198	-	2 239	178,73	2	1 893	265	198	-	2 356	188,06	2	117	9,34	5,2				
352403	BEVERSTEDT SG	2 040	286	224	-	2 550	178,87	3	2 040	286	226	-	2 553	179,04	3	2	0,17	0,1				
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	842	118	96	-	1 056	171,47	1	869	122	97	-	1 088	176,60	1	32	5,13	3,0				
352405	HADELN SG	518	73	160	-	751	72,85	2	893	125	163	-	1 181	114,56	2	430	41,70	57,2				
352406	HAGEN SG	1 601	225	170	-	1 996	181,78	2	1 563	219	173	-	1 956	178,12	2	- 40	-3,66	-2,0				
352407	HEMMOOR SG	2 226	312	225	-	2 763	191,96	3	2 247	315	227	-	2 789	193,78	3	26	1,82	0,9				
352408	LAND WURSTEN SG	1 479	207	149	-	1 835	191,11	2	1 473	207	151	-	1 830	190,61	2	- 5	-0,50	-0,3				
352409	SIETLAND SG	1 203	169	91	-	1 462	254,69	1	1 158	162	91	-	1 412	245,97	1	- 50	-8,72	-3,4				
352	Landkreis Cuxhaven	28 270	3 965	4 248	-	36 483	177,08	56	29 383	4 121	4 289	-	37 793	183,44	56	1 311	6,36	3,6				
353005	BUCHHOLZ I.D.NORDH.,ST*	2 347	329	845	-	3 520	96,04	9	2 477	347	862	-	3 686	100,56	9	166	4,52	4,7				
353026	NEU WULMSTORF	1 352	190	318	-	1 859	90,92	5	1 675	235	325	-	2 235	109,28	5	375	18,36	20,2				
353029	ROSENGARTEN	579	81	207	-	867	65,27	2	434	61	210	-	705	53,06	2	- 162	-12,22	-18,7				
353031	SEEVETAL*	-	-	955	457	498	12,13	8	-	-	970	297	673	16,40	8	175	4,27	X				
353032	STELLE	486	68	172	-	726	65,51	2	897	126	175	-	1 198	108,07	2	472	42,57	65,0				
353040	WINSEN (LUHE),ST.*	3 674	515	750	-	4 939	152,68	8	4 254	597	762	-	5 612	173,49	8	673	20,81	13,6				
353401	ELBMARSCH SG	615	86	170	-	871	79,03	2	657	92	174	-	922	83,66	2	51	4,63	5,9				
353402	HANSTEDT SG	784	110	194	-	1 088	87,27	2	784	110	197	-	1 091	87,50	2	3	0,23	0,3				
353403	HOLLENSTEDT SG	511	72	159	-	741	71,51	1	641	86	164	-	862	83,10	1	120	11,60	16,2				
353404	JESTEBURG SG	-	-	158	41	117	11,37	2	33	5	162	-	200	19,49	2	83	8,12	X				
353405	SALZHAUSEN SG	1 200	168	206	-	1 574	117,64	3	1 262	177	210	-	1 650	123,27	3	75	5,63	4,8				
353406	TOSTEDT SG	3 821	536	391	-	4 748	189,04	6	4 007	562	397	-	4 965	197,71	6	218	8,67	4,6				
353	Landkreis Harburg	15 368	2 155	4 524	498	21 549	90,74	50	17 091	2 397	4 607	297	23 799	100,21	50	2 249	9,47	10,4				

354401	CLENZE SG	1 101	154	111	-	1 366	191,07	1	1 092	153	113	-	1 358	189,92	1	- 8	- 1,15	-0,6
354402	DANNENBERG (ELBE) SG	2 065	290	228	-	2 583	178,56	3	1 836	257	229	-	2 322	160,58	3	- 260	-17,98	-10,1
354403	GARTOW SG	521	73	64	-	658	162,47	1	340	48	64	-	451	111,45	1	- 207	-51,02	-31,4
354404	HITZACKER SG	1 033	145	115	-	1 292	176,59	1	1 226	172	116	-	1 514	206,88	1	222	30,29	17,2
354405	LUECHOW SG	2 598	364	294	-	3 256	174,20	3	2 252	316	296	-	2 864	153,18	3	- 393	-21,02	-12,1
354	Landkreis Lüchow - Dannenberg	7 318	1 026	811	-	9 156	177,17	9	6 745	946	818	-	8 510	164,67	9	- 646	-12,50	-7,1
355001	ADENDORF	551	77	152	-	780	79,71	2	451	63	155	-	669	68,35	2	- 111	-11,36	-14,3
355009	BLECKEDE,ST.	1 334	187	151	-	1 672	171,95	2	1 604	225	153	-	1 983	203,93	2	311	31,98	18,6
355022	LUENEBURG,ST.*	6 934	972	2 376	-	10 283	146,31	31	11 404	1 599	2 460	-	15 464	220,04	31	5 181	73,72	50,4
355049	AMT NEUHAUS	1 136	159	88	-	1 384	248,84	1	1 038	146	88	-	1 271	228,69	1	- 112	-20,15	-8,1
355401	AMELINGHAUSEN SG	1 054	148	126	-	1 328	161,67	2	1 114	156	129	-	1 399	170,40	2	72	8,73	5,4
355402	BARDOWICK SG	1 539	216	235	-	1 990	128,35	3	1 969	276	243	-	2 489	160,53	3	499	32,18	25,1
355403	DAHLENBURG SG	742	104	101	-	947	147,53	1	618	87	102	-	807	125,63	1	- 141	-21,90	-14,8
355404	GELLERSEN SG	1 061	149	187	-	1 397	116,46	2	1 199	168	189	-	1 556	129,77	2	160	13,31	11,4
355405	ILMENAU SG	1 018	143	156	-	1 317	129,47	2	1 121	157	160	-	1 439	141,38	2	121	11,91	9,2
355406	OSTHEIDE SG	1 264	177	151	-	1 592	162,45	2	1 270	178	155	-	1 602	163,47	2	10	1,01	0,6
355407	SCHARNEBECK SG	2 349	329	227	-	2 906	197,03	3	2 057	288	232	-	2 578	174,79	3	- 328	-22,25	-11,3
355	Landkreis Lüneburg	18 983	2 662	3 950	-	25 595	148,63	52	23 846	3 344	4 067	-	31 257	181,51	52	5 662	32,88	22,1
356002	GRASBERG	950	133	120	-	1 203	157,01	2	958	134	122	-	1 215	158,48	2	11	1,47	0,9
356005	LILIENTHAL	408	57	282	-	747	41,52	6	920	129	284	-	1 332	74,00	6	585	32,49	78,2
356007	OSTERHOLZ-SCHARMBECK,ST.*	4 034	566	731	-	5 330	170,61	15	4 995	700	739	-	6 434	205,94	15	1 104	35,33	20,7
356008	ITTERHUDE	316	44	217	-	577	41,29	5	-	-	-	7	215	15,35	5	- 363	-25,93	X
356009	SCHWANWEDE	2 519	353	306	-	3 178	161,06	10	2 905	407	311	-	3 623	183,62	10	445	22,56	14,0
356011	WOPSWEDE	983	138	148	-	1 269	133,20	2	1 046	147	150	-	1 343	140,98	2	74	7,78	5,8
356401	HAMBERGEN SG	1 721	241	183	-	2 145	180,91	6	1 814	254	188	-	2 256	190,26	6	111	9,35	5,2
356	Landkreis Osterholz	10 931	1 533	1 987	-	14 451	129,01	46	12 638	1 772	2 015	7	16 425	146,63	46	1 974	17,62	13,7
357008	BREMERVOERDE,ST.	2 266	318	304	-	2 888	149,79	9	2 720	381	305	-	3 406	176,65	9	518	26,85	17,9
357016	GNARENBURG	1 428	200	148	-	1 776	186,72	4	1 419	199	150	-	1 768	185,83	4	- 8	-0,89	-0,5
357039	ROTENBURG (WUEMME),ST.	1 617	227	342	-	2 185	99,26	8	2 064	289	346	-	2 699	122,62	8	514	23,36	23,5
357041	SCHESSEL	1 268	178	198	-	1 644	128,92	5	1 396	196	201	-	1 793	140,58	5	149	11,66	9,0
357051	VISSELHOREVEDE,ST.	973	136	169	-	1 278	119,04	5	1 240	174	169	-	1 583	147,48	5	305	28,43	23,9
357401	BOTHEL SG	724	102	134	-	960	111,07	4	941	132	138	-	1 210	140,00	4	250	28,93	26,0
357402	FINTEL SG	946	133	117	-	1 195	157,21	3	1 083	152	119	-	1 354	178,16	3	159	20,95	13,3
357403	GEESTEQUELLE SG	1 010	142	105	-	1 257	186,66	3	1 156	162	106	-	1 423	211,41	3	167	24,74	13,3
357404	SELSINGEN SG	1 459	205	162	-	1 825	172,40	5	1 690	237	167	-	2 094	197,79	5	269	25,39	14,7
357405	SITTENSEN SG	750	105	169	-	1 024	94,22	5	645	90	172	-	908	83,50	5	- 116	-10,71	-11,4
357406	SOTTRUM SG	1 482	208	218	-	1 908	135,09	7	1 580	222	223	-	2 024	143,34	7	116	8,25	6,1
357407	TARMSTEDT SG	1 592	223	172	-	1 987	180,47	6	1 832	257	174	-	2 263	205,53	6	276	25,06	13,9
357408	ZEVEN SG	2 784	390	366	-	3 540	149,56	10	2 171	304	373	-	2 848	120,32	10	- 692	-29,24	-19,5
357	Landkreis Rotenburg (Wümme)	18 298	2 566	2 605	-	23 469	140,08	74	19 935	2 796	2 644	-	25 375	151,46	74	1 906	11,38	8,1
358002	BISPINGEN	25	4	95	-	124	20,09	0	377	53	98	-	528	85,59	0	404	65,49	325,9
358004	BOMLUTZ	-	-	112	577	-465	-64,35	1	-	-	114	594	- 481	-66,59	1	- 16	-2,24	X
358008	BAD FALLINGBOSTEL,ST.	-	-	225	247	-21	-1,49	2	-	-	229	440	- 212	-14,66	2	- 190	-13,17	X
358016	MUNSTER,ST.	3 019	423	278	-	3 720	209,52	3	2 914	409	282	-	3 604	203,00	3	- 116	-6,52	-3,1
358017	NEUENKIRCHEN	489	69	91	-	649	112,56	0	462	65	92	-	618	107,15	0	- 31	-5,41	-4,8
358019	SCHNEVERDINGEN,ST.	2 105	295	292	-	2 691	141,75	4	2 156	302	299	-	2 757	145,21	4	66	3,46	2,4
358021	SOLTAU,ST.	-	-	343	2 019	-1 675	-76,30	4	1 375	193	347	-	1 916	87,24	4	3 591	163,53	X
358022	WALSRODE,ST.*	2 745	385	566	-	3 696	152,39	4	2 925	410	574	-	3 909	161,17	4	213	8,78	5,8
358023	WIETZENDORF	446	63	61	-	570	143,02	1	193	27	62	-	283	70,93	1	- 287	-72,09	-50,4
358401	AHLDEN SG	-	-	105	38	67	9,63	2	25	3	108	-	136	19,68	2	70	10,05	X
358402	RETHEM/ALLER SG	571	80	77	-	728	148,49	1	726	102	78	-	905	184,58	1	177	36,09	24,3
358403	SCHWARMSTEDT SG	983	138	180	-	1 300	112,21	2	1 031	145	183	-	1 359	117,22	2	58	5,01	4,5
358	Landkreis Sothau - Fallingbostal	10 383	1 456	2 426	2 881	11 385	78,19	25	12 182	1 709	2 467	1 035	15 323	105,24	25	3 938	27,05	34,6

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2004 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2003 - Einzelergebnisse d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2003										Ergebnisse 2004										Abweichung				
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Spalte 12 abzüglich Spalte 5	Sp. 15 : Sp. 5							
								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			11	12	13	14	15	16	17
Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €								
€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾								
359010	BUXTEHUDE,ST.*	1 685	236	867	-	2 788	73,96	21	2 468	346	885	-	3 699	98,11	21	910	24,15	32,7								
359013	DROCHTERSEN	1 454	204	191	-	1 849	151,04	6	1 486	208	193	-	1 887	154,14	6	38	3,10	2,1								
359028	JORK	677	95	182	-	955	81,07	5	675	95	185	-	955	81,08	5	0	0,01	0,0								
359038	STADE,ST.*	2 362	331	1 056	-	3 750	82,82	20	-	-	1 068	6 325	- 5 256	- 116,11	20	- 9 006	- 198,93	X								
359401	APENSEN SG	662	93	116	-	871	115,56	4	659	92	117	-	869	115,24	4	- 2	- 0,32	- 0,3								
359402	FREDENBECK SG	1 845	259	201	-	2 305	177,82	7	1 868	262	204	-	2 334	180,08	7	29	2,26	1,3								
359403	HARSEFELD SG	2 889	405	313	-	3 607	178,73	11	2 766	388	319	-	3 473	172,12	11	- 133	- 6,61	- 3,7								
359404	HIMMELPORTEN SG	1 199	168	150	-	1 517	156,84	5	1 098	154	153	-	1 405	145,20	5	- 113	- 11,64	- 7,4								
359405	HORNEBURG SG	736	103	178	-	1 016	88,89	5	661	93	181	-	935	81,73	5	- 82	- 7,16	- 8,1								
359406	LUEHE SG	831	117	158	-	1 105	109,40	4	625	88	160	-	872	86,36	4	- 233	- 23,05	- 21,1								
359407	NORDKEDINGEN SG	1 109	155	125	-	1 389	175,47	4	1 064	149	126	-	1 339	169,16	4	- 50	- 6,31	- 3,6								
359408	OLDENDORF SG	1 218	171	119	-	1 508	195,70	4	1 235	173	122	-	1 530	198,46	4	21	2,76	1,4								
359	Landkreis Stade	16 666	2 337	3 658	-	22 661	116,50	94	14 605	2 048	3 712	6 325	14 041	72,19	94	- 8 620	- 44,32	- 38,0								
360004	BIENENBUETTEL	927	130	104	-	1 161	172,07	1	943	132	106	-	1 182	175,20	1	21	3,13	1,8								
360025	UELZEN,ST.*	2 938	412	824	-	4 173	118,55	19	4 376	614	831	-	5 820	165,34	19	1 647	46,78	39,5								
360401	BEVENSEN SG	2 003	281	261	-	2 545	153,78	3	2 102	295	263	-	2 659	160,70	3	115	6,93	4,5								
360402	BODENTEICH SG	791	111	100	-	1 001	157,60	1	951	133	100	-	1 185	186,51	1	184	28,91	18,3								
360403	ALTES AMT EBSTORF SG	1 132	159	168	-	1 459	136,73	2	1 195	168	169	-	1 532	143,61	2	73	6,88	5,0								
360404	ROSCHHE SG	1 032	145	117	-	1 294	174,76	2	1 066	149	118	-	1 333	180,02	2	39	5,26	3,0								
360405	SUDERBURG SG	814	114	115	-	1 043	142,07	2	947	133	116	-	1 197	162,93	2	153	20,86	14,7								
360406	WRESTEDT SG	911	128	112	-	1 151	161,62	2	875	123	112	-	1 109	155,72	2	- 42	- 5,91	- 3,7								
360	Landkreis Uelzen	10 547	1 479	1 801	-	13 827	141,98	33	12 455	1 747	1 816	-	16 017	164,47	33	2 190	22,49	15,8								
361001	ACHIM,ST.*	1 442	202	694	-	2 338	78,44	12	1 819	255	704	-	2 778	93,20	12	440	14,75	18,8								
361003	DOERVEN	1 289	181	152	-	1 621	166,97	4	888	125	154	-	1 166	120,08	4	- 455	- 46,89	- 28,1								
361005	KIRCHLINTEN	918	129	164	-	1 211	116,20	5	899	126	165	-	1 191	114,29	5	- 20	- 1,91	- 1,6								
361006	LANGWEDEL,FL.	1 820	255	229	-	2 303	155,69	7	1 767	248	233	-	2 248	151,96	7	- 55	- 3,74	- 2,4								
361008	OTTERSBERG,FL.	-	-	190	176	14	1,13	5	1 021	143	191	-	1 356	111,87	5	1 342	110,73	X								
361009	OYTEN	26	4	238	-	268	17,52	7	372	52	243	-	666	43,58	7	399	26,07	148,8								
361012	VERDEN (ALLER),ST.*	-	-	628	1 341	- 713	- 26,72	11	-	-	630	926	- 296	- 11,08	11	417	15,63	X								
361401	THEDINGHAUSEN SG	1 743	244	230	-	2 217	149,04	7	1 646	231	235	-	2 111	141,90	7	- 106	- 7,13	- 4,8								
361	Landkreis Verden	7 238	1 015	2 524	1 517	9 260	69,25	58	8 412	1 180	2 555	926	11 221	83,92	58	1 961	14,67	21,2								
3	Reg.Bez. Lüneburg	160 323	22 485	32 837	4 896	210 749	123,53	535	181 088	25 397	33 342	8 588	231 239	135,54	535	20 490	12,01	9,7								
451001	APEN	1 144	160	168	-	1 473	135,27	6	1 428	200	172	-	1 801	165,34	6	327	30,07	22,2								
451002	BAD ZWISCHENAHN	-	-	404	29	376	14,32	13	2 509	352	413	-	3 274	124,78	13	2 898	110,46	X								
451004	EDEWECHT	2 449	343	311	-	3 103	153,33	11	2 633	369	318	-	3 320	164,03	11	217	10,70	7,0								
451005	RASTEDE	2 547	357	311	-	3 215	160,34	11	2 715	381	317	-	3 413	170,20	11	198	9,86	6,2								
451007	WESTERSTEDT,ST.	2 466	346	337	-	3 149	144,45	14	2 769	388	344	-	3 501	160,59	14	352	16,14	11,2								
451008	WIEFELSTEDT	1 173	164	222	-	1 559	108,08	7	1 310	184	227	-	1 721	119,30	7	162	11,21	10,4								
451	Landkreis Ammerland	9 779	1 371	1 754	29	12 875	113,55	62	13 365	1 874	1 789	-	17 029	149,85	62	4 154	36,55	32,3								

452001	AURICH,ST. *	943	132	944	-	2 020	49,83	14	253	35	958	-	1 246	30,74	14	- 774	-19,09	-38,3
452002	BALTRUM	-	-	8	20	- 11	-19,33	0	-	-	9	18	- 9	- 15,54	0	2	3,79	X
452006	GROSSEFEHN	2 234	313	203	-	2 750	211,08	6	2 275	319	206	-	2 800	214,91	6	50	3,83	1,8
452007	GROSSHEIDE	1 889	265	135	-	2 289	262,92	4	1 852	260	137	-	2 248	258,24	4	-41	-4,68	-1,8
452011	HINTE	1 245	175	115	-	1 534	209,13	3	1 282	180	116	-	1 577	215,04	3	43	5,90	2,8
452012	IHLow	1 977	277	194	-	2 447	195,89	6	1 885	264	197	-	2 346	187,78	6	- 101	-8,11	-4,1
452013	JIJST	-	-	29	14	15	7,97	1	-	-	29	8	22	11,83	1	7	3,86	X
452014	KRUMMHORN	2 035	285	209	-	2 529	190,52	7	1 744	245	211	-	2 199	165,61	7	- 331	-24,90	-13,1
452019	NORDEN,ST. *	3 804	533	581	-	4 918	197,94	10	4 301	603	585	-	5 490	220,94	10	571	23,00	11,6
452020	NORDERNEY,ST.	-	-	95	76	18	3,05	2	-	-	95	15	80	13,26	2	62	10,20	X
452023	SIEDBROOKMERLAND	4 049	568	294	-	4 910	260,32	9	4 167	584	298	-	5 049	267,68	9	139	7,36	2,8
452025	WIESMOOR	785	110	201	-	1 096	84,54	8	1 611	226	204	-	2 041	157,38	8	945	72,84	86,2
452027	DORNUM	631	89	73	-	793	165,67	1	703	99	75	-	876	183,03	1	83	17,36	10,5
452401	BROOKMERLAND SG	2 651	372	207	-	3 231	243,25	6	2 667	374	210	-	3 251	244,76	6	20	1,52	0,6
452403	HAGE SG	1 770	248	166	-	2 184	204,97	5	1 934	271	169	-	2 374	222,74	5	189	17,78	8,7
452	Landkreis Aurich	24 013	3 368	3 454	110	30 724	162,35	83	24 671	3 460	3 498	40	31 590	166,93	83	866	4,57	2,8
453001	BARSEEL	1 241	174	195	-	1 610	128,81	6	2 008	282	197	-	2 487	199,01	6	877	70,20	54,5
453002	BOESEL	790	111	113	-	1 014	135,79	4	763	107	117	-	987	132,22	4	- 27	-3,57	-2,6
453003	CAPPELN (OLDENBURG)	300	42	98	-	441	66,67	3	545	76	100	-	721	109,13	3	281	42,46	63,7
453004	CLOPPENBURG,ST. *	3 298	463	705	-	4 466	145,64	12	2 770	389	718	-	3 877	126,46	12	- 588	-19,18	-13,2
453005	EMSTEK	-	-	164	1 054	- 891	-81,19	6	-	-	171	1 012	- 840	-76,62	6	50	4,57	X
453006	ESSEN (OLDENBURG)	-	-	129	376	-246	-30,05	4	-	-	129	306	- 177	-21,57	4	69	8,48	X
453007	FRIESOYTHE,ST.	1 506	211	314	-	2 032	101,03	11	2 082	292	318	-	2 692	133,85	11	660	32,82	32,5
453008	GARREL	64	9	186	-	258	21,35	7	952	133	191	-	1 276	105,48	7	1 018	84,13	394,0
453009	LASTRUP	173	24	104	-	301	45,14	3	190	27	105	-	323	48,31	3	21	3,17	7,0
453010	LINDERN (OLDENBURG)	428	60	72	-	560	121,11	2	-	-	74	13	60	13,07	2	- 500	-108,04	X
453011	LOENINGEN,ST.	1 427	200	204	-	1 831	139,47	7	1 438	202	207	-	1 846	140,59	7	15	1,11	0,8
453012	MOLBERGEN	1 091	153	113	-	1 358	182,60	4	782	110	116	-	1 007	135,42	4	- 351	-47,18	-25,8
453013	SATERLAND	1 736	244	199	-	2 178	170,33	6	1 790	251	202	-	2 244	175,41	6	65	5,09	3,0
453	Landkreis Cloppenburg	12 054	1 691	2 597	1 430	14 912	97,30	77	13 320	1 868	2 646	1 331	16 503	107,68	77	1 590	10,38	10,7
454010	EMSBUEREN	1 042	146	150	-	1 338	140,56	5	1 374	193	150	-	1 717	180,40	5	379	39,84	28,3
454014	GEESTE	751	105	172	-	1 029	91,78	6	731	102	178	-	1 011	90,13	6	- 18	-1,65	-1,8
454018	HAREN (EMS),ST.	3 083	432	351	-	3 866	171,36	11	3 181	446	357	-	3 984	176,61	11	119	5,25	3,1
454019	HASELUENNE,ST.	1 129	158	195	-	1 483	118,19	6	1 579	221	198	-	1 999	159,33	6	516	41,13	34,8
454032	LINGEN (EMIS),ST.**	112	16	1 789	-	1 917	37,20	17	-	-	1 808	1 962	- 153	-2,98	17	-2 070	-40,18	X
454035	MEPPEN,ST. *	3 604	505	790	-	4 900	144,20	12	3 343	469	801	-	4 613	135,77	12	- 287	-8,43	-5,8
454041	PAPENBURG,ST. *	4 834	678	802	-	6 314	183,89	13	5 072	711	813	-	6 596	192,11	13	282	8,21	4,5
454044	RHEDE (EMS)	793	111	64	-	968	240,19	2	705	99	64	-	868	215,33	2	- 100	-24,87	-10,4
454045	SALZBERGEN	-	-	114	496	- 382	-51,88	3	-	-	115	88	27	3,66	3	409	55,54	X
454054	TWIST	1 039	146	148	-	1 334	140,21	5	1 145	161	150	-	1 455	153,02	5	122	12,80	9,1
454401	DOERPEN SG	-	-	235	836	- 601	-39,36	7	-	-	239	63	177	11,56	7	778	50,92	X
454402	FRESEN SG	1 617	227	167	-	2 011	186,55	5	1 721	241	170	-	2 132	197,80	5	121	11,26	6,0
454403	HERZLAKE SG	1 182	166	148	-	1 495	154,47	5	1 314	184	153	-	1 651	170,56	5	156	16,09	10,4
454404	LATHEN SG	1 920	269	166	-	2 355	219,22	5	1 798	252	170	-	2 221	206,73	5	- 134	-12,49	-5,7
454405	LENGERICH SG	1 219	171	139	-	1 529	170,11	5	1 184	166	141	-	1 492	165,95	5	- 37	-4,16	-2,4
454406	NORDHUEMMLING SG	2 329	327	188	-	2 843	234,43	7	2 301	323	190	-	2 814	231,99	7	- 30	-2,44	-1,0
454407	SOEGEL SG	2 529	355	239	-	3 122	203,43	7	2 656	372	241	-	3 270	213,05	7	148	9,61	4,7
454408	SPELLE SG	1 169	164	190	-	1 523	123,63	6	1 056	148	194	-	1 398	113,49	6	- 125	-10,13	-8,2
454409	WERLTE SG	1 584	222	237	-	2 043	132,38	8	2 016	283	243	-	2 541	164,62	8	498	32,23	24,3
454	Landkreis Emsland	29 937	4 199	6 282	1 332	39 086	127,21	134	31 174	4 372	6 377	2 113	39 811	129,57	134	725	2,36	1,9
455007	JEVER,ST.	1 612	226	217	-	2 055	147,22	2	2 062	289	221	-	2 571	184,19	2	516	36,97	25,1
455014	SANDE	1 107	155	148	-	1 410	149,23	2	814	114	149	-	1 078	114,02	2	- 333	-35,21	-23,6
455015	SCHORTENS	3 576	502	335	-	4 412	206,89	4	3 771	529	337	-	4 637	217,41	4	224	10,52	5,1
455020	WANGERLAND	980	137	160	-	1 277	125,22	2	1 181	166	161	-	1 508	147,88	2	231	22,66	18,1

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2004 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2003 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2003										Ergebnisse 2004										Abweichung	
		Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben	Finanzhilfen für Investitionen ¹⁾	Zuweisungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanzausgleichsumlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	nachrichtl.: Leistungen für Systembetreuung in Schulen	Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben	Finanzhilfen für Investitionen ¹⁾	Zuweisungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanzausgleichsumlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)	nachrichtl.: Leistungen für Systembetreuung in Schulen	Spalte 12 abzüglich Spalte 5	Sp. 15 : Sp. 5								
Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		€ je Ew. ³⁾									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17							
455021	WANGEROOGE,NORDSEEBAD	-	-	18	10	8	7,50	0	-	17	15	2	1,69	0	-6	-5,82	X						
455025	BOCKHORN	1 243	174	137	-	1 554	177,33	2	1 444	202	139	-	1 785	203,61	2	230	26,29	14,8					
455026	VAREL,ST.*	-	-	582	353	230	9,16	5	-	-	591	136	455	18,14	5	225	8,98	X					
455027	ZETEL	1 911	268	184	-	2 363	200,02	3	1 823	256	187	-	2 266	191,80	3	-97	-8,21	-4,1					
455	Landkreis Friesland	10 429	1 463	1 780	363	13 310	130,88	21	11 094	1 556	1 803	152	14 301	140,63	21	991	9,75	7,4					
456001	BAD BENTHEIM,ST.	1 476	207	232	-	1 915	124,86	6	1 386	194	241	-	1 821	118,73	6	-94	-6,13	-4,9					
456015	NORDHORN,ST.*	6 777	950	1 228	-	8 955	170,29	23	8 273	1 160	1 243	-	10 676	203,01	23	1 720	32,72	19,2					
456025	WIETMARSCHE	1 328	186	165	-	1 680	156,51	6	1 435	201	169	-	1 805	168,17	6	125	11,66	7,4					
456401	EMLICHHEIM SG	1 764	247	213	-	2 225	161,49	8	1 425	20	217	-	378	27,47	8	-1 846	-134,02	-83,0					
456402	NEUENHAUS SG	606	85	210	-	902	66,25	8	22	3	214	-	240	17,62	8	-662	-48,63	-73,4					
456403	SCHUETTORF SG	1 361	191	241	-	1 793	116,06	7	1 387	195	244	-	1 826	118,23	7	33	2,16	1,9					
456404	UELSEN SG	887	124	170	-	1 181	107,26	5	751	105	173	-	1 030	93,57	5	-151	-13,69	-12,8					
456	Landkreis Grafschaft Bentheim	14 200	1 992	2 458	-	18 650	140,76	63	13 395	1 879	2 502	-	17 776	134,16	63	-874	-6,60	-4,7					
457002	BORKUM,ST.	109	15	87	-	211	37,84	1	307	43	88	-	438	78,54	1	227	40,70	107,5					
457012	JEMGUM	657	92	58	-	807	215,16	1	621	87	60	-	768	204,74	1	-39	-10,42	-4,8					
457013	LEER (OSTFRIESLAND),ST.*	2 177	305	798	-	3 280	96,10	7	2 494	350	805	-	3 649	106,91	7	369	10,80	11,2					
457014	MOORMERLAND	4 594	644	344	-	5 583	251,08	4	4 694	658	351	-	5 704	256,53	4	121	5,44	2,2					
457017	OSTRAUDEFEHN	1 907	267	165	-	2 339	218,62	2	1 884	264	169	-	2 317	216,52	2	-22	-2,10	-1,0					
457018	RHAUDEFEHN	2 871	403	264	-	3 538	207,49	4	4 048	568	268	-	4 884	286,46	4	1 346	78,96	38,1					
457020	UPLNGEN	2 085	292	174	-	2 551	226,83	3	1 890	265	177	-	2 332	207,34	3	-219	-19,49	-8,6					
457021	WEENER,ST.	2 487	349	241	-	3 077	197,52	3	3 097	434	246	-	3 777	242,43	3	700	44,90	22,7					
457022	WESTOVERLEDINGEN	4 256	597	309	-	5 161	259,91	4	4 309	604	313	-	5 226	263,15	4	64	3,24	1,2					
457024	BUNDE	1 185	166	116	-	1 468	197,03	2	1 311	184	118	-	1 613	216,52	2	145	19,49	9,9					
457402	HESEL SG	990	139	157	-	1 286	126,66	2	1 164	163	160	-	1 487	146,50	2	201	19,84	15,7					
457403	JUEMME SG	996	140	98	-	1 234	194,72	1	952	134	100	-	1 186	187,18	1	-48	-7,54	-3,9					
457	Landkreis Leer	24 313	3 410	2 812	-	30 535	186,11	34	26 770	3 754	2 856	-	33 380	203,45	34	2 845	17,34	9,3					
458003	DOETLINGEN	54	8	93	-	154	25,72	1	7	1	94	-	102	16,99	1	-52	-8,73	-34,0					
458005	GANDERKESEE*	3 349	470	716	-	4 535	147,01	13	3 423	480	728	-	4 631	150,13	13	96	3,12	2,1					
458007	GROSSENKNETEN	335	47	209	-	591	43,18	7	-	-	215	65	150	10,97	7	-441	-32,22	X					
458009	HATTEN	1 950	273	201	-	2 425	186,68	6	2 106	295	205	-	2 606	200,68	6	182	14,00	7,5					
458010	HUDE (OLDENBURG)	1 501	211	241	-	1 953	125,61	7	1 833	257	246	-	2 336	150,24	7	383	24,63	19,6					
458013	WARDENBURG	1 392	195	247	-	1 834	116,18	7	1 757	246	250	-	2 254	142,78	7	420	26,59	22,9					
458014	WILDESHAUSEN,ST.	1 050	147	273	-	1 471	82,46	10	1 564	219	280	-	2 063	115,68	10	592	33,22	40,3					
458401	HARPSTEDT SG	1 295	182	178	-	1 655	144,65	5	1 220	171	181	-	1 571	137,31	5	-84	-7,33	-5,1					
458	Landkreis Oldenburg	10 927	1 532	2 158	-	14 618	117,75	56	11 909	1 670	2 199	65	15 778	127,11	56	1 161	9,35	7,9					
459003	BAD ESSEN	939	132	244	-	1 315	83,75	7	1 527	214	248	-	1 989	126,70	7	674	42,96	51,3					
459004	BAD IBURG,ST.	1 312	184	183	-	1 679	143,34	5	1 165	163	185	-	1 514	129,29	5	-165	-14,05	-9,8					
459005	BAD LAER	779	109	142	-	1 031	111,64	4	831	116	146	-	1 093	118,41	4	63	6,78	6,1					
459006	BAD ROTHENFELDE	805	113	109	-	1 028	143,80	1	903	127	112	-	1 141	159,71	1	114	15,91	11,1					
459008	BELM	1 260	177	219	-	1 656	117,66	5	1 286	180	224	-	1 690	120,04	5	33	2,38	2,0					
459012	BISENDORF	1 751	246	223	-	2 220	154,35	6	1 743	244	226	-	2 213	153,88	6	-7	-0,46	-0,3					
459013	BOHMTE	1 637	230	208	-	2 075	156,47	7	1 962	275	210	-	2 446	184,47	7	371	28,00	17,9					
459014	BRAMSCH,ST.*	4 530	635	726	-	5 892	192,70	13	4 217	591	722	-	5 530	180,87	13	-362	-11,83	-6,1					
459015	DISSSEN AM T.W.,ST.	-	-	144	198	-53	-5,76	5	-	-	147	172	-26	-2,75	5	28	3,01	X					
459019	GEORGSMARIENHUETTE,ST.*	1 760	247	770	-	2 777	84,60	15	4 009	562	777	-	5 348	162,95	15	2 571	78,35	92,6					
459020	HAGEN AM TEUTOBURGER WALD	1 724	242	222	-	2 187	154,21	7	1 827	256	224	-	2 308	162,69	7	120	8,48	5,5					

459021	HASBERGEN	1 167	164	170	-	1 501	138,39	4	748	105	172	-	1 025	94,49	4	- 476	-43,90	-31,7
459022	HILTER A. TEUTOBURGER WALD	559	78	158	-	796	78,23	4	1 053	148	161	-	1 361	133,74	4	565	55,51	71,0
459024	MELLE ST. *	4 557	639	1 070	-	6 266	135,79	20	5 971	837	1 088	-	7 897	171,14	20	1 631	35,34	26,0
459029	OSTERCAPPELN	1 767	248	148	-	2 163	226,71	4	1 665	234	151	-	2 050	214,82	4	- 113	-11,89	-5,2
459033	WALLENHORST*	2 379	334	366	-	3 079	129,29	9	2 512	352	560	-	3 424	143,79	9	345	14,50	11,2
459034	GLANDORF	581	81	105	-	768	112,64	4	753	106	107	-	966	141,76	4	198	29,11	25,8
459401	ARTLAND SG	1 096	154	355	-	1 604	69,86	10	324	45	362	-	732	31,87	10	- 872	-37,99	-54,4
459402	BERSENBRUECK SG	4 656	653	432	-	5 741	205,31	15	4 738	665	439	-	5 842	208,92	15	101	3,62	1,8
459403	FUERSTENAU SG	3 055	429	262	-	3 745	225,11	8	3 115	437	264	-	3 816	229,33	8	70	4,22	1,9
459404	NEUENKIRCHEN SG	1 506	211	163	-	1 880	179,93	5	1 622	227	165	-	2 014	192,74	5	134	12,81	7,1
459	Landkreis Osnabrück	37 822	5 304	6 421	198	49 349	137,95	158	41 971	5 886	6 689	172	54 374	152,00	158	5 025	14,05	10,2
460001	BAKUM	567	80	87	-	734	131,45	3	598	84	88	-	770	137,87	3	36	6,42	4,9
460002	DANME.ST.	10	1	243	-	254	16,03	7	450	63	249	-	762	48,02	7	507	31,99	199,5
460003	DINKLAGE	1 233	173	192	-	1 598	128,96	6	975	137	196	-	1 307	105,45	6	- 291	-23,51	-18,2
460004	GOLDENSTEDT	483	68	141	-	692	72,85	4	839	118	142	-	1 098	115,63	4	406	42,79	58,7
460005	HOLDORF	176	25	100	-	301	46,34	3	-	-	102	5	97	14,90	3	- 204	-31,43	X
460006	LOHNE (OLDENBURG).ST.	-	-	390	246	144	5,74	12	-	-	396	356	40	1,59	12	- 104	-4,15	X
460007	NEUENKIRCHEN-VOERDEN	1 142	160	124	-	1 427	177,75	4	523	73	127	-	723	90,13	4	- 703	-87,63	-49,3
460008	STEINFELD (OLDENBURG)	-	-	144	40	104	11,27	5	505	71	146	-	722	78,29	5	618	67,02	X
460009	VECHTA.ST.*	1 386	194	662	-	2 243	75,21	10	303	42	684	-	1 029	34,50	10	- 1 214	-40,71	-54,1
460010	VISBEK	-	-	142	250	- 108	-10,30	5	-	-	145	337	- 192	- 18,22	5	- 83	-7,92	X
460	Landkreis Vechta	4 998	701	2 226	537	7 388	55,77	58	4 191	588	2 274	698	6 355	47,97	58	- 1 033	-7,80	-14,0
461001	BERNE	780	109	112	-	1 002	138,53	2	741	104	114	-	959	132,61	2	- 43	-5,92	-4,3
461002	BRAKE (UNTERWESER).ST.	1 067	150	257	-	1 474	90,63	3	1 315	184	258	-	1 758	108,10	3	284	17,48	19,3
461003	BUTJADINGEN	819	115	103	-	1 037	157,25	1	777	109	104	-	989	150,05	1	- 47	-7,20	-4,6
461004	ELSLETH.ST.	772	108	144	-	1 024	111,52	2	835	117	145	-	1 097	119,48	2	73	7,96	7,1
461005	JADE	1 006	141	92	-	1 239	209,66	2	1 069	150	93	-	1 312	222,04	2	73	12,38	5,9
461006	LEMWERDER	-	-	117	1 093	- 977	-131,87	1	-	-	118	515	- 397	- 53,61	1	580	78,26	X
461007	NORDENHAM.ST.*	-	-	656	874	- 219	-7,84	5	918	129	660	-	1 706	61,22	5	1 925	69,06	X
461008	OVELGOENNE	887	124	89	-	1 101	192,63	1	958	134	91	-	1 184	207,16	1	83	14,53	7,5
461009	STADLAND	839	118	124	-	1 081	135,97	2	782	110	126	-	1 017	127,98	2	- 63	-7,99	-5,9
461	Landkreis Wesermarsch	6 170	865	1 694	1 968	6 762	71,84	19	7 395	1 037	1 710	515	9 626	102,27	19	2 864	30,43	42,4
462005	FRIEDEBURG	579	81	165	-	825	77,60	2	806	113	169	-	1 088	102,25	2	262	24,66	31,8
462007	LANGEOOG	43	6	31	-	81	40,54	0	25	4	31	-	60	30,28	0	- 20	-10,26	-25,3
462014	SPIEKEROOG	27	4	12	-	42	52,24	0	-	-	12	0	11	14,10	0	- 31	-38,14	X
462019	WITTMUND.ST.	3 681	516	335	-	4 532	211,99	5	3 919	550	338	-	4 807	224,82	5	274	12,83	6,1
462401	ESENS SG	2 148	301	218	-	2 668	191,72	3	2 395	336	220	-	2 951	212,06	3	283	20,34	10,6
462402	HOLTRIEM SG	1 650	231	138	-	2 020	227,97	2	1 400	196	141	-	1 737	196,11	2	- 282	-31,86	-14,0
462	Landkreis Wittmund	8 129	1 140	899	-	10 169	176,54	12	8 546	1 199	910	0	10 655	184,98	12	486	8,44	4,8
4	Reg.-Bez. Weser - Ems	192 771	27 036	34 536	5 965	248 377	128,84	777	207 802	29 144	35 252	5 085	267 113	138,56	777	18 736	9,72	7,5
Kreisangehörige Gemeinden /																		
Samtgemeinden insgesamt		681 711	95 609	149 850	18 127	909 043	130,04	2 460	739 994	103 784	151 932	19 639	976 071	139,63	2 459	67 028	9,59	7,4

¹⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ²⁾ Ohne Bedarfswzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. - ³⁾ Einwohner am 30.06.2003 (einschl. Erhöhungen um nichtkasieriertes Personal der Stationierungstreitkräfte).